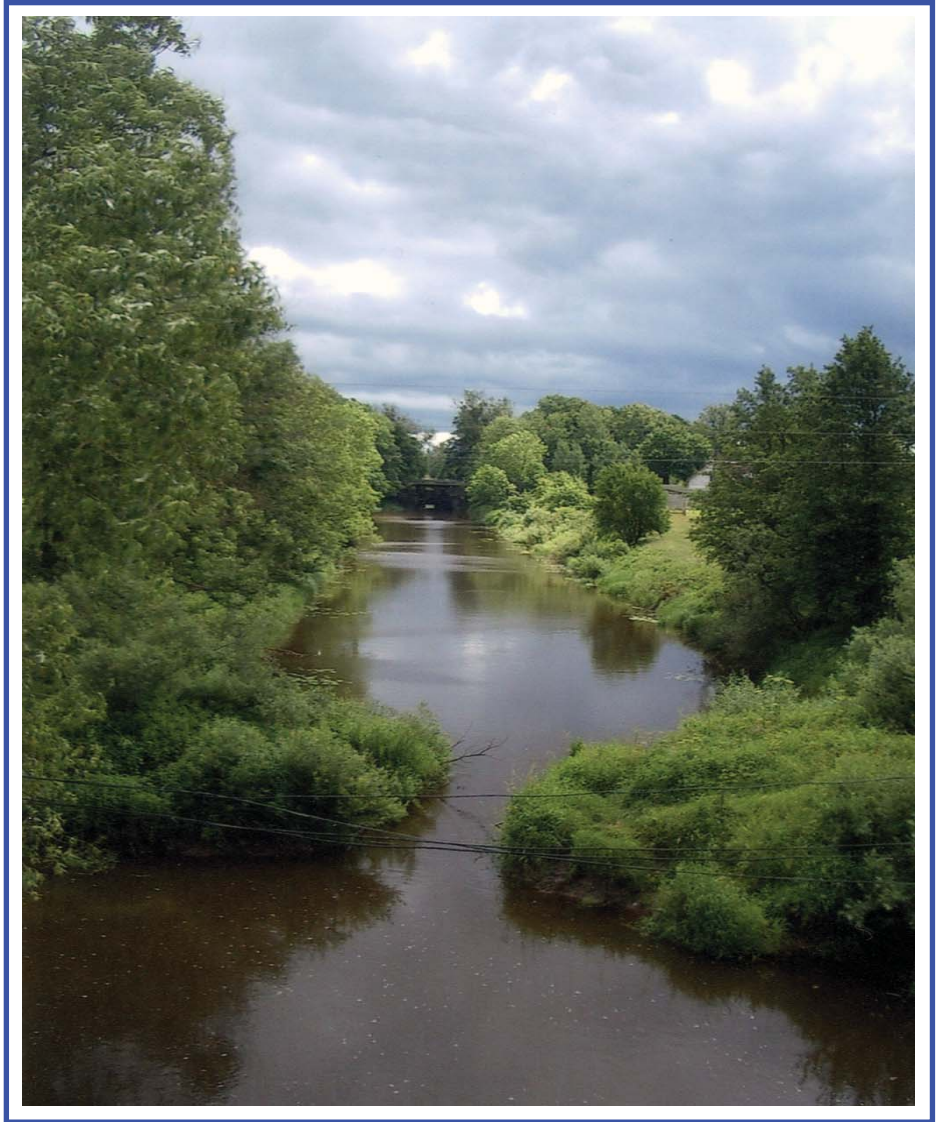




Wehlauer Heimatbrief



95. Folge - Sommer 2016



www.kreisgemeinschaft-wehlau.de



Wehlauer Heimatbrief



Kreisstadt Wehlau - altes Stadtbild

95. Folge - Sommer 2016



Allenburg



Tapiau



Wehlau



Diepholz

Inhaltsverzeichnis



In diesem Heimatbrief lesen Sie:

Aktuelles

Kurzandacht	Heinrich Scheffler	6
Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde	Gerd Gohlke	8
Impressum	Redaktion	2
Inhaltsverzeichnis	Redaktion	4

Veranstaltungskalender

Mitgliederversammlung	Kreisgemeinschaft	
Hauptkreistreffen 2016	Kreisgemeinschaft	31
Regionaltreffen 2016	Redaktion	31
Kirchspietreffen Allenburg	Redaktion	31
Treffen der Schulanfänger Herbst 1944	Helga Dube	31
Ostpreußentreffen M-V	Redaktion	79
Studienreise nach Ostpreußen 2016	Gerd Gohlke	34

Geschichten - Berichte

In eigener Sache	Vorstand	11
Jahreshauptversammlung 2016	Vorstand	15
Hauptkreistreffen 2016	Vorstand	16
4. Regionaltreffen in Leipzig	Helmut Fellbrich.	21
Goldbach-Noch einmal die Wege gehen...	Harry Schlisio	24
Heimattreffen 2016	Redaktion	27
Meine Gedanken an die alte Heimat	Inge Casotti	26
Liebe Freunde des Heimatbriefes	Ingrid Eigenbrod	29
Aufnahmeantrag	Redaktion	28
Studienreise nach Ostpreußen	Gerd Gohlke	30
Publikationen des Kulturzentrums Ostpreußen	Kulturzentrum	33
Meine Zeitreise in die Vergangenheit	Roswitha Melzer	34
Schicksal Kirche Groß Engelau	Joachim Rudat	37
Erinnerungen an Langendorf	Steffen Kabela	39
Unser Muttche kochte	Redaktion	42
OL Lüneburg: Studienreis Riga, Sonderausst.	OL Lüneburg	45
Die Schatzmeisterin	Ingrid Eigenbrod	133
Unsere Heimatbücher sind ein großer Erfolg	Harry Schlisio	136
Die Heimatbücher des Kreises Wehlau	Harry Schlisio	139
Kulturzentrum Ostpreußen Ellingen	Redaktion	49

Familienforschung	Redaktion	51
Golding-Wo meine Urgroßmutter herstammt	Annemarie Marks	54
Gestaltung von Beiträgen für den Heimatbrief	Vorstand	14
Wehlauer Heimatkreisdatei	Ingrid Eigenbrod	156
Es kann nur besser werden, auch wenn es ...	Karin Scheffler	62
Leserzuschrift	Willi Bartsch	67
Ich wünsche Dir Zeit	Elli Michler	95
Zum Gedenken an die Wilhelm Gustloff	Wilfried Brandes	96
Als die Deutschen weg Waren	Gerhard Kugland	99
Ostpreußen: still, heiter, innig	Dr. Wolfgang Thüne	101
Ein Buch mit Lebenserinnerungen	Helmut Mattke	103
Wanderung ohne Wiederkehr	Gerhard Kukland	105
Tapiau - im September 2015	Harry Schlisio	10
Wie freu ich mich der Sommersonne	v. Fallersleben	144
Die Vergesslichen	Eugen Roth	41

Geburtstage

Geburtstage Juli	Redaktion	69
Geburtstage August	Redaktion	74
Geburtstage September	Redaktion	78
Geburtstage Oktober	Redaktion	82
Geburtstage November	Redaktion	87
Geburtstage Dezember	Redaktion	90

Wir gedenken

Wir gedenken der Heimgegangenen	Heimatkreisdatei	111
Todesanzeigen	Heimatkreisdatei	114

Unsere Bücherecke

Heimatsbuch des Kreises Wehau	Kreisgemeinschaft	120
-------------------------------	-------------------	-----

Spenderliste

Spenderliste vom 01.10.2015 bis 31.03.201	Heimatkreisdatei	122
---	------------------	-----

Werbung Rautenberg	Rautenberg	147
Werbung Preußische Allgemeine	Redaktiom1	148
Werbung Greif Reisen	Manthey	147
Werbung Heimatbrief	Redaktion	146
Werbung Buchneuerscheinung	Redaktion	138

*Liebe Landsleute,
liebe Leserinnen,
liebe Leser,*



obwohl mich die Ereignisse in der Welt sehr bewegen, möchte ich es hier nicht zum Thema machen. Auch Frühling und Sommer, sind schon oft bedacht worden.

Ich meine, für Christen ist das Ostergeschehen von besonderer Bedeutung. Dem Tod ist die schreckliche Macht genommen! Eindrücklich bezeugt durch die Auferstehung Jesu Christi. Das wird in jedem Gottesdienst im Glaubensbekenntnis ins Gedächtnis gebracht. Menschen mit diesem Glauben gibt es nun schon seit fast 2000 Jahren, trotz so vieler falscher Interpretationen und trotz Misbrauch für Macht und Kriege. Die Geschichte ist voll davon.

Ich höre über Ängste, dass Europa durch den Islam bedroht wird..Das könnte womöglich eine Gefahr sein. Für Europa sind Werte aus „Gottes Wort“ maßgeblich: Menschenrechte, Freiheit im eigenen Glauben, Meinungsfreiheit u.s.w. Natürlich auch Gerechtigkeit in der Wirtschaft und Verantwortung vor der „Höchsten Instanz“ Das gilt nicht nur den Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Kirche, sondern auch für jeden Bürger und jede Bürgerin mit christlichem Glaubensbekenntnis.

Die Taufe ist das Hineinnehmen in die Nachfolgegemeinschaft Jesu Christi. Christen erfahren, dass sie von“ Gott geliebte Kinder“ sind und ihr „Wert“ nicht von Leistungen bestimmt ist. Dieses bedingungslose Liebesverhältnis schafft Vertrauen, um auf dem rechten Weg im Leben gehen zu können (was trotzdem nicht immer gelingt). Fehler werden zwar nicht übersehen, aber können zugegeben und vergeben werden. Dafür ist Karfreitag ein Gedenk- und Erinnerungstag. Wenn diese Werte sichtbar in Europa gelebt werden, brauchen wir uns vor dem Islam nicht zu fürchten.

Ich habe gelesen, dass in Verfolgungs -und Kriegsgebieten im nahen Osten jährlich hunderttausende sich zum Christentum taufen lassen, obwohl das oft ein Todesurteil für sie bedeutet.. Gegenseitige Hilfe und Trost durch Gottes Wort sind wohl die Ursache.

Also Ostern,wunderbar!

Lied EG 99

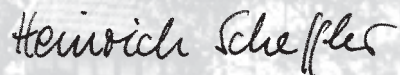
Christ ist erstanden
Von der Marter alle;
Des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,
So wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist,
so lobn wir den Vater Jesu Christ'.
Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Ich wünsche Trost, Kraft und Zuversicht und den Segen Gottes.

In herzlicher Verbundenheit



Heinrich Scheffler

Heinrich Scheffler



***Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
liebe Freunde,***

die jetzt in unser Land schwappende Flüchtlingswelle ist mit unserem erlittenen Schicksal von Flucht und Vertreibung vor über 70 Jahren nicht vergleichbar. Obwohl häufig auf die angeblich vorbildlich gelungene Integration nach 1945 verwiesen wird.

Wenn, dann war die Leistung mit Sicherheit keine einseitige der einheimischen Bevölkerung, sondern ist dem bis heute kaum gewürdigten **tatkräftigen Einsatz der deutschen Heimatvertriebenen am Wiederaufbau der Bundesrepublik Deutschland**, ihrem demokratischen Verhalten und der Verständigung mit den jetzt in unserer Heimat lebenden Menschen zu verdanken. **Den Neuanfang nach 1945 haben wir Deutschen gemeinsam bewältigt**, dennoch wurde spürbar, was die Ungerechtigkeit der Entwurzelung aus der angestammten Heimat bedeutet.

Der Schmerz des Unrechts der Vertreibung aus unserer angestammten Heimat ist bislang von niemandem geheilt worden. Bei vielen offiziellen Anlässen wurde uns immer wieder vermittelt, dass wir als Sündenböcke einer verbrecherischen Diktatur mitschuldig geworden und somit für unser Schicksal selbst verantwortlich sind.

Die Frage muss deshalb erlaubt sein: „**Haben nur die Bewohner in den deutschen Ostprovinzen nationalsozialistisch gewählt und dadurch die Katastrophe des 2. Weltkriegs und seine Folgen herbeigeführt?**“ Die Antwort ist eindeutig: „**Nein**“, wird aber nicht gerne gehört.

Natürlich wurde uns nach Kriegsende in unterschiedlichster Form geholfen, wobei jeder Einzelne seine persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen gemacht hat. Wir haben, wie 1950 versprochen, hart gearbeitet und mussten ohne Würdigung 1989 den endgültig staatsrechtlich Verlust unserer Heimat

hinnehmen. Auch ein **zentraler Gedenktag** an die „**Vertreibung der Deutschen nach 1945**“ wird uns nicht zugestanden.

Wir können und müssen jetzt dafür sorgen, dass von unserer Geschichte, unserem Vertreibungsschicksal und unseren Nachkriegsleistungen ein gerechtes Andenken in Sammlungen, Archiven und Museen bewahrt wird.

Der große Unterschied zu den heutigen Flüchtlingen besteht darin, dass sie in ein intaktes wohlhabendes Land kommen, wo nach erlittenen Strapazen der Flucht, geordnete Verhältnisse vorgefunden werden und eine gesicherte Zukunft zu erwarten ist.

Am 08. Mai 1945 war die Zukunft für alle Deutschen Menschen total ungewiss und hoffnungslos. Deutschland wurde in vier Besatzungszonen aufgeteilt und von der jeweiligen Besatzungsmacht regiert. Die Provinzen östlich von Oder und Neiße unter russische und polnische Verwaltung gestellt. Deutschland sollte ausschließlich Agrarland werden, nie wieder Krieg führen können und keine eigenen Industriebetriebe haben. Noch intakte Anlagen wurden demontiert, Wälder abgeholzt, Gefangene blieben inhaftiert, was blühte war der Schwarzmarkt.

Auch das wir Heimatvertriebenen die gleiche Sprache und Kultur wie die Einheimischen hatten, war in den ersten Nachkriegsjahren keine besondere Erleichterung zur Bewältigung des täglichen Lebens. Verschollen, vermisst, gefallen waren Angehörige aus fast jeder Familien. In den ausgebombten Städten war die Not im kalten Winter 1945/46 besonders groß.

Mit diesen Erinnerungen an eine schwere trostlose Zeit möchte ich nicht die Schicksale der Menschen verharmlosen oder herabsetzen, die heute zur Flucht vor Krieg und Terror gezwungen sind

Man kann unsere Vergangenheit aber nicht so darstellen, als seien wir „**hilfesuchend in den goldenen Westen**“ gewandert. **Wir wären gern in unsere Heimat geblieben oder dahin zurückgekehrt**, auch wenn sie zerstört und verwüstet war. Wir hätten sie wieder aufgebaut, mit dem gleichen Elan, wie wir ihn in der Bunderepublik gezeigt haben.

Besonders das nördliche Ostpreußen und unser Heimatkreis Wehlau durfte erst 45 Jahre nach Kriegsende im Jahre 1990 erstmals wieder besucht werden. Inzwischen gibt es regelmäßige Kontakte mit den heutigen Bewohnern in Wehlau / Snamensk und dem Kreis Tapiau / Gwardeisk.

Was mir Sorgen macht sind nicht nur der heutige Flüchtlingsstrom, sondern die Entwicklungen im gesamten Europa. Wir deutschen Heimatvertriebenen haben uns bereits in der Charta von 1950 zur Mitarbeit an der Schaffung eines grenzenlosen freien und friedlichen Europas verpflichtet. Dieses Werk, von der Montan

Was mir Sorgen sind nicht nur der ehutige Flüchtlingsstrom, sondern die Entwicjlungenim gesamten Europa. Wir deutschen Heimatvertriebenen haben uns bereits in der Charta von 1950 zur Mitarbeit an der Schaffung eines grenzenlosen freien und friedlichen Europas verpflichtet. Dieses Werk, von der Montan Union über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft bis zur Europäischen Union mit dem EURO, sehe ich durch viele unglückliche Entwicklungen in Gefahr. Ich persönlich würde es sehr bedauern, wenn die aktuellen Ereignisse dazu führen würden, dass wir unsere Heimat erneut nicht länger besuchen dürften.

Trotz bestehender Bedenken, sollten wir Deutschen um ein gutes Verhältnis zu Russland bemüht bleiben. Die Geschichte lehrt, dass es Deutschland immer gut ging, wenn ein gutes Verhältnis zu Russland bestand.

So wird auch unsere diesjährige Reise vom 07. Bis 10. August zeigen, wie freundlich wir von den heutigen Einwohnern empfangen werden.

Ich wünsche allen schöne Frühlings- und Sommerzeit und freudige Begegnungen bei unseren Veranstaltungen.

Mit heimatlichen Grüßen

Herzliche Grüße



**Besuchen Sie das Wehlauer Museum im Kreismuseum Syke,
28837 Syke, Herrlichkeit 65**

In eigener Sache

Liebe Leserinne, liebe Leser, liebe Landsleute. liebe Freundinnen und Freunde,

nachstehend einige Überlegungen zur Arbeit in der Kreisgemeinschaft.

Heimatbücher

Den bisherigen Erfolg unserer Heimatbücher möchten wir gerne fortführen. Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, kann Harry Schlisio aus gesundheitlichen Gründen die Heimatbücher nicht mehr erstellen. Diese Arbeiten übernimmt zunächst Gerd Gohlke.

Der Zeitraum bis zur Auslieferung kann zunächst ein wenig länger dauern, weil noch Erfahrung gesammelt werden muss. Die Heimatbücher sind eine wertvolle Erinnerung an den Heimatort der eigenen Herkunft und die der Vorfahren.

Lieferung des Heimatbriefes

Nach der Auslieferung der beiden letzten Ausgaben des Heimatbriefes mussten wir leider erfahren, dass eine größere Anzahl an Briefen nicht zugestellt werden konnte.

Die wesentlichsten Fehlerquellen waren

- die nicht gemeldeten Änderungen der Empfängeradresse
- fehlende Informationen über einen Sterbefall
- Annahmeverweigerungen.

Bei einer Gesamtauflage von immer noch 4 000 Briefen, entstehen somit vermeidbare Kosten. Wir müssen mit den uns zugedachten Spenden haushalten, denn sie fallen immer geringer aus.

Bitte verwenden sie die anliegende Postkarte für Mitteilungen an uns. Damit können Sie uns

- Änderungen der Empfangsadresse,
- Personenstandsänderungen wie Heirat, Graduierung, Ehrung, Sterbefälle,
- Neubestellung oder Abbestellung des Heimatbriefes,

- Anmeldung zur Teilnahme am Hauptkreistreffen und Sonderveranstaltungen,
- Anregungen und Wünsche an die Heimatbriefredaktion mitteilen.

Wer kein Interesse mehr an unserem Heimatbrief hat, der sollte das ebenso mitteilen, wie derjenige, der ihn künftig „neu“ beziehen möchte.

Gestaltung des Heimatbriefes

Um Kosten zu sparen haben wir den vorliegenden Heimatbrief erstmals wieder mit Klammerheftung erstellt. Das Format und den Farbdruck behalten wir zunächst bei.

Die Höhe der eingehenden „Spenden“ bestimmt im zunehmenden Maße die Möglichkeiten unseren Heimatbrief in ansprechender Form zu gestalten. Wie Sie wissen, hat die Post das Porto am 01.01.2016 kräftig erhöht und entgegen der niedrigen Inflationsrate steigen auch die Herstellungskosten.

Wir möchten erreichen, dass der „Wehlauer Heimatbrief“ weiterhin das Aushängeschild der Kreisgemeinschaft bleibt, damit Sie über die Heimat informiert, unser Stellenwert in den Gemeinschaften der Ostpreußen erhalten bleibt und unsere Partner die Arbeit der Kreisgemeinschaft Wehlau nicht aus dem Auge verlieren.

Bitte spenden Sie weiterhin, damit die Brücke zur Heimat bestehen bleibt

Ehrenamtliche Mitarbeit

Eine weitere Maßnahme zur Einsparung von administrativen Kosten war die Satzungsänderung mit der Einrichtung eines ehrenamtlich tätigen geschäftsführenden Vorstandes von 3 Mitgliedern und 2 Beisitzern an Stelle der Kreisvertretung.

Lobenswerterweise nehmen die bisherigen Kreisvertreter einige Tätigkeiten weiterhin wahr, trotzdem benötigen wir Helfer für vielseitige Aufgaben, die jeder in der modernen Kommunikationswelt von seiner Wohnung aus erledigen könnte. Wir nennen einige Bereiche, die vielleicht ihr Interesse wecken und aus Mangel an geeigneten Mitarbeiter/Innen vernachlässigt worden sind, wie z.B.:

- Mitarbeit in der Heimatbriefredaktion
- Zuarbeit für den Heimatbrief
- Erstellen der Heimatbücher
- digitale Bildbearbeitung
- Pflege unserer Internetseite
- digitale Archivierungen
- vielseitige Archivarbeit.

- analysieren des angesammelten Datenmaterials.
- vielseitige Archivarbeit.

Wer über Grundkenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung verfügt und Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit hat, sollte eines unserer Vorstandsmitglieder ansprechen.

Arbeit für die Zukunft

Die Zahl unserer Mitglieder und die der Leser des Heimatbriefes wird immer kleiner, so dass wir mittelfristig über die Zukunft unserer Gemeinschaft nachdenken müssen. Neben den zu erfüllenden allgemeinen Vorstandsarbeiten müssen die Aufgaben

- Viertausend Heimatbriefe verschicken,
- Heimatbücher erstellen,
- ständige Aktualisierung des vielbesuchten Internetauftritts,
- Betreuung des Internet Forums,
- die Heimatkreisdatei geführt,
- Hauptkreistreffen und Jahreshauptversammlung organisiert,
- das Wehlauer Heimatmuseum betreut,
- begleitete Reisen in die Heimat durchgeführt,
- Regional-, Klrrchspiel- und Schultreffen organisiert
- Schaffung eines Patenschaftsarchivs,
- Gratulationen zu persönlichen Ehrentagen (Geburtstage, Familienfeste)
- Erledigung von Sonderaufgaben wie Schüleraustausch, Bruderhilfe erledigt werden

Der amtierende Vorstand der Kreisgemeinschaft ist im Durchschnitt 73 Jahre alt und den gestellten Anforderungen nicht immer ausreichend genug gewachsen. Neben den wiederholten Aufrufen zur freiwilligen Mitarbeit muss über neue Organisationsformen nachgedacht werden, wenn die Kreisgemeinschaft längerfristig Bestand haben soll.

Vordringlich ist für eine ordnungsgemäße Unterbringung unserer gesammelten Erinnerungen zu sorgen, wobei wichtige Dokumente als Patenschaftsarchiv Bestandteil des Wehlauer Heimatmuseums werden sollten. Dazu ist für die beiden kommenden Jahre ein Projekt angedacht, an dem Elfriede Strobel mit wissenschaftlicher Begleitung arbeitet.

Für eine Reorganisation, sprich Erneuerung unserer Gemeinschaft, möchten wir besonders Angehörige und Nachkommen von Wehlauern ansprechen. Auch unter den nach 1945 geborenen gibt es sicherlich Personen, die an Ost-

preußen und dem Landkreis Wehlau interessiert sind und die Kreisgemeinschaft Wehlau als Brücke zur Kultur und Geschichte ihrer Vorfahren erhalten möchten.

Dabei darf in alle Richtungen gedacht werden, wie Bildung von Nachwuchsgruppen, auch in regionalen Bereichen oder Gruppen für Schwerpunktthemen. Vielleicht gibt es auch Möglichkeiten mit örtlich noch intakten landsmannschaftlichen Gruppen von Ostpreußen zusammen zu arbeiten.

Über jede Form von Anregungen würden wir uns sehr freuen.

Gestaltung von Beiträgen für den Heimatbrief

(Nochmals aus gegebenem Anlass)

Im Seitenlayout bitte die Seitenränder auf „Schmal“, die Größe auf „A5“ einstellen.

Die Schrift sollte zwischen 10 und 12 Punkten sein.

Auch wenn Bilder im Text eingefügt sind, werden sie separat als gut aufgelöste Dateien im „tiff-Format“ benötigt, denn nur dieses Format nimmt uns die Druckerei ab.

Bilder müssen nicht im Text eingefügt werden, aber es muss dann im Text klar erkennbar sein, wo, in welchem Format und mit welcher Bildbeschriftung das vorgesehene Bild eingestellt werden soll.

Wer nur .jpeg-Dateien hat und nicht genau weiß, wie sie gewandelt werden, kann sie so belassen.

Wer nur Papierbilder hat, bitte dafür sorgen, dass sie nicht geknickt ankommen. Bilder bitte auf der Rückseite mit einem weichen, möglichst wasserfesten Filzstift beschriften.

Der geschäftsführende Vorstand der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Gerd Gohlke Werner Schimkat, Ingrid Eigenbrod

Einladung zur Jahreshauptversammlung und zum Hauptkreistreffen 2016

Liebe Mitglieder der Kreisgemeinschaft Wehlau

hiermit laden wir herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung mit anschließendem Hauptkreistreffen am **Sonnabend, dem 10. und 11. September 2016** ins Gasthaus Vollmer in 28857 Syke, Hauptstraße 60 ein.

Jahreshauptversammlung 2016

Beginn: 13:00 Uhr

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Jahresberichte des Vorstandes
 - a. Vorsitzender
 - b. Stv. Vorsitzender und Heimatbriefredaktion, Internetauftritt
 - c. Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
6. Bericht der Beisitzer
 - a. Helmut Fellbrich
 - b. Uwe Koch
7. Berichte über Heimattreffen, Schüleraustausch, Reisen, Bruderhilfe
8. Beratung und Beschluss über den Haushaltsplan 2017
9. Beratungen über eingegangene Anträge
10. Beratung und Beschluss über die Terminplanung 2017
11. Anfragen und Anregungen der Mitglieder
12. Schlusswort des Vorsitzenden.

Beiträge und Anträge zur Tagesordnung übermitteln Sie **bitte schriftlich bis zum 10. August 2016 dem Vorsitzenden Gerd Gohlke oder dem Stv. Vorsitzenden Werner Schimkat.**

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns, auch im Interesse unserer Gemeinschaft, sehr freuen.

Gerd Gohlke - Werner Schimkat - Ingrid Eigenbrod,

Hauptkreistreffen 2016

Am Sonnabend, dem 10. September 2016 beginnt unser Hauptkreistreffen unmittelbar nach der Jahreshauptversammlung gegen 16:00 Uhr im Gasthaus Vollmer in Syke

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden werden mit wir eine unterhalt-same Gesprächsrunde beginnen, in der hauptsächlich über neues aus der Heimat berichtet wird. Wer kürzlich in Ostpreußen war, kann gerne seine Eindrücke vortragen.

Die Unterhaltung werden wir mit einigen Heimatliedern bereichern, bevor wir eine Pause zum Abendessen einlegen.

Selbstverständlich sind unsere Mediawände mit Bildern aus der Heimat im Einsatz.

Ingrid Eigenbrod erteilt Informationen aus der Heimatkreisdatei und bietet an einem Verkaufsstand Bücher und andere Artikel mit Bezug zu unserem Heimatkreis an.

Nach dem Abendessen tritt ein Chor auf, außerdem erwarten wir Ehrengäste.

Ausklang des Abends ca. 23:30 Uhr.

Fortsetzung am Sonntag, dem 11. September 2016

09:15 Uhr Gedenken am Wehlauer Stein auf dem Hof des Kreishauses in Syke.

10:00 Uhr Feierstunde im Gasthaus Vollmer

- Totenehrung
- Festrede
- Ehrungen
- Ostpreußenlied

12:00Uhr Die Kreisgemeinschaft lädt zum gemeinsamen Erbsensuppenessen ein.

15:00 Uhr Führung im Wehlauer Heimatmuseum

Am Sonntag, dem 11. September 2016 ist der Tag des offenen Denkmals und im Kreismuseum findet ein Kürbisfest statt, so dass dort auf der Diele Kaffee und Kuchen angeboten wird.

Wir haben somit Gelegenheit den Tag dort bei weiteren Unterhaltungen ausklingen zu lassen.

Um unsere Planungen zu erleichtern, melden Sie bitte Ihre Teilnahme bei unserem Vorstandsmitglied

Uwe Koch
Schobüller Straße 61
25813 Husum
Tel. 04841-663640

oder auch einem anderen Mitglied des Vorstandes an.

Werben Sie für unsere Jahreshauptversammlung und unser Hauptkrestreffen!

Anreise:

Syke ist mit dem Zug über Bremen Hbf oder Osnabrück Hbf bequem zu erreichen.

Abfahrt in Hamburg Hbf	9:15 Uhr	Metronom
Umsteigen in Bremen Hbf	10:24 Uhr	(Im Stundentakt)
Abfahrt in Bremen Hbf	10:33 Uhr	Nordwestbahn
Ankunft in Syke	10,52 Uhr	(Im Stundentakt)
Abfahrt in Hannover Hbf	9:21 Uhr	Regionalexpress
Umsteigen in Bremen Hbf	10:39 Uhr	(Im Stundentakt)
Abfahrt in Bremen Hbf	11:07 Uhr	Regionalexpress
Ankunft in Syke	11:20 Uhr	(Im Stundetakt)
Abfahrt in Osnabrück Hbf	9:34 Uhr	Regionalexpress
Ankunft in Syke	10:31 Uhr	(Im Stundentakt)

Abfahrten von Bremen Hbf nach Syke stündlich in der 07. und 33. Minute
Ein Niedersachsenticket, das auch in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen gilt ist besonders kostengünstig.

Mit dem Auto über die A1 (Abfahrt Brinkum) erreichen Sie Syke nach 20 km auf dem direkten Wege über die B6.

Hamburg
A1 / B6



Osnabrück
A1 / B51 / L333 oder
A1 / L322 / B6

Bielefeld / Minden
B61 / L333

Hannover
B 6

Übernachtungsmöglichkeiten:

Hotels in Syke:

Hotel und Gasthaus Vollmer
Hauptstraße 60
28857 Syke
Telefon: 04242 53750
Telefax: 04242 60280
E-Mail: info@vollmers-gasthaus.de
Homepage: www.vollmers-gasthaus.de

Hotel Wessel
Hauptstraße 33
28857 Syke
Telefon: 04242 60257
Telefax: 04242 168696
E-Mail: wessels-hotel@web.de
Homepage: www.wessels-hotel.de

Pension Haus Herian
Hachedamm 9
28857 Syke
Telefon: 04242 1255
E-Mail: pension-herian@t-online.de
Homepage: www.haus-herian.de

Beauty & Wohlfühl Hotel Steimker Hof
Nienburger Str. 68
28857 Syke
Ute Meyer
E-Mail: hotelsteimkerhof@t-online.de
Homepage: <http://www.steimkerhof.de>

Hotels in Stuhr:

Kreuz-Meyer
Hauptstraße 2
28816 Stuhr
Dietrich Meyer
Telefon: 0421 898550
Telefax: 0421 8985544

E-Mail: info@hotel-kreuzmeyer.de
Homepage: www.hotel-kreuzmeyer.de

Zum Hannoverschen Roß
Syker Straße 32
28816 Stuhr
Telefon: 0421 891095 oder 802121
Telefax: 0421 802703
E-Mail: info@hotel-brinkum.de
Homepage: www.hotel-brinkum.de

Hotel Bremer Tor
Syker Straße 4
28816 Stuhr
Telefon: 0421 806780
Telefax: 0421 8067830
E-Mail: info@hotel-bremer-tor.de
Homepage: www.hotel-bremer-tor.de

Hotels in Weyhe:

Hotel Restaurant
Asia New World
Bahnhofstraße 2
28844 Weyhe-Kirchweyhe
Tel.: 04203 437410
Fax: 04203 43741234
www.asia-new-world.de

Kirchweyher Hof
Alte Hauptstraße 20
28844 Weyhe-Kirchweyhe
Tel.: 04203 6713
Fax: 04203 79766
Hotels in Bassum

Hotels in Bassum:

Hotel + Restaurant Brokate
Bremer Straße 3
27211 Bassum

Tel.: 04241 / 8024-027211
Internet: www.hotel-brokate.de

Gast- und Gästehaus Zur Post
Hauptstraße 16
27211 Bassum - Neubruchhausen
Tel.: 04248 / 9300-0
Fax: 04248 / 560
E-Mail: info@gasthaus-zurpost.de
Internet: www.gasthaus-zurpost.de

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserem harmonischen Hauptkreistreffen.

Regionaltreffen der Kreisgemeinschaften Wehlau, Labiau, Königsberg Land und Fischhausen in Leipzig

Liebe Landsleute, Freunde und Interessenten,

wir laden Sie recht herzlich zu unserem nächsten Regionaltreffen in Mitteldeutschland ein.



Datum: 4. Juni 2016
Ort: Max-Liebermann-Str. 91-93, 04157 Leipzig
Einlass: ab 09.00 Uhr

Der Ablaufplan gewährleistet, dass vor und zwischen den geplanten Darbietungen ausreichend Zeit zum Kennenlernen, für Gespräche sowie Essen und Trinken vorhanden ist.

Das Programm sieht vor:

- Eröffnung und Begrüßung (10:00 Uhr)
- Grußworte der Kreisgemeinschaften und Ehrengäste
- Kinderensemble Sonnenschein
- Duo Wegelin (Akkordeon und Gesang)
- Zeit zum Mittagessen
- Auftritt des Männerchores Leipzig Nord
- Zeit für Kaffee und Kuchen
- Spontane Auftritte für Darbietungen aller Art und für Kurzansprachen sind erwünscht.
- Ende etwa 17:00 Uhr

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

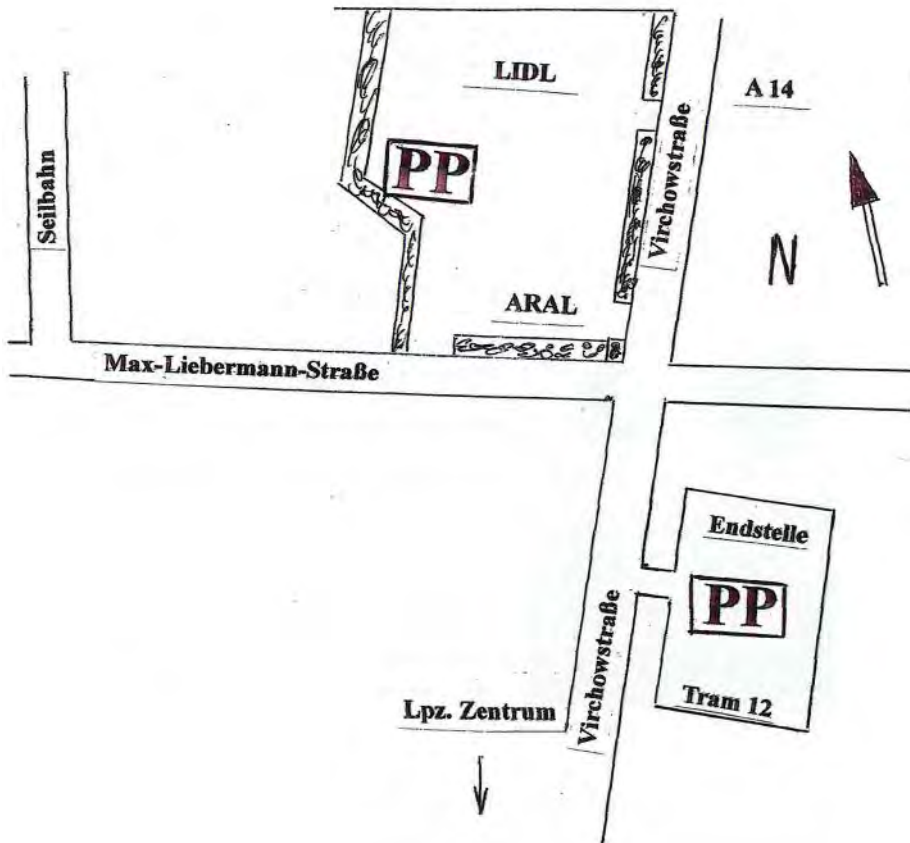
Eberhard Grashoff Tel.:03419010730, EMail : ebs.grashoff@web.de oder
Helmut Fellbrich Tel.: 0341 2511008, Email: helmut.fellbrich@wehlau.net

Ich bitte folgenden Hinweis zu Parkmöglichkeiten für den PKW zu beachten

An der Straßenbahndstelle der Linie 12 stehen ca.70 Stellflächen zur Verfügung. Zufahrt über Virchowstraße !

Gegenüber an der Max-Liebermann-Straße gibt es die ARAL-Tankstelle und den LIDL-Markt mit ausreichenden Stellflächen.
Von hier sind noch ca. 250 m Fußweg zu bewältigen.

Schwerbehinderte können natürlich am Saaleingang abgesetzt und wieder abgeholt werden.



Freisitz am Restaurant

Goldbach

Noch einmal die Wege gehen,
die wir als Kind gegangen sind.



... ein vertrauter Anblick ...

Auf der Landstraße aus Richtung Roddau kommend, kurz vor Goldbach. Wie in früheren Zeiten erkennen wir das Wohn- und Geschäftshaus Herholz. Davor hinter dem Baum des Anwesens Angrabeit und dort, wo der Pkw auf der Straße zu erkennen ist, überquerten die Kleinbahngleise die Straße. Weiter nach rechts, etwa Bildmitte erblicken wir das Gasthaus Peterson und rechts darüber die Kirche (heute eine Kirchenruine). Ganz rechts im Bild das Gebäude mit dem Schieferfarbenen Dach, die Volksschule Goldbach.

Das Wohn- und Geschäftshaus Robert Podehl, erbaut 1927 ———



Ortseingang v.l. Häuser Angrabeit und Herholz im Jahr 1995



Die hintere Hälfte des Hauses Podehl (siehe weiß umrandeter Eingang und Fenster) bewohnte die Schneiderfamilie Gustaf Schlisio. Letzte Fenster gehörten zur Schneiderwerkstatt.

Heute noch erinnere ich mich an das eiserne Treppengeländer, an dem an einem eisigen Wintertag meine Zunge hängen blieb.

Harry Schlisio

Meine Gedanken an die alte Heimat

Siebzig Jahre sind vergangen, eine lange Zeit, fast eine Ewigkeit. Meine Gedanken gehen zurück, meine Augen sehen mein Dorf, wie es damals war, nicht wie heute.

Verlassen, verschwunden, noch heute sieht man die Wunden, genau wie bei uns, wir, die noch nach so vielen Jahren in die Heimat fahren. Wir waren noch Kinder und dumm, wir wurden gerettet, warum? Nicht alle hatten das gleiche Glück. Viele blieben zurück. Das Elend, das über die Menschen kam, wer kann das verstehen, genau wie heute in der Welt, das gleiche Los über andere Völker fällt.

Viele böse Worte mussten wir hören, deshalb habe ich fast kein Mitleid mit denen, die heute an meine Türe klopfen. Auch wir mussten sehen, wie wir unser Leben überstehen konnten.

Weidlacken, ein Name, ein Ort, vergessen, verlassen, verschwunden. Kinder die spielten, mit wenig, mit nichts. Manchmal muss ich mich wundern. Wie waren wir erzogen, wir wollten nicht mehr, wir waren zufrieden mit dem was wir hatten. Im Sommer baden im Fluss, im Winter schorren mit Genuss. Da passten die Schlorren am besten dazu.

Wir rutschten übers Eis, nicht immer mit den Füßen. Wenn wir mit nassen Füßen nach Hause kamen, mussten wir es büßen, denn manchmal gab es auch Haue, aber was machte das schon. Wir gingen wieder zum Rodeln, zum Schorren.

Wo ist heute der Fluss? Und wo sind die Schlorren?

März 2016 Inge Casotti geb. Lottermoser Gorfigliano/Italien

*Bitte schon jetzt
Termine notieren!*

Heimattreffen 2016



Hauptkrestreffen der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.



10. - 11. September 2016
Vollmer's Gasthaus - Hotel
Hauptstraße 60
28857 Syke

Organisation: Gerd Gohlke
Telefon: 04241-5586

Werner Schimkat
0611-50509840

4. Regionaltreffen in Leipzig

Samstag, 04. Juni 2016
Gaststätte „Seilbahn“
Max-Liebermann-Straße 91
04157 Leipzig

Organisation: Eberhard Grashoff
Telefon: 0341-9010730
eMail: ebs.grashoff@web.de

Helmut Fellbrich
0341-2511008
helmut.fellbrich@wehlau.net

Kirchspieltreffen Allenburg 2016



Die Allenburger treffen sich während des
Hauptkrestreffens vom 10. - 11. 09. 2016 in Syke

Organisation: Kurt Palis
Theodor-Storm-Straße 12
29643 Neuenkirchen

Treffen der Wehlauer Schulanfänger im Herbst 1944

Montag, 30.06.2016
Gommern, Salzstr. 4 bei Fam. Dube

Organisation: Helga Dube, Tel.: 039200-51406, Funktel.:0176-24522715

Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.:

Name:

Vorname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Heimatort:

(oder Heimatort der Eltern)

Heutige Anschrift

Straße:

Postleitzahl:

Wohnort:

Telefon:

Fax:

e-mail:

(Bitte gut leserlich, möglichst in Druckbuchstaben ausfüllen)

Datum:

.....

Unterschrift

AD-Nr.:

Wehlauer Heimatbrief



Liebe Freunde des Heimatbriefes,

auch in den vergangenen Monaten sind wieder viele von Ihnen unserem Aufruf gefolgt und haben durch die Einsendung des Aufnahmeantrages Ihre Zugehörigkeit zur Kreisgemeinschaft Wehlau jetzt auch rechtlich bestätigt.

Die Mitgliedsausweise, die wir Ihnen postwendend zugeschickt haben, sind die Bestätigung dafür, dass Sie in Zukunft von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können. Selbstverständlich dürfen Sie nicht nur wählen, Sie können auch gewählt werden.

Durch viele Anrufe weiß ich, dass nicht alle Heimatbriefleser die erklärenden Hinweise im Heimatbrief gelesen haben. Deshalb möchte ich an dieser Stelle den Aufruf noch einmal wiederholen:

Das Registergericht hat uns auf das Vereinsrecht hingewiesen. Danach müssen Mitglieder ihre Mitgliedschaft schriftlich und mit ihrem Namen unterzeichnet erklärt haben. Wir unterscheiden daher zwischen „Angehörigen“ der Kreisgemeinschaft und Mitgliedern. Für uns besteht der Unterschied zwischen diesen beiden großen Gruppen nur in der Tatsache, dass nur die Mitglieder wählen und gewählt werden dürfen. Andere Unterschiede gibt es nicht. Den Heimatbrief erhalten beide Gruppen, und Mitgliedsbeiträge werden von keinem erhoben.

Und darum rufen wir Sie an dieser Stelle auch heute wieder auf: „Werden Sie Mitglied der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. Stärken Sie durch Ihren Beitritt unsere Positionen und unterstützen Sie moralisch durch Ihren Beitritt unsere Arbeit“.

Trennen Sie bitte nebenstehendes Formular heraus, füllen es aus und schicken Sie es an:

**Ingrid Eigenbrod
Am Rotlauber 1,
34513 Waldeck**



Studienreise nach Ostpreußen vom 10. bis 17. August 2016

Bassum/Syke - Hamburg - Wabrzeznow / Briesen - Pr. Stargard
- **Königsberg** - **Wehlau**
Bernsteinküste - Kurische Nehrung – Kleipeda / Memel – Kiel -
Hamburg – **Syke / Bassum**

in Kooperation mit der Volkshochschule des Landkreises Diepholz planen wir für 2016 das nachstehende Programm:

Mittwoch, 10.08.16

Anreise von Bassum / Syke über Hamburg (ZOB am Hauptbahnhof) zur Übernachtung in Posen.

Übernachtung im Hotel Puro in Posen Nähe Altstadt.

Donnerstag, 11.08.16

Besuch Sykes polnische Partnerstadt Wabrzeznow / Briesen und Fahrt zur Übernachtung in Starogard Gedanski / Pr. Stargard der Partnerstadt von Diepholz im Hotel Ren.

Freitag, 12.08.2016

Nach einem Stadtrundgang Fahrt zur Stadtführung in Danzig und Weiterfahrt zur Übernachtung in Königsberg im Hotel Tourist.

Sonnabend, 13.08.16

Stadtrundfahrt in Königsberg mit Besichtigung des Doms und dem Emmanuel Kant Museum, Hafen und Stadttore, Nachmittag Rundfahrt durch den Kreis Wehlau mit Besuchen in Tapiau und Allenburg den Patenstädten von Bassum und Hoya. Übernachtung in Königsberg im Hotel Tourist.

Sonntag, 14.08.16

Fahrt nach Wehlau, der Patenstadt von Syke zur Teilnahme am Stadtfest mit der russischen Bevölkerung, Programm liegt noch nicht fest. Übernachtung in Königsberg, Hotel Tourist.

Montag, 15.08.2016

Ausflug an die Bernsteinküste, Reiseservice Bittermann lädt zu einem Waldbuffet in Palmnicken ein, Besuch des Seebades Rauschen, Übernachtung in Königsberg Hotel Tourist.

Dienstag, 16.08.16

Fahrt über die Kurische Nehrung mit Besuch der Vogelwarte Rositten, dem litauischen Badeort Nidden und der Hafenstadt Kleipeda / Memel, dort zur Fähre nach Kiel. Übernachtung auf der Fähre.

Mittwoch, 17.08.2015

Ankunft der Fähre in Kiel – Osthafen gegen 16:30 Uhr, Weiterfahrt über Hamburg nach Syke und Bassum.

Kosten der Reise

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer und Innenkabine mit Etagenbetten	898,00 EURO
Einzelzimmerzuschlag (Hotel)	148,00 EURO
Einzelkabinenzuschlag Innen	120,00 EURO
Einzelkabinenzuschlag Außen	185,00 EURO
Aufpreis: 4 Bett Innenkabine mit unteren Betten p. P (Belegung mit 2 Personen)	36,50 EURO
Aufpreis: 2-Bett-Außenkabine p. P..	30,00 EURO

Eingeschlossene Leistungen

Fahrt im modernen Omnibus mit Toilette, Klimaanlage, Kleinküche.
7 Übernachtungen lt. Programm (1x Posen, 1 x Preußisch Eylau, 4 x Königsberg, 1 x Fähre)
In Zimmern mit Bad oder Dusche, WC
Halbpension
Deutschsprachige Reiseleitung in Russland
Führungen und Eintrittsgelder lt. Programm.
1 x Picknick (Waldbuffet).
Öko Gebühren Kurische Nehrung
Fährpassage Memel / Kleipeda – Kiel in 2 Bettkabine innen mit Dusche/WC.

Nicht im Preis enthalten

Visumgebühren Russland z. Zt. ca p. P. 80,00 EURO

Reiseversicherungen

Rundum Sorglos Paket 36,00 EURO
(beinhaltet: Auslandsrankenversicherung, Reiserücktritts-und Reisgepäckversicherung)

Nur Auslandsrankenversicherung ca. 18,00 EURO
als Gruppenpreis.

Die Auslandsrankenversicherung ist Pflicht und an Formalien gebun

Weitere Informationen und Anforderung der Anmeldeunterlagen bei:

Reiseservice Bittermann
Am Alten Sportplatz 2
28857 Syke
Tel: 04242 936243, fax: 04242 936244,
info@reiseservice-bittermann.de
als Reiseveranstalter

Von dort erhalten Sie umgehend die Anmeldeunterlagen mit dem erforderlichen Visaantrag, bei dessen digitaler Beantragung die Firma Bittermann gerne behilflich sein wird.

Anmeldeabschluss: 20. Juni 2016

Zusätzliche Informationen:

besonders zu Einzelheiten bei der Gestaltung der Tagesprogramme, erteilt Gerd Gohlke, Sykerstraße 26, 27211 Bassum

Tel.: 04241 5586. Mobil: 01713185170,

eMail: gerd.gohlke@t-online.de.

Rückfragen, möglichst per E-Mail.



*Das Ostheim in Bad Pyrmont, für viele ein Stück Ostpreußen
- nun auch Vergangenheit*

Publikationen des Kulturzentrums Ostpreußen

Bestellen Sie

telefonisch unter **09141/ 86440** oder **info@kulturzentrum-ostpreussen.de**

Preise incl. MWSt zuzüglich Porto + Verpackung

Zahlbar per Rechnung

1. Die Geschichte des Deutschen Ordens (?2015, 95 Seiten, 9,00 €)
2. August 14 – Der 1. Weltkrieg in Ostpreußen (2014, 32 Seiten, 6,00 €)
3. Allenstein - Stadt unserer Jugend (?2014, 48 Seiten + 2 CDs, 9,00 €)
4. Auf den Spuren des Deutschen Ordens in Deutschland und Europa
Gemälde von Reinhard Bergmann (2014, 45 Seiten, 3,00 €)
5. Kurze Geschichte der Stadt Labiau (2014, 20 Seiten, 3,50 €)
6. Rastenburg in der Vergangenheit (2013, 48 Seiten, 4,50 €)
7. Die Geschichte Johannsburgs bis 1945 (2012, 22 Seiten, 3,50 €)
8. Ostpreußen wie es war – Kindheitserinnerungen in der Malerei von
Helene Dauter (2011, 28 Seiten, 2,00 €)
9. Die Volksabstimmung in Ost- und Westpreußen am 11. Juli 1920
(2010, 96 Seiten, 8,50 €)
10. Rosenberg – Geschichte der Stadt (2010, 43 Seiten, 4,00 €)
11. Trakehnen – ein Pferdeparadies (2008, 26 Seiten, 4,00 €)
12. Preußisch Holland – Geschichte der Stadt (2007, 43 Seiten, 4,00 €)
13. Ermländische Kapellen (2003, 35 Seiten, 2,50 €)
14. Ostseebilder – Motive der Kurischen Nehrung -
Georg Gelbke – Richard. Birnstengel (2002, 48 Seiten, 5,00 €)

Kulturzentrum Ostpreußen – Schloßstraße 9 – 91792 Ellingen/Bay.

Titelseite: *Reste des Masurischen Kanals bei
Allenburg (Foto: Ute Bäsman)*

Rückseite: *Werbung Preußische Allgemeine Zeitung*



Impressum

Der Wehlauer Heimatbrief ist eine unabhängige, gemeinschaftsfördernde Publikation für die vertriebenen Ostpreußen aus dem Landkreis Wehlau sowie für alle, die sich dem Kreis verbunden fühlen. Das Blatt erscheint zweimal im Jahr, in der Jahresmitte und am Ende des Jahres. Es wird allen Interessenten zugesandt. Zur Deckung der durch Druck und Versand entstehenden Kosten wird um freiwillige Spenden gebeten.

Herausgeber: *Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.*

**Vorsitzender,
Heimatismuseum,
Heimatbücher** Gerd Gohlke, Syker Straße 26,, 27211 Bassum
Telefon: 04241 - 5586,
Email: gerd.gohlke@wehlau.net

**Stellv. Vorsitzender,
Heimatbrief,
Internet** Werner Schimkat, Dresdener Ring 18, 65191 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 50509840 - Fax: 0611 - 50509841
Email: werner.schimkat@wehlau.net

**Schatzmeistererin,
Kreisdatei** Ingrid Eigenbrod, Am Rotlauber 1, 34513 Waldeck
Telefon: 05623 - 6225
Email: chamuela@gmx.net

Bürozeit: Montag, 10:00 - 14:00 Uhr, bei Nachrichten und An-
fragen außerhalb dieser Zeit bitte Rufnummer hinterlassen, wenn
Sie einen Rückruf wünschen.

Konten der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.:
Sparkasse Syke, Blz. 291 517 00, Kto.Nr. 111 001 999 7
Sparkasse Syke, Blz. 291 517 00, Kto.Nr. 111 000 209 2

Für Überweisungen aus dem europäischen Ausland
folgende IBAN-Nr. eingeben: DE65291517001110019997

Auflage: 3700 Stück

Internet - Adresse: www.kreisgemeinschaft-wehlau.de

Druck und Vertrieb: Druckerei Gerhard Rautenberg, Blinke 8, 26789 Leer

Redaktionsschluss: Jeweils am 31. März und am 30. September.

Artikel, die mit dem Namen des Autors unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die
Auffassung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen,
sowie den Zeitpunkt der Veröffentlichung der eingesandten Berichte vor.

Meine Zeitreise in die Vergangenheit

Als ich erfuhr was mit mir geschehen war -und das nur „Scheibchenweise“- da war ich schon 12 Jahre alt.

Nun möchte ich mich noch vorstellen. Mein Name ist Roswitha Melzer , geb. am 18.09.1944 in Allenberg/Ostpreussen, Krs. Wehlau. Eigentlich hat man mich, den Berichten nach, zuerst Ema genannt. Ob ich getauft bin, keine Ahnung.

Doch nun der Reihe nach, was Sie lesen, ist viel Ungereimtes. Im September 1944, der Krieg war noch nicht aus, war auch in unserer Familie die Zeit schwer. Großmutter hatte 2 Söhne und 2 Töchter, der Mann war auch schon gefallen, die 2 Söhne auch. Meine Tante Lucie hatte einen Mann aus Königsberg geheiratet. Sie sollten nie Kinder haben .

Ihr Mann Willy Weiss, hatte noch 5 Geschwister, doch dazu später. Meine Mutti war verlobt mit einem Rheinländer. Doch dazu sollte es nicht mehr kommen. Auch er fiel in diesem unsinnigen Krieg. - Es war mein Vater.

Und dann wurde ich geboren, Mutti, Großmutter, Tante Lucie -ihr Mann war noch an der Front- mußten fliehen . Ich muß ca. 1/2 Jahr alt gewesen sein, denn der Krieg war ja im Mai 1945 aus.

Unterwegs wurde meine Mutti durch die Umstände krank. Sie bekam Thyphus und verstarb irgendwo in dem Chaos. Was mit mir in dieser Zeit geschehen war, darüber habe ich nur spärliche Informationen .

Nach Erzählungen meiner Verwandten sind meine Großmutter, Tante und später Onkel durch die Flucht nach Werdau in Sachsen gekommen .

In dem Aufnahmeheim (Baracke) trafen sich, welch glücklicher Zufall, von meinem Onkel noch 2 Brüder und die Schwester wieder Man kann sich vorstellen wie die Wiedersehensfreude war. Die beiden anderen Brüder lebten einer in Köln und der andere in einem Dorf bei Freiberg. Auch die haben sich irgendwie wiedergefunden.

Nur ich war irgendwo. Großmutter und Tante haben dann beim Kinder-Suchdienst des Roten Kreuzes gesucht. Und wieder mal ein glücklicher Zufall. Im Kino liefen vor dem eigentlichen Film immer Fotos von verlorengegangenen Kindern und meins war auch dabei.

Man fand mich im Kinderheim in Greifswald.Man hatte mich dann sofort rausgeholt. Es müssen schreckliche Zustände gewesen sein, denn ich konnte

weder laufen noch sprechen. So kam ich 1947 auch nach Werdau - also 3 Jahre mussten vergehen bis man mich fand. Ich bin dann bei Großmutter, Tante Lucie und Onkel Willy aufgewachsen. Sie hatten es nicht einfach mit mir, da ich häufig krank war. Wie schon geschrieben, ich war ca. 12 Jahre als ich von Mitschülern erfuhr - du hast ja gar keine Eltern, bist ja ne Waise. Natürlich völlig zerstört lief ich heim und war in meinem Urvertrauen erschüttert. Es hat lange gebraucht, um dieses zu überwinden.

Es stellte sich dann heraus dass ich an Kindes statt angenommen wurde. Ich hieß auch bis zu meiner ersten Heirat weiterhin Kirstein, wie meine Großmutter hieß. Ich habe zwar schon bisschen geahnt, weil auch einige Male das Jugendamt bei uns war. Ich wurde natürlich auch befragt ob ich es gut habe. Na selbstverständlich sagt man da nicht Schlechtes.

Trotz aller Schwierigkeiten gab es auch gute Zeiten. So durfte ich 2 mal im Jahr ins Ferienlager. Und sie haben mich Groß bekommen. Dafür bin ich Ihnen heute noch dankbar. Ich habe mich auch später viel um sie bemüht, als sie Älter wurden und es alles nicht mehr so richtig ging.

Großmutter verstarb 1975, Tante Lucie 1986 und Onkel Willy, ihr Mann 1986. Großmutter konnte am wenigsten über das Erlebte sprechen, sie war auch traumatisiert, wie alle damals. Was ich erst viel später verstanden habe.

Nun kam die Wende und es gab neue Hoffnung und Möglichkeit in meinen schwarzen „Vergangenheitslöcher“ Licht zu bringen.

Ich stellte den Antrag für das Vertriebenengeld. Nach vielen Hin und Her, letzte Zeugensuche bekam ich dann die 4000 DM Vertriebenengeld. (1991-1999 lief der Antrag). Diese Zeugen sind kurz nach Antragstellung auch verstorben. Mehrere Versuche, an eine Geburtsurkunde zu kommen sind bis jetzt fehlgeschlagen. Nach Berlin (Adresse ist im Wehlauer Heimatbrief) bekam ich die Mitteilung: Auf Grund zu geringer Angaben keine Geburtsurkunde möglich. Auch an Informationen aus dem Greifswalder Kinderheim bin ich noch nicht gekommen. Doch weiterer Versuch macht klug. So schnell gebe ich nicht auf! Inzwischen habe ich den Wehlauer Heimatbrief.

Überdies hat Herr Eberhard Grasshof meine Adresse und mich netterweise zum Heimattreffen der Kreise Wehlau, Labiau und Samland am 21.06.2014 nach Leipzig eingeladen.

Nach einigen netten Telefonaten sagte ich ohne lange zu zögern zu. Ich habe es nicht bereut. Also ging es los. In der schönen Gartenanlage „Zur Seilbahn“ in Leipzig Gohlis trafen alle zusammen. Ich war beeindruckt. Der Saal war

voll. Ich schätze so ca. 250 Teilnehmer. Ich beschreibe jetzt nicht die gesamte Veranstaltung.

Doch was mich sehr bewegt hat und einen tiefen Eindruck hinterlassen hat, sind die vielseitigen Darbietungen. Der Frauenchor mit seinen herrlichen ostpreussischen und anderen Volksliedern, die auch so wunderbar vorgetragen wurden. Die Gedichte waren einfach ein „Gedicht“- Ganz toll vorgetragen. Noch etwas hat mich sehr gut angesprochen als die Lions-Country-Tänzer ostpreussische Volkstänze aufführten. Bei allen Tanzdarbietungen zeigten sie großes Können. Ein Gedicht „up Platt“ war auch dabei - ich verstand sogar jedes Wort. Darauf bin ich sogar ein bisschen stolz.

Auch war die Versorgung in dieser Gartengaststätte war sehr gut. Das Essen hat gut geschmeckt, es war richtig altdeutsch.

Es war eine hervorragende Organisation. Ich möchte mich ganz herzlich noch mal für die Einladung, für die Organisation bei Fam. Grasshof bedanken, sowie auch den mir unbekanntem Helferleins die zum Gelingen dieses schönen Nachmittages beigetragen haben.

Auch habe ich mich mit vielen Menschen austauschen können. Habe dabei auch die nette Familie Fellbrich kennengelernt. Wir haben uns den ganzen Nachmittag gut unterhalten und Freundschaft geschlossen.

Ich weiß genau 2016 komme ich wieder.

Nun möchte ich meine Geschichte abschließen in der Hoffnung, dass sie in einer der nächsten Heimatbriefe veröffentlicht wird.

Vielen Dank und herzlichen Gruß

von Roswitha Melzer.



Das Schicksal der Kirche von Groß Engellau im Kreis Wehlau

Bereits zu Beginn des ersten Weltkrieges, während der Kämpfe gegen die in Ostpreußen eingefallenen Russischen Armeen, wurde das bedeutende Kirchdorf Gr. Engellau stark zerstört und dabei auch die alte Ordenskirche, genauso wie die im nahen Allenburg. Beide Kirchen wurden im alten Stil in den 20er Jahren wieder aufgebaut. Während die Allenburger Kirche bei der Verteidigung Ostpreußens 1945 gegen die Rote Armee äußerlich erhalten blieb, erlitt das Dorf Groß Engellau sehr starke Zerstörungen und damit auch das Kirchenschiff. Nur der beschädigte Kirchturm blieb stehen, so wie wir ihn nach der Öffnung des Königsberger Gebietes vorfanden.

Bald nach der Beendigung der Kämpfe wurde das ganze Kirchspiel mit den ausgelöschten Orten zu dem Schiess- und Übungsplatz Pawenkowo der Sowjet-Armee und danach der Landstreitkräfte der Baltischen Flotte der Russischen Föderation.



Ehepaar Wilhelm und Ursula Witt mit Sohn Klaus-Jürgen und Enkel Sebastian

Wie viele Besucher bezeugen können, die nach der Öffnung des Königsberger Gebietes, während der übungsfreien Zeiten an dem Platz Pawenkowo

die Möglichkeit hatten, den Turm zu besichtigen, war seine Standfestigkeit gegeben, sodass ohne starke äußere Einwirkung der Turm noch Jahrzehnte einsam am Rande dieses verwüsteten Gebietes hätte stehen können.

Nun ist Anfang 2015 etwas geschehen, das zu dem verbliebenen Rest des Turmes mit seinem bizarren Aussehen geführt hat. Die Baltische Flotte will es nicht gewesen sein, während russische Denkmalschützer und Bewohner in der Umgebung anderer Meinung sein sollen. Falls inzwischen nicht schon geschehen, dürfte dieser aufragende Turm-Rest sehr bald einstürzen. Das Foto von dem Rest und weitere Bilder entstanden im Juni 2015.

Wilhelm Witt, in Gr. Engellau geboren und aufgewachsen, inzwischen als Ehrenmitglied der Kreisgemeinschaft Wehlau leider verstorben, hat sich in den Jahren seit es möglich wurde bei den russischen Behörden sehr stark für die Erhaltung und Reparatur des beschädigten Turmes eingesetzt. Es kam aber nur mit eigenen Mitteln zu einer gewissen Verbesserung des Weges zum Turm.



Bizarrer Turm-Rest ab Juni 2015

Joachim Rudat

Erinnerungen an Langendorf

Nun sind es schon 71 Jahre, genau am 21. Januar 1945, wo meine Familie mütterlicher Seite, die Heimat verlassen mußte. Bitterkalt war der Sonntag und viel geschneit hatte es. Es mußte alles sehr schnell gehen, die Wagen waren schon fertig gepackt, die Lebensmittel verstaubt, aber das angeschaffte Leben blieb zurück. Das Hab und Gut blieb in der Heimat, in der Hoffnung es bald wiederzusehen. Die Hoffnung blieb und auch die vielen schönen Erinnerungen an die alte Adresse: Langendorf Kreis Wehlau Ostpreußen.

Der Tross zog Richtung Haff und endete nach dem Überrollen der Russen und viel Leid vorerst in Labehn bis es irgendwann weiterging bis nach Wiedemar Kreis Delitzsch bei Leipzig in Sachsen. Es begann das neue Leben in einer neuen Umgebung. Wird es einmal die neue Heimat sein? Diese Frage ist und bleibt lange offen. Was ist und immer bleibt sind die vielen schönen Erinnerungen an das Leben in der Heimat. Es war ein schweres aber schönes Leben. Gerne denkt man daran zurück und die Erinnerung sind allgegenwärtig, vor allem in der kalten Jahreszeit, wenn sich der Abschiedstag aus der Heimat nähert.

Was sind das für Erinnerungen? Meine Oma, Mathilde Riemann, geborene Radmacher verwitwete Kaiser arbeitete am Gut Langendorf als Arbeiterin auf dem Feld und wusch die Wäsche des Gutes mit anderen Frauen. Mein Opa Franz Kaiser war Kutscher bei der Familie von Perbandt. Leider verstarb er schon 1943 und fand seine letzte Ruhe auf dem Königsberger Friedhof.



Franz und Hanna Kaiser

Das Leben musste für meine Oma und meine Mutti, Hanna Kabela geborene Kaiser (Hannchen) und ihren Bruder Fritz Kaiser (Fritzer) weitergehen in einer düsteren Zeit.

Nachdem die Flucht endete kam im Februar 1947 die traurige Nachricht, das „unser Fritzer“ verstorben ist. Gerade jetzt, wo sich die Familie wiedergefunden hatte.



Oma

In all den Jahren wurde die Heimat in den Herzen gelebt, es wurde über die Heimat erzählt und Platt gesprochen, es wurde „ostpreußisch“ Gedacht und Gelebt. Mit meiner Geburt im September 1962 änderte sich sehr viel. Eine Rückkehr in die alte Heimat war mehr als unwahrscheinlich. Aber meine Taufpaten waren aus Ostpreußen, aus Langendorf. Und stolz war ich auf meine Patentante Jutta. Meine Oma und meine Mutti lasen mir die vielen Briefe vor, bis ich selbst Lesen und Schreiben konnte und ich erfuhr viel über die Heimat Langendorf. Die Post kam aus Bonn und Bonn war weit weg für mich. Aber nicht „Meine liebe Tante Jutta!“, Jutta von Perbandt. Zu meiner Jugendweihe 1977 sollte ich sie persönliche kennenlernen, leider verstarb sie, aber die Erinnerungen an sie leben weiter.

Noch heute höre ich gerne die Geschichten, wie der 8 Jahre ältere Bruder Fritzer sich um meine Mutti kümmern sollte, er aber mit den anderen Jungs der Familie Fuchs und Wegner lieber spielen ging. Meine Oma und Wegners wohnten in einem Haus, den Flur und Kamin teilten sie sich. Schinken und Wurst wurden gemeinsam im Kamin geräuchert. Es wurden Quarkeln

gemacht, Sülze gemacht, gekocht und gebacken. Alles alte Rezepte. Ich

lebe die Tradition heute noch und koche und backe viele ostpreußische Rezepte, welche überliefert wurden. Das darf nicht verloren gehen dieses Erbe, diese Erinnerungen. Sicherlich gibt es Kochbücher mit ostpreußischen Rezepten. Diese halten die Tradition nicht alleine hoch. Deswegen möchte ich anregen, hier auch Rezepte aus der Heimat zu veröffentlichen. Was eignet sich besser als der Wehlauer Heimatbrief!

Erinnern tue ich mich auch noch an die schönen Unterhaltungen meiner Oma auf Platt. Klingt es nicht nach Heimat: „Tru dem Uhl is ock e Vochel.“ ... und aktuell denn je. Erinnern Sie sich auch noch an: „Oster schmackoster, fief Eier Stick Speck, von de Koocke de Eck, e Dittje to Beer, dann koom ick nich mehr!“. Lassen wir die Heimat Ostpreußen gemeinsam durch Erinnerungen am Leben erhalten.

*Steffen Kabela
Delitzsch*

Die Vergesslichen

Ein Mensch, der sich von Gott und Welt
Mit einem andern unterhält,
Muß dabei leider rasch erfahren:
„Wer war´s denn gleich, Sie wissen doch...
Der Dings, naja, wie hieß er noch,
Der damals, gegen Ostern gings,
In Dings gewesen mit dem Dings?“
Der andre, um im Bild zu bleiben,
Spricht mild: „Ich weiß schon, wen Sie meinen!“
Jedoch, nach langem hin und her,
Sehn beide ein, es geht nicht mehr.
Der Dings in Dingsda mit dem Dings
Zum Rätsel wird er bald der Sphinx
Und zwingt die zwei sonst gar nicht Dummen,
Beschämt und traurig zu verstummen.

Eugen Roth

Unser Muttche kochte

Unser liebes Muttche kochte
Was ein jeder mochte
Und darum gab es zu Hause
Allerlei zum guten Schmause.

Beetenbartsch mit Bauchstück dran
Damit fing die Woche an
Schwarzsauer und Wickelfüße
Waren himmlische Genüsse.

Schmunzelsoß' und Glums und Schmand
War'n des Glücks schon allerhand
Kruschkemus und Appelflinsen
Dabei könnt das Herzche grinsen.

Schruddel, Schrotbrei, Karmenad
Dicker Reis mit Muschkebaad
Kachelinskes, Pflaumenkeilchen
Jeder kriegt sein gutes Teilchen.

Pomuchelsköppe und die Stint
Auch nicht zu verachten sind
Flammfladen und Raderkuchen
Müßt heut jeder mal versuchen.

Brennsupp, Klunker-, Kleckermus
Sauerkumst mit Schweinefuß
Schmandhering mit Zippelscheiben
Dabei konnst rein huckenbleiben.

Un de Glumskäschen nu erst
Daß die Augen foorts verkehrst
Pankook aber gab es auch
Mit viel Prieslauch, das war Brauch.

Graue Erbsen mit viel Speck
Dir blieb rein die Puste weg
Und auch Glumbs und Appelfladen
Waren ihr stets gut geraten

Grützwurst, dick und ringelweis
Un de Wurstdsupp, fett und heiß
Und so gab's noch viele Sachen
Die dem Magen Freude machen.
Zodderklops zum Beispiel auch
War'n was Gutes für den Bauch.

Ja, das ist schon lange her
Und de Muttche lebt nicht mehr
Ach, noch mal zu Hause hucken
Und in Muttches Toppe kucken

Vitamin und Kalorien
Frisch von der Natur beziehen
Statt sie tiefgekühlt bequemen
Plastiktüten zu entnehmen
Ja, e'ostpreußischer Magen
Könnt so allerhand vertragen.

Auszug aus einem ostpreußischen Kochbuch von Lehrerinnen der gewerblichen Berufsschule für Mädchen in Königsberg aus den zwanziger Jahren, das in sehr zerfleddertem Zustand aufgefunden und von der Fa. Avitech mit Genehmigung des Gräfe & Unzer Verlags Münschen, früher Königsberg, wieder hergestellt wurde.

Kartoffelgerichte.

Art des Gerichts	Notwend. Zutaten	Nicht unbed. notw. Zutaten	Anmerkung
Dauernfrühstück	½ kg Kartoffeln Salz 3-4 Eßl. Fett oder 80-100 g RäucherSpeck 3-4 Eier 3-4 Eßl. Wasser oder Milch	Schnittlauch	Gare Pellkartoffeln schälen, in Scheiben schneiden, in heißem Fett oder in würfelig geschnittenem, ausgebratenem Speck mit wenig Salz braten. Eier mit der Flüssigkeit verknöpfen, darübergießen, bei schwacher Hitze gerinnen lassen, Schnittlauch überstreuen.
Schmor-kartoffeln	½ kg Kartoffeln Reste von Braten-tunke		Gare, in Scheiben geschnittene Kartoffeln leicht salzen, in der Bratentunke durchkochen lassen und abschmecken.
Sahnen-kartoffeln	½ kg Kartoffeln etwa ½ l Butter-milch oder dicke Milch oder saure Sahne od. belieb. Mischun-gen daraus	1 gehackte Zwiebel 1 Eßl. Butter Schnittlauch	Zwiebelwürfel in der Butter gelblich dünsten, gare Kartoffel-scheiben und Flüssigkeit hinzugeben und gut durchkochen lassen, abschmecken, mit Schnittlauch anrichten.
Kartoffel-bratlinge u. Kartoffel-bällchen	½ kg gare gerieb. Kartoffeln 1-2 Eßl. Mehl Salz 1 Eigelb 1 Eiweiß und 2-3 Eßl. Reibbrot zum Einwälzen Badfett	Muskat geriebene Zwiebel Schnittlauch gehackte Peterilie	Kartoffeln mit allen Zutaten vermischen, flache Klopsa oder kleine Kugeln oder Walzen formen, diese in Eiweiß und Reibbrot wenden. Klopsa in heißem Fett auf der Pfingenspfanne und Kugeln oder Walzen schwimmend in heißem Fett baden, bis sie goldbraun sind, od. im Ofen baden.
Kartoffel-pasteten	½ kg gare gerieb. Kartoffeln 1-2 Eßl. Mehl Salz, 1 Eigelb Für Füllung: 125 g gefochtes, ge-schmortes oder ge-bratenes gemah-lenes Fleisch 1-2 Eßl. Fleisch-tunke 1 Eiweiß und 2-3 Eßl. Reibbrot zum Einwälzen Badfett	Muskat geriebene Zwiebel Schnittlauch gehackte Peterilie	Den fertigen Kartoffelteig zu fingerdicker Platte ausrollen, runde Formen ausstechen; diese in der Mitte mit der zubereiteten Fleischfüllung belegen, eine zweite Platte darauflegen und gut andrücken. Pasteten in Eiweiß und Reibbrot wenden und schwimmend in heißem Fett baden.

**Ostpreussisches
Landesmuseum
Heiligengeiststr. 38
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511**

Pressemitteilung

Die Hanse verbindet: Lübeck und Riga Studienreise nach Riga vom 8. bis 13. August 2016

In den kommenden Jahren bietet das Kulturreferat am Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg gemeinsam mit Russland Reisen Hamburg eine Reihe von Reisen zum Thema „Die Hanse verbindet“ an, die zu ausgewählten Städten im Ostseeraum führen werden. Ziel ist es, die seit dem Mittelalter bestehenden Verbindungen zwischen ehemaligen Hansestädten deutlich zu machen.

Für 2016 steht als erstes vom 8. bis 13. August eine Fahrt nach Riga auf dem Plan. Die Reise beginnt im Europäischen Hansemuseum in Lübeck – die engen Beziehungen zwischen Lübeck und Riga, den beiden bedeutenden Städten der Hansezeit, werden dadurch schon vornherein sinnfällig. Die folgenden vier Tage sind dem Kennenlernen der Stadt Riga gewidmet. Untergebracht sein wird die Gruppe im Zentrum der Altstadt – im Hotelkomplex „Konventa Sēta“, in dessen Keller noch immer Reste der Befestigungsanlagen aus der Hansezeit zu sehen sind.

Doch auch wenn mittelalterliche Bauten und Straßenzüge im Zentrum der lettischen Hauptstadt unverkennbar die alte Hansestadt deutlich werden lassen, überwiegen in der heutigen Altstadt Bauwerke aus späteren Jahrhunderten. Sie alle spiegeln die wechselvolle Stadtgeschichte wider und haben Riga einen einmaligen Charakter verliehen. Ausgehend von der Hansezeit, wird diese gesamte Geschichte den Teilnehmern der Reise in abendlichen Vorträgen durch Dr. Manfred von Boetticher nähergebracht.

Weitere Informationen zur Reise und Anmeldung:

Russland Reisen

Telefon: 040 – 22 69 70 74

E-Mail: info@romanova-reisen.de www.romanova-reisen.de

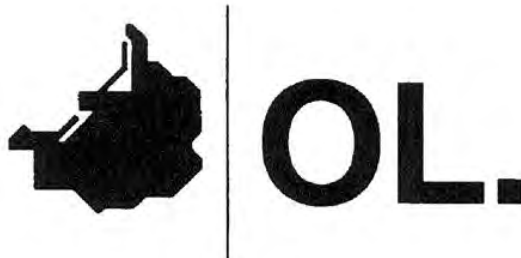
Im Zusammenhang mit der Reise möchten wir Sie auf die Ausstellung „Backsteinarchitektur des Ostseeraums – Neue Perspektiven der Forschung“, die vom 11.06. bis 28.08.2016 im Ostpreußischen Landesmuseum gezeigt wird, aufmerksam machen.



Riga

*DAS MERKWÜRDIGSTE AN DER ZUKUNFT
IST WOHL DIE VORSTELLUNG,
DASS MAN UNSERE ZEIT
SPÄTER DIE GUTE ALTE ZEIT NENNEN WIRD.*

*JOHN STEINBECK
(1902-68)*



Sonderausstellungen und Veranstaltungen 2016

Im neuen Eingangs- und Sonderausstellungsgebäude des Ostpreußischen Landesmuseums

2016 befindet sich das Ostpreußische Landesmuseum noch in seiner Erweiterungs- und Modernisierungsphase und ist daher bis zum 11. März in Gänze und danach noch teilweise geschlossen. Es erhält zusätzlich eine „Deutschbaltische Abteilung“ sowie neue Ausstellungsmodulare zu Themen wie „Integration der Vertriebenen“ und „Ostpreußen und Baltikum heute“.

Die Gesamteröffnung der neuen Dauerausstellung ist für den Herbst 2016 vorgesehen.

Im bereits fertig gestellten neuen Eingangs- und Sonderausstellungsgebäude können wir Ihnen aber schon Großveranstaltungen wie die „Lange Nacht der Museen“, den „Internationalen Museumstag“ und den „Museumsmarkt“ präsentieren. Zudem bieten wir für Besucherinnen und Besucher kleinere Kabinett-ausstellungen anderer Einrichtungen, die bei uns zu Gast in Lüneburg sind:

12. März bis 29. Mai 2016

Wolfskinder

Eine Ausstellung von Claudia Heinermann und Sonya Winterberg in Zusammenarbeit mit der Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung mit Sitz in Berlin und dem Deutschen Kulturforum Östliches Europa in Potsdam

21. Mai 2016
Lange Nacht der Museen in Lüneburg

22. Mai 2016
Internationaler Museumstag

11. Juni bis 28. August 2016
**Backsteinarchitektur des Ostseeraums –
Neue Perspektiven der Forschung**
Eine Ausstellung der Kulturstiftung der Deutschen Vertriebenen

10. September bis 30. Oktober 2016
Der Schreiadler im Fokus
Eine Ausstellung der Deutschen Wildtierstiftung

4. bis 6. November 2016
Museumsmarkt
Tradition und Moderne

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... wird zur Zeit umgebaut und modernisiert.

Am 6. November 2015 wurde der fast fertig gestellte Museumsanbau erstmalig mit dem Museumsmarkt der Öffentlichkeit präsentiert. Ab Mitte März 2016 kann der Neubau für Sonderausstellungen genutzt werden. Die neue Dauerausstellung mit Deutschbaltischer Abteilung wird nach den Umbaumaßnahmen voraussichtlich im Herbst 2016 wiedereröffnet.

Mit der Ostpreußischen Kulturstiftung als Trägerin wird das Landesmuseum institutionell durch die Bundesrepublik Deutschland auf Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Land Niedersachsen gefördert.

Verkehrsverbindungen:

Vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Lüneburg, 10. November 2015

**Kulturzentrum Ostpreußen
im Deutschordensschloß Ellingen/Bay.
Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm 2016**

Sonderausstellungen und Veranstaltungen

- | | |
|-------------------------|---|
| 19.09.2015 - 28.02.2016 | Die Reichskanzler der Weimarer Republik
Ausstellung der Stiftung Reichspräsident-
Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg |
| 13.03.2016
Oster | Frühlingserwachen - der etwas andere
markt |
| 13.03. - 29.05.2016 | Schloß Lekow - Renaissance eines Gutes in
Pommern |
| 04.06. - 21.08.2016 | Der Tiermaler Dieter Schiele - Pferde und
Jagd |
| 22.05.2016 | Internationaler Museumstag |
| 03.09.2016 - 05.03.2017 | 800 Jahre Deutscher Orden in seiner Resi-
denz Ellingen |
| 19./20.11.2016 | 21. Bunter Herbstmarkt |

Kabinettausstellungen

- | | |
|-------------------------|--|
| Januar – April 2016 | Vom Zauber alter Städte - Ermland und
Masuren |
| Mai – September 2016 | 500 Jahre Reinheitsgebot: Bier und Braue-
reien in Ostpreußen damals und heute |
| Oktober – Dezember 2016 | Land der vielen Himmel - Memelländischer
Bilderbogen
Die Fotosammlung Walter Engelhardt |

Ausstellungen in Ost- u. Westpreußen

Dauerausstellungen zur Stadtgeschichte in

Stuhm, Schloß

Saalfeld, Stadtverwaltung

Pr. Holland, Schloß

Lyck, Wasserturm

Rosenberg, Hist. Feuerwehrrh. **Lötzen**, Festung Boyen

Goldap, Haus der Heimat

Johannisburg, Städt. Kulturhaus

Rastenburg, I. Liceum

Ganzjährig

Dauerausstellung zur Geschichte und Kultur Ostpreußens im neuen Altvaterturm auf dem Wetzstein bei Lehesten, Thüringer Wald

Kulturzentrum Ostpreußen

Schloßstr. 9 • 91792 Ellingen/Bay.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag

10 – 12 und 13 – 17 Uhr (April – September)

10 – 12 und 13 – 16 Uhr (Oktober – März)

Telefon 09141-8644-0

info@kulturzentrum-ostpreussen.de

Telefax 09141-8644-14

www.kulturzentrum-ostpreussen.de

www.facebook.com/KulturzentrumOstpreussen

- Änderungen vorbehalten -

Familienforschung

Da uns in den vergangenen Monaten erneut viele Anfragen zur Familienforschung erreicht haben, nochmals unsere Hinweise zu Einrichtungen und Archiven.



Viele Leser unserer Heimatbriefe, zunehmend auch die jüngere Generation, betreiben Familienforschung und treten direkt oder über unser Internet-Forum mit uns in Kontakt, um etwas über ihre Vorfahren aus dem Kreis Wehlau zu erfahren.

Die Kreisgemeinschaft Wehlau kann diese Fragen nur in den seltensten Fällen und auch nur unvollkommen beantworten, weil unsere Heimatkreis-datei für die Beantwortung von Fragen der Familienforscher nicht ausgelegt und daher wenig geeignet ist.

Viele Urkunden und Dokumente sind im Krieg oder in der Zeit danach verloren gegangen oder zerstört worden. Was noch vorhanden ist, befindet sich im Wesentlichen in den nachfolgend aufgeführten Einrichtungen:

Standesamt 1 von Berlin
Rückerstraße 9
10119 Berlin
Tel.: 030/2809140
E-Mail: [Info.Standl @labo.berlin.de](mailto:Info.Standl@labo.berlin.de)

Evangelisches Zentralarchiv Kirchenbuchstelle
Bethaniendamm 29
10997 Berlin
Tel.: 030/225045-36
E-Mail: archiv@ezab.de

Sächsisches Staatsarchiv Leipzig
Deutsche Zentralstelle für Genealogie
Schongauerstraße 1
04329 Leipzig Tel.: 0341/25555-00

Kirche Jesu Christi
der Heiligen der letzten Tage
Genealogie-Archiv (Mormonen)
Hildesheimer-Straße 344
30519 Hannover
Tel.: 0511 /8699724

Bistum Regensburg Zentralarchiv
St.-Peters-Weg 11-13
93047 Regensburg
Tel.: 0941/59532-2520
E-Mail:achiv@bistum-regensburg.de



Deutsche Dienststelle
Wehrmachtsauskunftsstelle
Eichborndamm 179
13403 Berlin
Te1.: 030/41904-0

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen
Vorsitzender Reinhold Wenzel
An der Leedge 23
29223 Celle
www.vffow.de

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
Archivstraße 12-14
14195 Berlin
Te1.: 030/832031
www.gsta.spk-berlin.de

Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
Gräbernachweis
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel
Tel.: 0561/7009-0
Info@volksbund.de

Kirchlicher Suchdienst Geschäftsstelle
Lessingstraße 3
80336 München
Tel.: 089/54497201
E-Mail: ksd@kirchlicher-suchdienst.de
www.kirchlicher-suchdienst.de



Unsere Bücherecke

Bilder aus dem **Kreis Wehlau**

das schönste Geschenk, das Sie sich und Ihrer Familie zu Weihnachten machen können. Noch immer ist dieser Bildband das ausführlichste Bilddokument über unseren Heimatkreis.

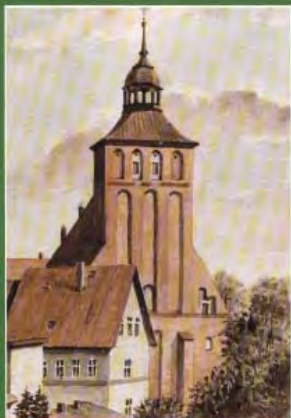
1412 Fotografien (auch farbige) auf 496 Seiten zeigen uns den Kreis Wehlau wie er wirklich war, sie zeigen die Landschaft in ihrer ganzen Schönheit und das Leben der Menschen in den Städten und Dörfern an Arbeits- und an Feiertagen.

Schenken Sie diesen Bildband Ihren Kindern und Enkelkindern und wecken Sie beim gemeinsamen Betrachten der Bilder und Ihren Erklärungen dazu bei der jungen Generation das Interesse und den Wunsch, dieses wunderschöne Land kennenzulernen und die Heimat ihrer Vorfahren einmal zu besuchen.

Herausgegeben wurde dieser Bildband von der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V. in der Landsmannschaft Ostpreußen. Die Bearbeitung erfolgte durch Werner Lippke und Rudolf Meitsch.



Bilder aus dem **Kreis Wehlau**



Kommissionsverlag Gerhard Rautenberg

ISBN 3-7921-0433-4

€20,--

einschl. Porto- und Verpackungsanteil.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Wehlauer Buchversand
Harry Schlisio
Im Stichelgarten 18
97941 Tauberbischofsheim

oder Telefon: 09341 - 848777

oder Fax: 09341 - 848078

mail: harry.schlisio@t-online.de

GOLDING - Wo meine Ur-Großmutter her stammt

Die Suche nach der Herkunft der Goldings ist Teil unserer verzwickten Familiengeschichte. Wo kommt meine Ur-Großmutter, Berta Herzog geb. Golding her? Bis 1945 hatte sie ihren Lebensmittelpunkt mit der Familie in Liegnitz/Schlesien. Der einzige Anhaltspunkt für mich: Die vage Erinnerung meines Großvaters Georg Herzog: Seine Mutter sei um 1878 in Wehlau/Ostpreussen geboren.

Der Großvater verstarb, ohne mehr aussagen zu können, ich zog beruflich bedingt um, meine Kinder kamen auf die Welt und unsere Gedanken drehten sich um Wichtigeres.

Mit dem Zusammenbruch der DDR ergab sich ein neuer Ansatzpunkt: Die Schwester meines Großvaters Georg - nach der Flucht 1945 aus Liegnitz - war in Greiz ansässig. Über eine Anfrage dort kam wenigstens der volle Name meiner Ur-Großmutter heraus: Auguste Berta Henriette Herzog geb. Golding - aber kein Geburtsort, kein Geburtsdatum in Ostpreussen. Weitere Unterlagen gab es in der Familie nicht mehr.

Die Suche von Golding-Namensträgern in den evangelischen Kirchenbüchern von Wehlau - anhand von Mikrofilmen der Mormonen - ist nach mühevoller Suche gescheitert: Es gab nur wenige Golding-Nennungen, die aber so gar nicht zu Auguste Berta Henriette passten. Es gab zu große Lücken zwischen den einzelnen Nennungen. Und: Die mikroverfilmten Kirchenbücher sind nicht mehr vollständig - zu viele Kirchenbücher sind verschollen, verloren gegangen. Auch die Erweiterung meiner Suche auf benachbarte ev. Pfarreien brachte nur unbrauchbare Eintragungen. Es war die Suche einer Stecknadel in einem Heuhaufen. Das Ende allen Suchens?

Dann wollte ich wenigstens die Familienunterlagen vollständig haben und bat das Standesamt in Greiz um eine Kopie des Totenscheines meiner leiblichen Ur-Großmutter. Und was nicht zu erhoffen war: Neben Todesdatum und Todesort waren darauf auch Geburtsdatum 29.8.1877 und der Geburtsort genannt: Kekorischken Kreis Wehlau/Ostpreussen.

Endlich ein neuer Ansatzpunkt - für die Familienforschung - noch immer aus der Feme aus dem deutschen Südwesten.

Kekorischken fand sich in keiner alten deutschen Kreiskarte - weil der Ort im 3.Reich umbenannt worden war in Auerbach. Und dieser kleine Ort liegt östlich von Wehlau an der Straße nach Insterburg, die parallel zum Fluss Pregel verläuft.

Als zuständiges ev. Pfarramt lassen sich Skyrene/Schirrau oder Plibisken ausmachen. Schirrau liegt entfernungsmäßig näher zu Kekorischken, hat aber erst seit 1908 eine eigene ev. Kirche, ein eigenes Kirchspiel! Also bleibt wohl nur Plibischken. Zum Ort finden sich - dank der immensen Fleißarbeit der Wehlauer-Heimatfreunde - im Internet alte Fotos der Kirche und aktuelle Fotos von der traurigen Ruine dieser ev. Kirche!

Aber: Von dieser ev. Pfarrei Plibischken gibt es immerhin 3 Mikrofilme mit den fotografierten alten Kirchenbüchern. Leider nicht aus der fraglichen Zeit Mitte des 19. Jahrhunderts, sondern 100 Jahre früher, beginnend mit 1757 und endend 1804! Auch hier: Riesige Lücken!

In den besagten Mikrofilmen (1859144, 1859145, 1859146) finden sich tatsächlich Goldings! Etwa 50 einzelne Eintragungen lassen sich aus Tauf-, Heirats- und Toten-Registern herausfiltern. Und Zuhause lassen sie sich in mühevoller Kleinarbeit zu Familien (Eltern und ihre Kinder), zu Sippen (Großeltern, Eltern, Kinder) zusammenfügen. Im Ergebnis: Es handelt sich im Wesentlichen um eine einzige - allerdings weitläufige Familie mit Ehepartnern und gemeinsamen Kindern.

Stammvater - in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts in den ev. Kirchenbüchern von Plibischken ist ein Martin Golding, der dreimal verheiratet war und insgesamt 15 Kinder besaß. Mit ihm gleichaltrige Golding-Namen sind - sehr wahrscheinlich - seine eigenen Geschwister.

Keimzelle dieser Goldings war der Ort Guttschallen im Kreis Wehlau, eine kleine Ortschaft nordwestlich von Kekorischken/Auerbach! In der alten deutschen Kreiskarte gibt es dort gar keinen gebündelten Ortskern, sondern Guttschallen besteht aus einer Aneinanderreihung von einzelnen Gehöften - mit Abstand zueinander - entlang der Straße. Ein mögliches Zeichen, dass es sich um gezielte Ansiedlungen (in einer Rodung?) als Ergebnis preußischer Kolonisation handelte.

Dazu passt, dass dieser Martin Golding ab 1766 in Guttschallen als Königlich-erbsasse bezeichnet wird. (Zuvor wird er 1759 und 1763 in Skyrene/-Schirrau als Instmann/Losmann, d.h. als abhängiger kleiner Bauer bezeichnet. Er war in 2. Ehe mit Barbara Riethenbach aus Kekorischken bzw. Pelkening-cken verheiratet, nach deren Tod in 3. Ehe wohl mit der Schwester Anna Catharina Riethenbach. Mit beiden Frauen hatte er 12 seiner 15 Kinder.

Ab diesem Punkt haben mir die Forschungen von Herrn Ballasus/-Halle sehr gute Dienste geleistet: Er hatte die Goldings in diesem Raum gründlicher erforscht. Aber: Zwischen den Kindern dieses Martin Golding und meiner Ur-

Großmutter klappte noch immer eine Lücke von gut 100 Jahren! Das sind gut und gerne 3-4 Generationen!

Wer kam von den Kindern des Martin Golding als mein Vorfahre überhaupt in Frage? Sein Sohn Samuel Korthum * 28.9.1774 - verstarb schon früh am 6.4.1797? Sein Sohn George * 2.5.1766 - er bekommt Söhne Johann Gottfried * 11.9.1800, Carl August Wilhelm * 28.4.1803?

Sein Sohn Johann Ephraim * 8.3.1785 - er wird Pate in Guttschallen genannt und stirbt 1803? Sein Sohn Martin * 22.9.1762 - der 1797 einen Sohn Johann Gottlieb in Aschlacken bekommt also gar nicht so weit entfernt?

Lässt sich diese Wissenslücke jemals schließen?

Wir (mein Mann und ich) knöpfen uns die 5 verbliebenen Mikro-Filme der Mormonen vor, die es für den Kreis Wehlau bis 1840 gibt. Der Film 71157 befasst sich mit dem Grundbuchindex des 18./19.Jh., die Filme 1188555, 1188556, 1188557, 1188558 befassen sich mit den Grundleihenbüchern 1827-1849.

Der Film 1188553 Seite 568 zeigt Praestations-Tabellen (Steuerlisten für landwirtschaftlichen Grundbesitz). Für jeden Ort im „Amt Wehlau“ wurde eine Akte angelegt und darin die bäuerlichen Anwesen des Ortes durchnummeriert aufgelistet, mit Besitzern und Größe des Anwesens.

Zu entnehmen ist, dass der Verkauf des Erbhofes des kinderreichen Martin Golding am 27.7.1817 erfolgte und der Familie Golding wohl „verloren“ ging: Bei der Erstellung dieser Praestationstabelle für Guttschallen in Berlin 31.10.1817 wird Christoph Schwarz als Erbsasse des Anwesens Nr. 6 im Ort Guttschallen genannt, mit dem handschriftlichen Zusatz „früher Martin Golding“, darunter handschriftlich: „jetzt Christoph Stauß (1839)“, darunter „jetzt Christoph Glasmann“, darunter: „jetzt Zephis Stegusit“.

Was sich der Verfasser dieser Liste bei dieser Form der Akten-Führung gedacht hat, bleibt mir schleierhaft.

Aber weitere Untersuchungen zeigen, dass Christoph Schwarz gar nicht so familienfremd zu Golding war, sondern wohl eine Golding-Tochter geheiratet hatte, mithin blieb das Erbgut in Guttschallen Nr. 6 in Schwiegersohn-Hand.

Dieser ehemalige Besitz des Martin Golding in Guttschallen wird mit „1 Hufe nach „Kullmischem Maß“ oder „nach preussischem Maß“ 67 Morgen 1637 Quadrat-Ruten“ angegeben. Die Familie hat den Hof allein bewirtschaftet - und wurde nicht - was auch vorkam - mit einem an deren Bauern zusammen bewirtschaftet!

Jetzt wird es - was die Schlussfolgerungen anbelangt - etwas „detektivisch“/kompliziert: Der o.a. Martin Golding - als ältester bisher bekannter Namensträger heiratete in 1.Ehe eine 1722 geborene Barbara Elisabeth Drews. Er dürfte also selber etwas älter gewesen sein, also vor 1722 oder um 1722 herum geboren worden sein. Er übernimmt 1766 den elterlichen Hof als Königlicher Erbpächter in Guttschallen von seiner Mutter und dürfte dabei um die 40 Jahre alt gewesen sein.

Wenn er derjenige wäre, der 1817 in der Praestationstabelle gemeint ist, dann wäre er zu dieser Zeit 95 Jahre alt gewesen. Das ist unwahrscheinlich angesichts der normalen, deutlich kürzeren Lebensdauer und der Härte des Bauernberufes. Er hätte den Hof mit Sicherheit deutlich früher an einen Nachfolger/-Sohn in der Familie übergeben. Also muss es einen „Martin Golding den Älteren“ (übernimmt 1766) geben und einen „Martin den Jüngeren“ (wird 1817 genannt). Und dieser „Martin der Jüngere“ ist mit großer Wahrscheinlichkeit derjenige Sohn Martin, der am 22.9.1762 geboren wurde und sich 1797 bei der Geburt eines Sohnes in Aschlacken befindet. Nur er kann 1817 gemeint sein.

Nach 1817 taucht in Guttschallen kein Golding mehr auf, der den Hof Nr. 6 bewirtschaftet. Der Hof ist in der Hand der Schwieger-sohn-Familie, die Töchter heiraten nach auswärts. Die übrigen Golding-Söhne sind ggf. in den Nachbardörfern Instmänner, Knechte, Handwerker - aber dazu reichen die Praestationstabellen nicht aus. Und es wären lückenlosere Kirchenbücher notwendig.

Mikro-Film 1188557 zeigt eine 1849 angelegte Praestationstabelle von Kekorischken, einen Goldink Andirsch auf. Andirsch ist die skandinavische Form von Anders, Andreas.

1827 nennt die Praestationstabelle des Amtes Wehlau zum Dorf Ponnau einen Bauern Gottlieb Golding („der Ältere“). Er ist der Vater von Gottlieb Golding („der Jüngere“), geboren 20.9.1840 in Ponnau und wird Schuster. Auf ihn stößt Herr Ballasus/Halle.

Normalerweise - bei durchgängigen Kirchenbucheintragungen - ergeben sich lückenlose Belege für die Verwandtschaftsverhältnisse vom Enkel über Eltern zu den Großeltern. Weil die Kirchenbücher jedoch so lückenhaft sind, muss man sich mit Schlussfolgerungen zufrieden geben - immer mit der Möglichkeit eines Irrtums. Die vergleichsweise spärlichen Golding Nennungen dürften meines Erachtens miteinander zusammen hängen. Gottlieb Golding d.J. und der o.a. Andirsch Golding sind vermutlich - da gleiche Generation - Brüder gewesen.

Dieser Gottlieb Golding d. J. lebt 1876 in Mecklenburg - kommt also als mein Vorfahre aus Kekorischken nicht in Frage! Es ist auch nicht anzunehmen, dass in einem solch kleinen Ort wie Kekorischken gleich mehrere Goldings derselben Generation gelebt haben.

So könnte also nur Andirsch/Anders/Andreas Golding aus Kekorischken der Vater meiner UrUr-Großmutter Auguste Berta Henriette Golding gewesen sein.

An dieser Stelle ließ mich Herr Ballasus/Halle an seinen bisherigen Erforschungen zu den Goldings partizipieren. Er hatte zu dieser Zeit bereits alle Kirchenbücher mühsam durchsucht und stellte mir seine Ergebnisse zur Verfügung.

Wesentlicher Inhalt seiner Ausarbeitung ergänzte meine Funde zu Martin Golding und: Mutter des Martin Golding d.Ä. war eine Catharina Golding geb. NN, die um 1706 geboren sein muss, weil sie mit 60 Jahren 1766 in Guttschallen verstorbt. Von ihr übernimmt Martin Golding d.Ä. den elterlichen Hof. Catharina wird als Witwe bezeichnet und ist die bislang älteste Golding Namensträgerin. Als ihr Mann - so seine Mitteilung - kommen Michael oder Peter Golding in Frage.

Die Abfolge - verkürzt - stellt sich also so für mich z. Z. so dar:
(Erklärungen: oo = Heirat, * = Geburt, + = Tod)

Michael/Peter Golding, Schirrau, dann Guttschallen * um 1706 oo Catharina NN * 1706 + 1766

|
Sohn Martin d.Ä., Guttschallen oo in 1.Ehe Barbara Elisabeth Drews
2.Ehe Barbara Riethenbach
3.Ehe Anna Catharina Riethenbach

|
Sohn Martin d.J. * 1762, Guttschallen, dann 1797 in Aschlacken oo NN

|
Sohn Gottlieb Golding d.A., in Ponnau 1827 erwähnt oo NN

|
Sohn Gottlieb Golding d.J. * 1840 und Schuster, Ponnau
später Mecklenburg

|
Sohn Johann Max Gottlieb Golding * 1876 wandert in
die USA aus

und: Sohn Andirsch/Anders/Andreas Golding, aus
Kekorischken * zwischen 1847- 1852 oo NN

|
Tochter Auguste Berta Henriette Golding * 29.8.1877 in

Wo kam diese älteste Generation der Golding jedoch her? Lebte sie schon in der Umgebung und zog dann nach Guttschallen?

Eine These lautet, der Familienname stamme ggf. von dem Ort ab, woher der Zuzug erfolgte, also von Goldingen. Einen solchen Ort gibt es in der Schweiz. Aber auch in Litauen, zwischen Libau an der Ostsee und Riga, etwa auf halbem Weg, gelegen am Fluß Venta und unweit des Ostsee-Hafens Windisch.

Es gäbe sogar einen historischen Grund für eine mögliche Abwanderung aus dem „Kurland“ genannten Gebiet: Der nordische Krieg 1700-1721 mit dem Frieden von Nystad 10.9.1721 sorgte dafür, dass Livland, Estland, Ingermanland und Karelien schliesslich russisch wurden! Grund genug, um nach Westen nach Ostpreußen auszuwandern?

Oder war es die bewusste Anwerbung neuer Bürger und Kolonisten für die vielen Bauernhöfe und Dörfer, die aufgrund der Pest 1706-11 und bis 1740 Ostpreußen regelrecht entvölkert hatten? Oder war es die Anwerbung neuer Siedler auf gerodeten Flächen, trocken gelegten Flächen? Dafür spricht die Form der dortigen Orte in der Fläche des Landes, z.B. Guttschallen mit seiner „lockeren“ Bebauung entlang einer West-Ost-Straße.

Von dem lettischen Städtchen Goldingen in Kurland gibt es sogar einen alten Mikrofilm mit ev. Kirchenbüchern von 1661-1748 = Film Nummer 1946852. Aber: Obwohl etliche deutsch klingende Familiennamen vorkommen - ein Golding ist nicht dabei! Oder habe ich einen solchen überlesen, wegen der undeutlichen Schrift, der vielfach völlig ausgeblichenen unleserlichen Schrift, die auch der Mikrofilm nicht verbessern kann.

Eine andere These lautet, die Goldings könnten als protestantische Glaubensangehörige Hugenotten aus Frankreich vertrieben und in Ostpreußen Schutz und Heimat gesucht haben, oder sie seien in der Schweiz angeworben worden. Aber der Familienname taucht auch dort in den fast vollständigen Namenslisten nicht auf. Leider!

Auch bei den „Salzburger Exulanten“, den Protestanten, die vom Erzbischof von Salzburg vertrieben wurden: Bisher keine Erfolg!

Eine weitere Theorie: „Alle - fast alle - Goldings lassen sich auf Bartenstein zurück führen“. Und die Ausbreitung des Deutschtums verlief häufig von West nach Osten.

An dieser Stelle komme ich im Moment nicht weiter.

Aber es wird an einer anderen Stelle richtig spannend mit den heutigen Möglichkeiten des Internets:

Erinnern Sie sich an den o.a. Gottlieb Golding d.J. den Schuster, der 1840 geboren wurde? Er muss von Ponnau ausgezogen sein, wird 1890 in Wismar erwähnt und 1900 bei einer Volkszählung in Mecklenburg/Schwerin und 1910 mit Wohnort Malchin erfasst.

Nach familieninternen Hinweisen soll ein Golding nach den USA ausgewandert sein. Auch wenn wir nur ganz weitläufig mit ihm verwandt sind: Es ist einen Versuch wert, im Internet die heutigen Möglichkeiten auszuloten. •

Die überwiegenden Auswanderungen aus Deutschland erfolgten über Bremerhaven. In den kostenfrei im Internet zugänglichen Auswanderungslisten fehlt aber ein Golding!

Aber in der Liste im amerikanischen Einwanderungszentrum Ellis Island in New York wird am 12.9.1912 die Ankunft des Passagier-Schiffes „President Grant“ der „Hamburg-American-Line“ verzeichnet, an Bord eine Bernhardine Golding geb. Kottke von Cuxhaven nach NY, 32 Jahre alt, begleitet von Bernhardine Golding, 6 Jahre alt - also geboren 1906 in Deutschland.

In den Passagierlisten des Auswanderungshafens Hamburg taucht ein Passagier auf: Max Gottfried Golding mit Ehefrau Bernhardine und den 3 Söhnen Robert Max Karl, Max Theodore, Otto Richard Paul.

In den Internet-Daten searchancestry .com taucht in den USA als Produkt des Census/Volksbefragung von 1920 auf: Der Haushalt des John M. (Gottlieb) Golding, 42 Jahre alt - d.h. + um 1878, Ehefrau Lilian Golding, Sohn Otto (wohl Otto Richard), Töchter Bernhardine * 1906 in 57 Precent, Cook, Illinois, USA.

Fazit: Dieser ausgewanderte John Max (Gottlieb) Golding und ich haben Generationen zurück - mit Martin Golding dem Jüngeren gemeinsame Vorfahren!

.

An dieser Stelle liessen sich die amerikanischen Goldings mit Hilfe von searchancestry. com und weiterer, aber kostenpflichtiger Datenbanken zusammentragen und wegen des wenig restriktiven Datenschutzes in den USA sicher bis nahe an die Gegenwart rekonstruieren. Oder es ließen sich Erkundungen zum Auswanderer-Schiff, der „President Grant“ anstellen.

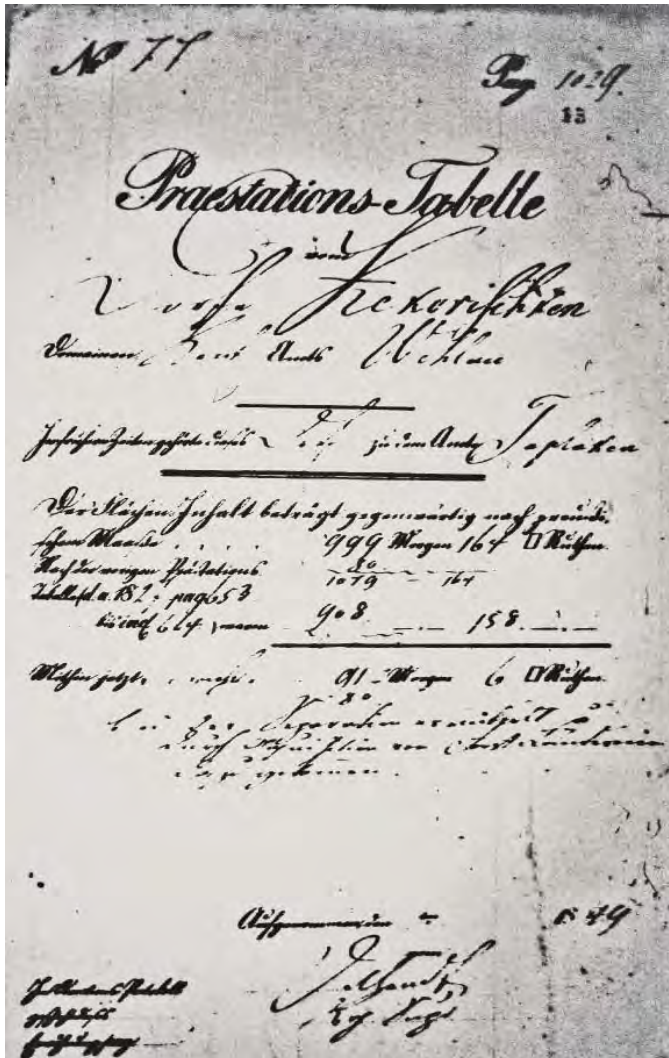
Das ist nun der derzeitige Stand meiner Nachforschungen zu meiner komplizierten Familie. Falls jemand unter den Lesern an dieser Stelle Korrekturen oder weiterführende Tipps geben kann: Ich bin stets aufgeschlossen zu lernen

und für jede Hilfe dankbar! Einstweilen aber hoffe ich Sie **alle ein wenig** mit dieser meiner Geschichte unterhalten zu haben.

Mit freundlichen Grüßen in heimatlicher Verbundenheit

Annemarie Marks geb. Herzog, Tübingen

(Die Anschrift ist der Redaktion bekannt)



Titelbild einer Præstationstabelle (Mikrofilm)

Es kann nur besser werden, auch wenn es mühsam ist und lange dauert.

Integrationschritte deutscher Ostflüchtlinge nach 1945

Integration heißt laut Lexikon: Eingliederung in ein Ganzes. Das ganze Deutschland gab es nach 1945 nicht mehr, es war zerschlagen worden und in vier Zonen aufgeteilt. Flüchtlinge und Vertriebene strömten in ein Gebiet mit Städten in Trümmern, kaputten Industrieanlagen und zerstörter Infrastruktur. Das öffentliche Leben wurde durch Kommissarische Erlasse geregelt. Erstaunlicherweise funktionierten Bahn und Post relativ gut. Der Schulbetrieb wurde schnell aufgenommen, große Hilfe leisteten die Kirchen, das Rote Kreuz und andere Organisationen im In- und Ausland.

Seit November 1946 waren wir sechs Geschwister mit unserem Vater wieder vereint ohne die schmerzlich vermisste Mutter. Wir wollten auf jeden Fall als Familie zusammenbleiben, das erschwerte die Wohnungssuche erheblich. Unser erstes Quartier, die Jagdhütte, verließen wir nach fünf kalten Monaten unter schwierigen Bedingungen an einem schönen Frühlingstag. Vaters Arbeitgeber transportierte unsere Habe zur neuen Bleibe im Gelände einer ehemaligen Munitionsfabrik mit vielen Baracken, nun für Flüchtlinge bestimmt. In den leer stehenden Hallen versuchten mutige Jungunternehmer ihr Glück zu machen. Einer von ihnen ließ in den verlassenen Unterkünften der Zwangsarbeiter die Matratzen sammeln, nach entsprechender Aufarbeitung wollte er sie verkaufen. Hier bekam Vater übers Arbeitsamt einen Arbeitsplatz, musste ihn jedoch krankheitshalber nach kurzer Zeit wieder aufgeben.

Vaters Bestreben zielte auf gute Ausbildung für uns Kinder. Besitz kann einem genommen werden, Erlerntes nicht! Doro hatte zwar das Notabitur bestätigt bekommen, erhielt aber keinen Studienplatz an der PH. Für Ilse tat sich eine Tür auf: Eine Patentante, Lehrerin in Hildesheim, ermöglichte ihr die zweijährige Ausbildung zur Kindergärtnerin, die sie dort sofort antreten konnte. Ich sollte weiter zur Realschule gehen, Heinrich und Rütger zur Oberschule. Unser Jüngster blieb noch zu Hause. Doro war nun die Hausfrau am neuen Wohnort, in einer Baracke im Munagelände Dünsen. Wir erhielten anderthalb Räume zugewiesen. Dünne Holzwände begrenzten die Wohnbereiche für insgesamt sechs Parteien, etwa 24 Personen. Wir nutzten gemeinsam eine Wasserzapfstelle, einen Wäschekessel, ein sehr primitives Klo. Es gab keine Heizmöglichkeit, aber elektrischen Strom und vor den Fenstern, entsprechend der Breite unserer Wohnung, fruchtbares

Gartenland, wo wir Gemüse, fünf Tabakpflanzen für Vater und auch Blumen anbauten. Statt vorher drei Kilometer hatten wir drei Fahrschüler nur noch 500 Meter bis zum Bahnhof. Es gab weiterhin Schulspeisung. Die Klassen der Brüder waren riesengroß, meine neu eingerichtete Mittelschule fing klein an mit insgesamt 20 Jungen und Mädchen, Einheimische und Flüchtlinge gemischt. Hinzu kamen auch junge heimgekehrte Soldaten ohne Schulabschluss. Schulbücher gab es nicht, die Anzahl der Fächer war begrenzt. Geschichte, Erdkunde und Chemie fehlten ganz, Deutsch, Englisch und Mathematik hatten Vorrang. Literatur - nach einer Titelempfehlung des Lehrers - fanden wir in der Leihbücherei, ein Gewinn für unsere ganze Familie.

Vater fand trotz vieler Bemühungen keine geeignete Arbeit. Pachtung eines kleinen Heidehofs, Auswanderung nach Paraguay oder nach Schweden zu Verwandten - alles erwies sich aus unterschiedlichen Gründen als aussichtslos. Was von den Plänen blieb, sind die Paßbilder, die wir für die Anträge hatten anfertigen lassen. Also ging Vater „stempeln“. Auf dem Amt traf er zwei andere ostpreußische Landwirte ohne Land. Zu den Herren gab es Ehefrauen und Kinder, die zu uns passten, es entwickelte sich eine gute nachbarschaftliche Beziehung. Vater bekam vorübergehend vom Saatbauverein Syke den Auftrag, auf Rübenfeldern Fremdpflanzen zu selektieren, auch beschnitt er Obstbäume bei den Bauern im Dorf. Es brachte nicht viel ein, aber er lernte Einheimische kennen. Ostern 1949 wurden die älteren Brüder konfirmiert. Fritjof ging nun in die 2. Klasse der Dorfschule. Heinrich baute in der Werkstatt eines befreundeten Tischlers für unsere Küche einen Schrank (von Gästen unwissend für den Kaninchenstall gehalten!) und Regale, die Holzwände boten sich ja direkt für Anbauten an. Der Clou war ein „Galgen“, an dem unsere einzige Birne in einem Lämpchen hing. Dieses Gerät konnte von einem Raum in den anderen getragen und an entsprechend eingeschlagenen Nägeln verankert werden. Der Herd blieb weiterhin die einzige Wärmequelle, denn der von einem Töpfer gemauerte Ofen funktionierte nicht. Im Munagelände gab es zwischen Bäumen und Gestrüpp viel zu suchen und zu finden - Blaubeeren ebenso wie Schrott. Die Jungens interessierten sich für alte Fahrräder zur Aufarbeitung für den Eigenbedarf und für Buntmetall. Auch der kleine Bruder war sehr eifrig dabei und wartete mit den Großen auf den Schrotthändler und den Erlös. Vater kaufte eine Ziege, Doro fünf Hühnerküken, die in einer Mütze neben dem Bett von ihr gehütet wurden bis zur Fertigstellung des Käfigs. Sie ging zum Rübenverziehen und Kartoffellesen zum Bauern gegen Entlohnung in Naturalien. Die Brüder sammelten Bucheckern und brachten sie zu einer Ölpresse. Eine besondere Unterstützung waren die Care-Pakete, die wir aus Amerika erhielten, mit Kleidung, Kosmetikartikeln, Süßigkeiten und einem sehr bestaunten Malbuch mit Comicfiguren für Fritjof.

Im Frühjahr 1948 machte ich die Abschlussprüfung an der Mittelschule und verließ nun auch das Nest. Sechs Monate arbeitete ich in einem Waisenhaus in Küche

und Wäscherei, erstmals allein in der Fremde - anschließend bei einer Tante und ihren fünf kleinen Kindern, die es aus Schlesien in die Heimat ihres Mannes an den Rhein verschlagen hatte. Ein halbes Jahr nach der Währungsreform zeigte sich Köln so: Trümmer weit und breit, aber dazwischen kleine Buden mit bunten Fassaden und einem großen Warenangebot. Alles was man vorher vergeblich gesucht hatte, tauchte auf einmal auf! Bei feucht-fröhlichen Karnevalsveranstaltungen - die gab es wieder - sang man folgerichtig: „Wer kann das bezahlen, wer hat so viel Geld, wer hat so viel Pinke, Pinke, wer hat das bestellt?“

Im April 1949 war Ilse in Hildesheim fertig geworden, am selben Ort fing ich meine Ausbildung, ebenfalls zur Kindergärtnerin an. Hatte Ilse beim Unterricht noch auf Brettern sitzen müssen, die provisorisch auf Ziegeln lagen, hatten wir im Schulneubau einen eigenen Klassenraum. Der Unterrichtstoff, die Lehrkräfte, die Mitschülerinnen, mein Zimmer bei netten Leuten - alles tat mir gut. Der Aufbau der geschundenen Stadt begann; in wüsten Ecken wucherten Grün und Rosa die Trümmerblumen. Nach dem Examen und sechs Monaten Anerkennungszeit im Kindererholungsheim auf Langeoog tauschten Dorothea und ich die Rollen: Ab Herbst 1951 ging sie in Hamburg aufs Kindergärtnerinnen-seminar und konnte anfänglich im Kinderheim wohnen, wo Ilse tätig war. Ich übernahm jetzt die Familienarbeit zuhause.

Heinrich hatte 1950 die Familienzentrale verlassen und lebte jetzt in Delmenhorst im Lehrlingsheim. Einen Ausbildungsplatz im Bereich Holz fand er leider nicht, dafür in einer Eißengießerei mit Berufsziel Former, der Grundlage für ein späteres Ingenieurstudium.

Natürlich kamen wir zu den Feiertagen immer alle in der Baracke zusammen. Wie lange noch? Die Lage wurde schwieriger, die Miete erhöht, Nachforderungen erhoben. Vater kämpfte um jede Mark, die ihm zustand als Unterhalt für uns Kinder. Bei der Vorbereitung dieses Berichts fand ich noch seine Korrespondenz mit diversen Ämtern. Da traf es sich gut, dass eine entfernte Verwandte uns mehrere Räume in einem Behelfsheim auf dem Land im Kreis Nienburg anbot. Der Besitzer, ehemals Schulleiter, war ausgezogen und die Miete für sie allein zu teuer. So gab es 1950 wieder einen Umzug. Hier hatten wir mehr Platz, eine Wasserpumpe im Haus, ein großes Gartengrundstück, Ställe für die Tiere, eine Werkstatt, in der Nähe eine Schule für Frietjof nebst Schulhof zum Bolzen mit den Klassenkameraden. Den Ball dazu

hatte Ilse spendiert. Rütger fuhr nun zur Oberschule nach Nienburg. In Holte fanden wir Anschluß an eine kirchliche Jugendgruppe, die sich wöchentlich einmal reihum auf den verstreut liegenden Höfen, sonntags in der Kirche und zu geselligen Zusammenkünften auch bei uns traf. Daraus entwickelten sich Freundschaften, die noch heute bestehen.

Früher als erwartet wollte der Besitzer das Anwesen verkaufen. Vater überließ es dem anderen Kandidaten. Allein schon das Dach war irre-parabel. Bei Regenwetter reichten die Gefäße nicht aus, um an den vielen Tropfstellen das Wasser aufzufangen; Rütger kam mit seinen Flickarbeiten nicht nach. Tante Imme verließ uns notgedrungen. Im Herbst 1952 musste schnell eine Notlösung gefunden werden, der neue Eigentümer wollte einziehen, überließ uns aber freundlicherweise für eine Übergangszeit einen Schlafraum. Ich zog mit Töpfen und Pfannen in die Werkstatt, und in der Schule wurden uns anderthalb Zimmer zugewiesen. So verlebten wir den Winter - wenn auch räumlich sehr eingeeengt - in einem richtigen Haus! Und selbstverständlich kamen die auswärtigen Geschwister und eine Cousine aus der DDR zu Weihnachten nach Hause.

Der nächste Umzug war vorprogrammiert. Die Gemeinde bot eine alte Kate an mit großer Diele, großer Toreinfahrt für den Erntewagen und Heuboden unter dem Dach. Links an der Südseite lagen die Ställe für Milchschafe, Ziegen und Hühner sowie das Plumpsklo und ein Kämmerchen, auf der Giebelseite die Küche mit Abfluß für das Spülwasser. An der Nordseite befanden sich zwei Räume für unsere Familie. In der Stube daneben wohnte ein altes Mütterchen aus Insterburg, offensichtlich glücklich über die neuen Mitbewohner. Wasser zogen wir aus dem Brunnen mit dem Eimer am Seil. Statt eines Gartens konnten wir Kartoffeln und Gemüse auf einem kleinen Acker in der Nachbarschaft pflanzen. Und beim Umzug hatten uns unsere guten Freunde aus der Jugendgruppe geholfen. Eine kleine Episode soll unser Leben in der Kate schildern:

Eines Nachmittags hörte Rütger durch das Klo-Fenster glucksende Mä-Mä-Laute und Geplansch. Auf dem Hof war nur eines von den beiden Zicklein zu sehen ... ? Der Ziehbrunnen! Richtig, Micki oder Mucki war durch die lose anfliegenden Bretter ins Wasser gefallen. Es gelang uns nicht, mit dem Eimer das Tierchen hochzuholen, und so kletterte Rütger hinunter, packte das zappelnde Tier und brachte es nach oben. Vater rieb mit Stroh sein ballonartiges Wänstchen ab, und Frietjof stöhnte ebenso wie das Viecherl. Wir stellten eine gepolsterte Kiste neben den Herd, hängten die stärkste Glühbirne, die wir hatten, darüber und Frietjof erbot sich, es zu bewachen. Auf seinen Ruf hin wollten wir im Notfall sofort vom Kartoffelacker zurückeilen. Wir waren kaum 200 Schritte vom Haus entfernt, da ertönte auch schon sein Schrei: „Was soll ich machen, es springt schon wieder herum.“

Vater war als Kriegsgeschädigter aus dem Ersten Weltkrieg entlassen worden. Die starken körperlichen Belastungen nach 1945 hatten zur Folge, dass sich seine Rückenprobleme verschlimmerten. Vom Amtsarzt attestiert, wurde er als 60 Prozent Versehrter eingestuft, wodurch sich die Rente etwas erhöhte. Er suchte unablässig nach einer besseren Lösung für unsere Wohnsituation. Sollte, konnte er bauen? Im Rahmen des Lastenausgleichs gab es inzwischen günstige Kredite.

Es gelang ihm, einen kleinen Bauplatz zu erwerben, der innerhalb von drei Jahren bebaut sein sollte. Er lag bei Barnten an der Strecke Hildesheim - Hannover, wo Ilse einen neuen Kindergarten leitete. Wir feierten fröhlich und hoffnungsvoll Ostern. Heinrich hatte seine Gesellenprüfung bestanden, aber mit einer Schädigung des Rückens wegen Überanstrengung teuer bezahlt und musste sich sofort einer Operation unterziehen. Vater besuchte ihn im Krankenhaus und machte ihm Mut, was auch geschehen würde, es würde immer einen Ausweg geben.

Vater hatte ein Grundstück kaufen können: Endlich wieder Eigentum! Er hatte einen Plan jedoch konnte er ihn nicht realisieren. Vater war mit dem Fahrrad unterwegs ins Nachbardorf, als ihn ein überholendes englisches Militärfahrzeug erfasste. Er war sofort tot. Am 1. Mai 1954, einem sonnigen Frühlingstag, zogen wir, begleitet von Verwandten und vielen alten und neuen Freunden, zum Heidedfriedhof zu seiner letzten Ruhestätte.

Die Kate war nun überflüssig. Die Tiere verkauften wir schweren Herzens. Rütger konnte bei Freunden unterkommen, so brauchte er nicht vor dem Abitur die Schule wechseln. Frietjof fand bei Ilse seinen Platz und in Hildesheim eine neue Schule. Doro ging zurück nach Langeoog ins Kindererholungsheim. Ich wurde mit der Einrichtung eines Kindergartens in Bad Salzdetfurth betraut und hatte das unfassbare Glück, als Flüchtling den Zuschlag für den Erwerb eines Reihenhauses im Neubaugebiet für die Arbeiter im Kalibergwerk zu erhalten. Begründung: Familienzusammenführung. Vaters kleines Grundstück konnten wir verkaufen und davon das neue bezahlen. So hatten wir alle sechs Geschwister - so lange es für den einzelnen nötig war - Bad Salzdetfurth als ersten Wohnsitz.

Frietjof mußte zwar wieder umziehen, aber in der Schule in Hildesheim konnte er bis zum Abi bleiben. 1955 zogen Frietjof und ich dort ein, wieder war es eine Tante, die uns im Haushalt half. Die Geschwister kamen zu den Festen wie eh und je, nach mir wohnte dort Dorothea, später Heinrich als junger Ehemann. Als Eigentümerin habe ich noch viele Jahre in kleinen Raten die Kredite abbezahlt. Vor einigen Jahren - die Brüder wohnten längst in eigenen Häusern und wir drei Schwestern brauchten es nicht - habe ich das Reihenhaus verkauft.

Karin Scheffler

Die Vorgeschichte zu diesem Bericht steht in der Sommerausgabe 2015, Nr. 93 des Wehlauer Heimatbriefs.

Leserzuschrift

Wili Bartsch

**Antoniusslr. 44a
48268 Greven
Tel.: 02571-529 52
eMail: [wili.bartsch@
lst-info.de](mailto:wili.bartsch@lst-info.de)**

Datum: 19.07.2015

Herrn
GerdGohlke
Syker Str. 26
27211Bassum

Danke an das Team der Kreisvertretung der Kreisgemeinschaft Wehlau! Allen Ehrenamtlichen aus meinem Heimatkreis möchte ich danke sagen. Für Sie, lieber Herr Golke, ist es doch besonders schwer, da Hans Schlender recht große Fußstapfen hinterlassen hat.

Harry Schlisio und seiner Ehefrau gebührt große Dank nicht nur für seine Ortsplanarbeit sondern besonders für die Ausrichtung der „Goldbacher Kirch-spiel-treffen“ in Tauberbischofsheim, die ja nun auch Vergangenheit sind. Dan-ke an Heinrich Scheffler für die warmen Worte beim Gottesdienst und sein Beitrag im Heimatbrief.

Danke auch an Frau Eigenbrod für die aufopferungsvolle Arbeit der Kreis-datei.

Die größte Aufgabe zu schultern hat sicherlich Herr Werner Schimkat, die Leistung von Hans Schlender ist nicht so einfach zu toppen. Den Heimatbrief kann ich kaum erwarten, dieser wird auch von der ersten bis zur letzten Zeile gelesen. Schade nur, das die Spendenbereitschaft nicht so vorhanden ist damit Druck und Versand gewährleistet sind. Denn bei einer Auflage von 4.185 Exemplare und nur etwa 770 Spendern ist das doch etwas bescheiden. Jeder der finanziell im Stande ist, sollte doch eine Spende -ist sie auch noch so klein- zur Erhaltung der heimatlichen Nachrichten beitragen.

Nun möchte ich mich noch bei den vielen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die oben nicht angeführt sind und sich mit ihrer Arbeit anbieten. In diesem Sinne verbleibe ich mit heimatlichen Grüßen!

gez. Willi Bartsch
(früher Großudertal, Kreis Wehlau)

Wehlauer Heimatkreisdatei



*Wir gratulieren
Ihnen herzlich
zum Geburtstag!*

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Landsleute,

erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland gibt es ein bundeseinheitliches Meldegesetz (BMG), das am 01.11.2015 in Kraft getreten ist. Mit diesem Gesetz sollen u.a. auch die Rechte der Bürger an ihren persönlichen Daten besser geschützt werden. In § 50 des Gesetzes wurde die Herausgabe von Daten an Rundfunk, Fernsehen und Presse für die Veröffentlichung anlässlich von Geburtstagen und Jubiläen neu geregelt. Geburtstagsdaten dürfen nur noch veröffentlicht werden ab dem 70sten Geburtstag und dann alle 5 Jahre, ab dem 100sten Geburtstag jedes Jahr. Ehejubiläen dürfen erst ab dem 50sten Jubiläum veröffentlicht werden.

Der Heimatbrief ist zwar ein Presseorgan, bezieht seine Daten jedoch aus unserer Heimatkreisdatei und nicht von den Meldeämtern. Dennoch hat der Vorstand beschlossen, ebenfalls nach den neuen gesetzlichen Regelungen zu verfahren jedoch mit der Abweichung dass bereits ab 90 alle jährlichen Geburtstage veröffentlicht werden.

Wer nicht möchte, dass seine/ihre Daten zukünftig im Heimatbrief veröffentlicht werden, teile uns das bitte schriftlich mit.

Der Vorstand der Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

- 01.07. Biskupek**, Ingeborg, geb. Till (91 J.), aus Tapiau, Hohlweinweg 4;
jetzt: Zeisigweg 9, 12209 Berlin
- 02.07. Thies**, Rosemarie, geb. Till (75 J.), aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
jetzt: Sprenger Weg 13, 22955 Hoisdorf
- 03.07. Posingies**, Siegfried (85 J.), aus Goldbach, Goldbach Nord;
jetzt: Ringstraße 95, 48165 Münster
- 03.07. Arndt**, Ilse, geb. Kaminsky (80 J.), aus Wehlau, Neustadt 1;
jetzt: Königsberger Straße 7, 23758 Oldenburg
- 04.07. Hoffmann**, Gerda, geb. Retat (92 J.), aus Schirrau, Neu Schirrau;
jetzt: Rheinstraße 30, 56581 Ehlscheid
- 04.07. Fibiger**, Anton (90 J.), aus Tapiau, Soldatenweg;
jetzt: Danziger Straße 3, 31515 Wunstorf
- 04.07. Scheffler**, Friedjof (75 J.), aus Goldbach, Karpau;
jetzt: Franz-Wallischek-Straße 11, 74722 Hollerbach
- 04.07. Heuchele**, Helga, geb. Deutschmann (75 J.), aus Allenburg;
jetzt: Sanderoth 73, 44328 Dortmund

- 04.07. Parra**, Heike, geb. Kruse (75 J.), aus Tapiau, Ludendorff-Damm 4;
jetzt: Im Stocken 16, 21255 Tostedt
- 04.07. Köpke**, Carla, geb. Kürsten (70 J.), aus Allenburg, Wehlauer Tor
Straße;
jetzt: Bahnhofstraße 3, 99310 Arnstadt
- 05.07. Seidel**, Elli, geb. Krause (93 J.), aus Friedrichsthal;
jetzt: Fontaneweg 5, 30926 Seelze
- 05.07. Hoff**, Helmut (92 J.), aus Plauen, Klein Plauen;
jetzt: Bildackerstraße 7, 73660 Urbach
- 07.07. Kalaschewski**, Klaus-Willy (75 J.), aus Paterswalde, Paterswalde
Mitte;
jetzt: Nienhagener Weg 3, 38820 Halberstadt
- 08.07. Ting**, Gerda, geb. Klemusch (94 J.), aus Fuchshügel, Neulepkau;
jetzt: Buckower Damm 261, 12349 Berlin
- 08.07. Knospe**, Isa, geb. Seidler (91 J.), aus Damerau;
jetzt: Willy-Brandt-Ring 54, 41747 Viersen
- 08.07. Schlierenkamp**, Marianne, geb. Wilke (85 J.), aus Allenburg,
Markt 89;
jetzt: Beueler Kreuz 8, 53604 Bad Honnef
- 08.07. Harder**, Werner (80 J.), aus Gauleden, Kapkeim;
jetzt: Hopfenweg 4, 88085 Langenargen
- 09.07. Böge**, Magdalena, geb. Schöl (91 J.), aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
jetzt: Waldring 1, 24641 Sievershütten
- 09.07. Monzien**, Siegfried (91 J.), aus Parnehenen, Kawernicken;
jetzt: Isestraße 117, 20149 Hamburg
- 10.07. Behrendt**, Hedwig, geb. Zich (99 J.), aus Wehlau,
Ripkeimer Straße 23;
jetzt: Fichtenstraße 3, 58332 Schwelm
- 10.07. Aukthun**, Liesbeth, geb. Gutzeit (95 J.), aus Weißensee, Groß
Weißensee;
jetzt: Schlehenring 14, 37079 Göttingen
- 10.07. Hoffmann**, Siegfried (90 J.), aus Tapiau, Wagner Straße 6;
jetzt: Sieperting 12, 59889 Eslohe
- 10.07. Schättiger**, Elfriede, geb. Tengler (80 J.), aus Gauleden;
jetzt: Karkweg 21, 24632 Lentförden
- 10.07. Rehfeld**, Helmut (80 J.), aus Tapiau, Altstraße 20;
jetzt: An der Schlossmühle 20, 64589 Stockstadt
- 12.07. Hensel**, Helmut (80 J.), aus Parnehenen, Kawernicken;
jetzt: Gunzelinstraße 118, 31224 Peine
- 12.07. Michaelis**, Hannelore, geb. Purkus (75 J.), aus Starkenberg, Forst-
haus Frisching;
jetzt: Deciusstraße 47, 33611 Bielefeld

- 13.07. Didlein**, Ursula, geb. ? (85 J.), aus Pregelswalde;
jetzt: Am Schmuckplatz 4, 30419 Hannover
- 13.07. Anhuth**, Irmtraud, geb. Kaschny (80 J.), aus Königsberg;
jetzt: Langemarckstraße 255, 45309 Essen
- 13.07. Manke**, Brigitte, geb. Klein (80 J.), aus Tapiau, Schlageter-Straße 18;
jetzt: Usedomer Straße 11, 31787 Hameln
- 13.07. Roß**, Veronika, geb. Dahmen (70 J.), aus Großudertal;
jetzt: Höppnerstraße 101, 47809 Krefeld
- 14.07. Timm**, Eva, geb. Motzkau (91 J.), aus Groß Engelau;
jetzt: Weinbergstraße 2, 65343 Eltville
- 14.07. Raddeck**, Ella, geb. Strewinski (90 J.), aus Moterau, Heinrichshof;
jetzt: Finkenweg 15, 42929 Wermelskirchen
- 14.07. Genzmer**, Inge, geb. Lehmann (80 J.), aus Grünlinde;
jetzt: Hofallee 6A, 24943 Flensburg
- 14.07. Schröder**, Ingrid, geb. Pest (75 J.), aus Friedrichsthal;
jetzt: Labruner Weg 2, 04886 Großtreben
- 16.07. Gallas**, Ursula, geb. Gronau (94 J.), aus Guttschallen;
jetzt: Rinkartstraße 8, 12437 Berlin
- 16.07. Kolenda**, Gerda, geb. Gedaschke (91 J.), aus Paterswalde,
Paterswalde Mitte;
jetzt: Taunusstraße 54, 63457 Hanau
- 16.07. Heidebruch**, Herbert (75 J.), aus Wehlau, Pflieger Kolonie 7;
jetzt: Römerstraße 17, 53332 Bornheim
- 18.07. Palfner**, Gertrud, geb. Wichmann (94 J.), aus Wilkendorf;
jetzt: Dhünnstraße 14, 51373 Leverkusen
- 18.07. Kugland**, Gerhard (91 J.), aus Pregelswalde;
jetzt: Sylter Bogen 30, 24107 Kiel
- 18.07. Meier**, Gerda, geb. Hensel (91 J.), aus Petersdorf, Petersdorf Süd;
jetzt: Parkstraße 4, Wohnung 17, 17179 Gnoin
- 18.07. Schlicht**, Rosemarie, geb. Schadwinkel (80 J.), aus Paterswalde,
Paterswalde Süd;
jetzt: Kreienbergshof 6, 47167 Duisburg
- 18.07. Bröker**, Hans Jürgen (75 J.), aus Guttschallen;
jetzt: Im Hohen Feld 21, 31020 Salzhemmendorf
- 19.07. Kasseckert**, Inge, geb. Kunst (80 J.), aus Allenburg;
jetzt: Am Stadtpark 3, 99096 Erfurt
- 19.07. Kalweit**, Brigitte, geb. Buchholz (75 J.), aus Bürgersdorf,
Bürgersdorf West;
jetzt: Stedinger Straße 22, 15736 Zeuthen
- 19.07. Bemba**, Renate, geb. Brauer (75 J.), aus Tapiau, Bergstraße 9;
jetzt: Nelkenweg 42, 41569 Rommerskirchen
- 20.07. Dietrich**, Heinz (91 J.), aus Wehlau, Neustadt 8;
jetzt: Dessauer Straße 2, 48529 Nordhorn

- 20.07. Hunger**, Ilse, geb. Reiser (85 J.), aus Goldbach, Goldbach Nord;
jetzt: Steinachstraße 54, 72770 Reutlingen
- 20.07. Pakusch**, Günther (85 J.), aus Grauden, Groß Grauden;
jetzt: Niedernfeldstraße 6, 30890 Barsinghausen
- 20.07. Schwarz**, Helga, geb. Lutzke (80 J.), aus Bieberswalde, Freiwalde;
jetzt: Gartenweg 12, 88487 Baltringen
- 20.07. Siebert**, Wilhelm (70 J.), aus Köthen;
jetzt: Neustadt 36, 34286 Spangenberg
- 21.07. Bräunig**, Elli, geb. Acktun (95 J.), aus Schillenberg;
jetzt: Alte Dorfstraße 19, 24214 Lindhöft-Noer
- 21.07. Daniel**, Katharina, geb. Rain (85 J.), aus Pregelswalde;
jetzt: Pulverstraße 24, 31675 Bückeburg
- 22.07. Matthes**, Christel, Dr., geb. Matthes (97 J.), aus Wehlau,
Grabenstraße 33;
jetzt: Süder-Allee 41, 25524 Itzehoe
- 22.07. Böhnke**, Herta, geb. Böhnke (96 J.), aus Genslack, Neu Zimmau;
jetzt: Oeynhausener Straße 10, 32609 Hüllhorst
- 22.07. Holubek**, Sonja, geb. Gall (91 J.), aus Wehlau, Parkstraße 1;
jetzt: Dieprahmsweg 9, 47475 Kamp-Lintfort
- 22.07. Schakeit**, Erwin (85 J.), aus Köllmisch Damerau;
jetzt: Im Lachtetal 39, 29331 Lachendorf-Jarnsen
- 22.07. Polter**, Irmgard, geb. Neumann (80 J.), aus Groß Engellau;
jetzt: Umlandstraße 2, 26434 Hohenkirchen / Wangerland
- 23.07. Burger**, Frieda, geb. Machmüller (96 J.), aus Allenburg,
Gartenstraße 3;
jetzt: Erolzheimer Straße 37, 88453 Edelbeuren
- 23.07. Wienandt**, Brunhild, geb. Horn (90 J.), aus Wehlau, Wattleu 2;
jetzt: Waldweg 38, 29328 Faßberg
- 23.07. Christoleit**, Martin (85 J.), aus Roddau Perkuiken, Roddau;
jetzt: Mittelstraße 32, 30890 Barsinghausen
- 23.07. Foss**, Herbert (85 J.), aus Tapiau, Landsturmstraße 6;
jetzt: Königsberger Straße 2, 58332 Schwelm
- 23.07. Jensen**, Anneliese, geb. Wassel (80 J.), aus Groß Engellau;
jetzt: Friedrichstraße 21, 25767 Albersdorf
- 23.07. Schulz**, Erna, geb. Bruweleit (80 J.), aus Dachsrode;
jetzt: Zum Gremberger Wäldchen 25, 51105 Köln
- 23.07. Nowicki**, Wilfried (75 J.), aus Weißensee, Groß Weißensee;
jetzt: Bremer Straße 62, 27211 Bassum
- 24.07. Weiß**, Elfriede, geb. Bartels (95 J.), aus Reinlacken, Wachlacken;
jetzt: Handwerkerring 8, 38464 Groß Twülpstedt
- 24.07. Joswich**, Erika, geb. Ballnus (91 J.), aus Tapiau, Altstraße 27;
jetzt: Nordmannzeile 10, 12157 Berlin

- 24.07. **Weiß**, Christel, geb. Weiß (90 J.), aus Norkitten;
jetzt: Schönaustraße 32 B, 84036 Landshut
- 24.07. **Dewes**, Marianne, geb. Rümelin (75 J.), aus Wehlau,
 Kleine Vorstadt 2;
jetzt: Marienbader Straße 5, 97877 Wertheim
- 24.07. **Raulin**, Barbara, geb. Schaschke (75 J.), aus Tapiau, Gärtnerweg 16;
jetzt: 16 Rebecca Mac-CRT, Aus-3803 Hallam VIC 3803
- 25.07. **Wagner**, Heinz (93 J.), aus Tapiau, Schleusenstraße
 (Straße der S.A.) 7;
jetzt: Siedlungsstraße 5 A, 25980 Sylt Ost
- 25.07. **Radigk**, Herbert (91 J.), aus Frischenau, Stanillien;
jetzt: Bürgermeister-Jahn-Weg 16, 24340 Eckernförde
- 25.07. **Wedekin**, Gertrud, geb. Tobe (85 J.), aus Töteninken;
jetzt: Bahnhofsallee 28, 31162 Bad Salzdetfurth
- 26.07. **Klausmann**, Harald (70 J.), aus Wehlau;
jetzt: Podbielskistraße 191, 30177 Hannover
- 27.07. **Mick**, Hilda, geb. Crispin (90 J.), aus Auerbach;
jetzt: Lortzingstraße 9, 18119 Warnemünde
- 27.07. **Breder**, Dorothea, geb. Zimmermann (80 J.), aus Goldbach, Goldbach
 Süd;
jetzt: Kätingen 42, 27211 Bassum
- 27.07. **Vollmar**, Gisela, geb. Beschorner (80 J.), aus Grünhayn;
jetzt: Flößerstraße 5, 63457 Hanau
- 29.07. **Schröder**, Margarete, geb. Hamm (93 J.), aus Leißienen, Georgenberg;
jetzt: Berliner Straße 60, 40880 Ratingen
- 29.07. **Wenz**, Wolfgang (90 J.), aus Tapiau, Horst-Wessel-Ring 18;
jetzt: Winkelwiesen 10, 76571 Gaggenau
- 29.07. **Filax**, Horst (85 J.), aus Sanditten, Pelohnen Vorwerk;
jetzt: Kirchgasse 1, 56132 Frücht
- 30.07. **Till**, Herbert (92 J.), aus Wehlau, Schwarzorter Straße 18;
jetzt: Overbergstraße 21-25, 45141 Essen
- 30.07. **Prusak**, Edith, geb. Gedack (90 J.), aus Wehlau, Klosterplatz 8;
jetzt: 5405 So. Tripp Ave, USA-60632 Chicago
- 30.07. **Todtenhaupt**, Manfred (80 J.), aus Allenburg, Markt 44;
jetzt: Tannenweg 37, 23909 Ratzeburg
- 30.07. **Hermanns**, Irene, geb. Schmodat (75 J.), aus Pelkeninken;
jetzt: Heerstraße 54, 40764 Langenfeld
- 31.07. **Berkowitz**, Elly, geb. Matern (95 J.), aus Nickelsdorf, Klein Nickelsdorf;
jetzt: Klaus-Groth-Straße 37, 24534 Neumünster
- 31.07. **Jerowski**, Ursula, geb. Kewitz (93 J.), aus Tapiau, Kirchenstraße 2;
jetzt: Kalkumer Straße 12, 47249 Duisburg
- 31.07. **Beyer**, Rosemarie, geb. Münchow (80 J.), aus Tapiau, Fährkrug;
jetzt: Rudolphstraße 3, 17252 Mirow

- 02.08. Pauloweit**, Harry (85 J.), aus Wehlau, Nadolnystraße 6;
jetzt: Straße des Aufbaus 16, 06295 Lutherstadt Eisleben
- 02.08. Klassen**, Peter (75 J.), aus Tapiau, Lindenhof;
jetzt: Uhlenhorst 2, 14532 Kleinmachnow
- 03.08. Neumann**, Carl Franz (91 J.), aus Pregelswalde, Falkenhorst;
jetzt: R.R.Nr.3, East + West Line, CDN- Niagara Lake Ontario
- 03.08. Steenken**, Erna, geb. Oneßeit (90 J.), aus Pregelswalde;
jetzt: Raiffeisenstraße 10, 26919 Brake
- 03.08. Boock**, Gerda, geb. Aukthun (85 J.), aus Kuglacken, Alt Ilischken;
jetzt: Bahnhofstraße 37, 24791 Alt - Duvenstedt
- 03.08. Ludwig**, Elly, geb. Kerlin (80 J.), aus Bürgersdorf;
jetzt: Moorstraße 5, 27356 Rotenburg
- 04.08. Siepe**, Herta, geb. Haffke (93 J.), aus Wehlau, Neustadt 4;
jetzt: Bahnhofstraße 17, 52146 Würselen
- 04.08. Pech**, Charlotte, geb. Kuhn (93 J.), aus Tapiau, Kirchenstraße 9;
jetzt: Störwiesen 9 B, 24539 Neumünster
- 04.08. Scheffler**, Dorothea, geb. Scheffler (90 J.), aus Goldbach, Karpau;
jetzt: Fuhrberger Straße 2, 30938 Burgwedel
- 04.08. Conrad**, Horst (85 J.), aus Groß Engelau;
jetzt: Am Horstfeld 4, 29690 Buchholz
- 04.08. Etsch**, Monika, geb. Riemann (75 J.), aus Bürgersdorf
Bürgersdorf Ost;
jetzt: Karl-Benz-Weg 7, 76646 Bruchsal
- 04.08. Fleck**, Brigitte, geb. Schienke (75 J.), aus Klein Engelau;
jetzt: Rennbahnstraße 35, 69190 Walldorf
- 06.08. Mutz**, Erna, geb. Meyer (95 J.), aus Eiserwagen;
jetzt: Hohe Linde 20, 37075 Göttingen
- 06.08. Neumann**, Fritz (90 J.), aus Lindendorf;
jetzt: Massower Straße 17, 21514 Klein Pampau
- 06.08. Kindt**, Erika, geb. Hundertmark (75 J.), aus Goldbach, Karpau;
jetzt: Blackenfeld 45, 33739 Bielefeld
- 07.08. Grunewald**, Kläre, geb. Gutzeit (92 J.), aus Lindendorf;
jetzt: Auf der Wann 6, 35398 Gießen
- 08.08. Zornig**, Edith, geb. Fuhrmann (94 J.), aus Wehlau;
jetzt: Gartenstraße 2, 25715 Dingen
- 08.08. Seidler**, Klara, geb. Wosing (85 J.), aus Wehlau, Pfleger Kolonie 2;
jetzt: PO-Box 234, AUS- Kalbarri 6536 W.A.
- 08.08. Seibt**, Hannilore, geb. Kurschat (75 J.), aus Klein Nuhr,
Klein Nuhr Dorf;
jetzt: Mauernweg 22, 88045 Friedrichshafen
- 09.08. Hoffmeister**, Edith, geb. Naguschewski (92 J.), aus Tapiau,
Patrouillenweg 4;
jetzt: Krummstück 14, 22869 Schenefeld

- 09.08. Seidel**, Rudolf (85 J.), aus Roddau Perkuiken, Perkuiken;
jetzt: Hauptstraße 88, 09236 Markersdorf
- 09.08. Bischoff**, Hildegard, geb. Köppe (85 J.), aus Stobingen;
jetzt: Gartenstraße 50, 38472 Seesen
- 09.08. Schmidtmann**, Ruth, geb. Grube (80 J.), aus Parnehenen,
Großstraschken;
jetzt: Henkelshof 10, 42897 Remscheid
- 09.08. Schumacher**, Doris, geb. Arndt (75 J.), aus Gundau;
jetzt: Nonnensteig 12, 17109 Demmin
- 10.08. Petzold**, Helga, geb. Dömke (85 J.), aus Reinlacken, Pareyken;
jetzt: Hauptstraße 14, 04617 Starkenberg
- 11.08. Rudas**, Elisabeth, geb. Weber (95 J.), aus Allenburg,
Schwönestraße 131;
jetzt: Rheidter Straße 4, 53844 Troisdorf
- 11.08. Handke**, Leonore, geb. Tetlowski (91 J.), aus Kuglacken, Jakobsdorf;
jetzt: Ewaldstraße 24, 58089 Hagen
- 11.08. Altenberend**, Gerda, geb. Dunkel (85 J.), aus Moterau, Moterau Dorf;
jetzt: Wiesenweg 45, 16767 Leegebruch
- 11.08. Masuhr**, Erika, geb. Schröter (75 J.), aus Plauen, Klein Plauen;
jetzt: Kreuzstraße 139, 45770 Marl
- 12.08. Brunke**, Margot, geb. Hahn (80 J.), aus Tapiau, Schlageterstraße 1;
jetzt: Bei den Birken 2, 73447 Oberkochen
- 12.08. Pralle**, Margrit, geb. Neumann-John (75 J.), aus Lindendorf;
jetzt: Roßwager Straße 11, 71665 Vaihingen
- 13.08. Borchers**, Ella, geb. Schmidt (96 J.), aus Genslack, Alt Zimmau;
jetzt: Huchtinger Heerstraße 100, 28259 Bremen
- 13.08. Objartel**, Ingeborg, geb. Wilkening (85 J.), aus Uderhöhe, Ellerlack;
jetzt: Am Kindergarten 9, 31626 Haßbergen
- 13.08. Freiheit**, Hildegard, geb. Guseck (80 J.), aus Klein Ponnau;
jetzt: Dammer Weg 14, 19370 Parchim
- 13.08. Ewert-Carl**, Alice, geb. Carl (80 J.), aus Koppershagen;
jetzt: In den Gebäckern 1, 64319 Pfungstadt
- 14.08. Pralle**, Klaus (75 J.), aus Lindendorf;
jetzt: Roßwager Straße 11, 71665 Vaihingen
- 15.08. Strupath**, Elfriede, geb. Steppat (98 J.), aus Reinlacken, Pareyken;
jetzt: Brahmsweg 2, 27299 Etelsen
- 15.08. Wentland**, Irmgard, geb. ? (85 J.), aus Tapiau, Königsberger
Straße 30;
jetzt: Hülsmannsfeld 18, 45770 Marl
- 15.08. Hellwich**, Helga, geb. Reichardt (75 J.), aus Paterswalde,
Paterswalde Mitte;
jetzt: Torfredde 30, 23866 Nahe

- 16.08. Platz**, Ursula, geb. Franke (92 J.), aus Tapiau, Neustraße 6;
jetzt: Am Hopfenberge 7, 37124 Rosdorf
- 16.08. Salathe**, Frieda, geb. Bischoff (85 J.), aus Stobingen;
jetzt: Höflinger Weg 6, CH-4310 Rheinfelden
- 17.08. Gim bott**, Manfred (85 J.), aus Tapiau, Wasserstraße 14;
jetzt: Schmöckwitzer Straße 103, 15732 Eichwalde
- 17.08. Pasvahl**, Klaus (80 J.), aus Hamburg;
jetzt: Im Ellernbusch 59, 22397 Hamburg
- 17.08. Schöneberg**, Christel, geb. Schöneberg (70 J.), aus Tapiau,
Rentenstraße 1;
jetzt: Gartenstraße 4, 67659 Kaiserslautern
- 18.08. Ohlendorf**, Irmgard, geb. Bartel (90 J.), aus Groß Engelau;
jetzt: Celler Straße 72, 38114 Braunschweig
- 18.08. Grünhagen**, Ursula, geb. Ebel (80 J.), aus Plibischken;
jetzt: Am Bürgerpark 22, 28832 Achim
- 19.08. Wentland**, Gerd (91 J.), aus Tapiau, Königsberger Straße 30;
jetzt: Hülsmannsfeld 18, 45770 Marl
- 19.08. Rudolph**, Erika, geb. Hellwig (85 J.), aus Königsberg;
jetzt: Geranienstraße 22, 79312 Emmendingen
- 19.08. Kuhn**, Karin, geb. Helpensteller (75 J.), aus Wehlau;
jetzt: Pfaffensiefen 9, 53783 Eitorf
- 19.08. Hahn**, Berta, geb. Käfer (75 J.), aus Tapiau, Schlageterstraße 1;
jetzt: Leitzstraße 34, 73447 Oberkochen
- 20.08. Sokoll**, Gerhard (97 J.), aus Wehlau, Pinnauer Straße 10;
jetzt: 22. David Terrace, AUS-5162 Morphtt-Vale
- 20.08. Nelson**, Hans-Ulrich (96 J.), aus Wehlau, Augker Straße 17;
jetzt: Mariendorfer Weg 26, 12051 Berlin
- 20.08. Kuckuck**, Erna, geb. Kuckuck (93 J.), aus Freudenfeld;
jetzt: Klein Medewege 2, 19055 Schwerin
- 20.08. Kuphal**, Helga, geb. Werner (80 J.), aus Wehlau,
Lindendorfer Straße 5;
jetzt: Vidiner Straße 7, 19063 Schwerin
- 21.08. Dehne**, Sigrid, geb. Breyer (75 J.), aus Wehlau, Essener Straße 2;
jetzt: Donaustraße 17, 30519 Hannover
- 21.08. Schemmerling**, Annelie, geb. Hecht (70 J.), aus Klein Engelau;
jetzt: Pfarrer-Reiff-Straße 23, 52441 Linnich / Welz
- 22.08. Schergaut**, Margarete, geb. Wrase (95 J.), aus Schenken;
jetzt: An der Bismarckschule 8 b, 30173 Hannover
- 22.08. Nuppenau**, Herta, geb. Nickel (90 J.), aus Warnien, Warnienhof;
jetzt: Alte Dorfstraße 2, 22941 Jersbek
- 22.08. Kamp**, Erich (80 J.), aus Guttschallen;
jetzt: Herbert-Tschäpe-Straße 15, 15831 Mahlow

- 24.08. Mau**, Anneliese, geb. Welz (75 J.), aus Wilkendorf;
jetzt: Eberswalder Straße 51, 16230 Melchow
- 25.08. Schulz**, Heinz (80 J.), aus Tapiau, Memellandstraße 19;
jetzt: Aahuserstraße 40, 27755 Delmenhorst
- 25.08. Meier**, Herbert (75 J.), aus Sanditten, Götzendorf;
jetzt: Nachtigallenweg 51, 22926 Ahrensburg
- 25.08. Sachs**, Werner (75 J.), aus Berlin;
jetzt: Nahariyastraße 39, 12309 Berlin
- 26.08. Bendfeldt**, Marga, geb. Meyer (91 J.), aus Wehlau, Kirchenplatz 21;
jetzt: An der Allee 19, 23747 Dahme
- 26.08. Nelius**, Hans (91 J.), aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
jetzt: Oranienstraße 119, 46147 Oberhausen
- 27.08. Hüser**, Hansgeorg (90 J.), aus Goldbach, Goldbach Süd;
jetzt: Überkinger Straße 42, 70372 Stuttgart
- 27.08. Konietzko**, Ilse, Dr., geb. Konietzko (80 J.), aus Wehlau,
Parkstraße 46;
jetzt: Theodor-Heuß-Straße 4, 31535 Neustadt am Rübenge
- 28.08. Warstat**, Eva, geb. Warstat (85 J.), aus Wehlau, Essener Straße 19;
jetzt: Feuerbornstraße 7, 33332 Gütersloh
- 28.08. Buch**, Elli, geb. Lau (80 J.), aus Gauleden;
jetzt: Zum Hüschenberg 18, 37115 Duderstadt
- 29.08. Grüner**, Ruth, geb. Watteler (91 J.), aus Wehlau, Nadolnystraße 26;
jetzt: Kamperbruchstraße 4, 47475 Kamp-Lintfort
- 29.08. Weiß**, Hildegard, geb. Kluge (80 J.), aus Reinlacken, Wachlacken;
jetzt: Feldstraße 19, 38461 Danndorf
- 29.08. Schirrmann**, Helga, geb. Borgs (70 J.), aus Wehlau, Petersdorfer
Straße 21;
jetzt: Am Mühlenkamp 21, 41849 Wassenberg
- 29.08. Damrau**, Angelika, geb. Borchert (70 J.), aus Groß Nuhr;
jetzt: Grüner Ring 7, 23936 Grevesmühlen
- 30.08. Gold-Schmidt**, Ella, geb. Will (93 J.), aus Kuglacken, Neu Ilischken;
jetzt: Nordmeerstraße 2, 23570 Lübeck
- 30.08. Kösling**, Gertrud, geb. Zimmer (90 J.), aus Kortmedien;
jetzt: Von-Ketteler-Straße 6, 51668 Wipperfürth
- 30.08. Manke**, Inge, geb. Schneller (90 J.), aus Schallen;
jetzt: Lindenstraße 6, 18551 Lohme OT Nardevitz
- 30.08. Dyrßen**, Marlene, geb. Barkowsky (80 J.), aus Kuglacken,
Alt Ilischken;
jetzt: Ziegelhof 20, 25524 Itzehoe
- 31.08. Walleit**, Erich (94 J.), aus Frischenau, Tiefenthamm;
jetzt: Auestraße 14, 37170 Uslar
- 31.08. Emde**, Karl-Heinz (92 J.), aus Schallen, Damerau;
jetzt: Straße der Jugend 5, 34537 Bad Wildungen

- 31.08. Schemschat**, Elsbeth, geb. Hoffmann (85 J.), aus Roddau Perkuiken, Roddau;
jetzt: Schlesienstraße 14 B, 27232 Sulingen
- 01.09. Lubs**, Magdalene, geb. Siedler (90 J.), aus Petersdorf, Petersdorf Nord;
jetzt: Kirchstraße 40, 17039 Trollenhagen
- 01.09. Brosowski**, Christel, geb. Feyer (80 J.), aus Wehlau, Pogegener Straße 7;
jetzt: Albert-Schweitzer-Straße 21, 42109 Wuppertal
- 01.09. Czajkowski**, Michael (70 J.), aus Schönberg;
jetzt: LN 10 GSB, GB- Woodhall Spa
- 02.09. Sokoll**, Wanda, geb. Gedak (95 J.), aus Wehlau, Pinnauer Straße 10;
jetzt: 22. David Terrace, AUS-5162 Morphtt-Vale
- 02.09. Krause**, Kurt (93 J.), aus Frischenau, Tiefenthamm;
jetzt: Am Parkhaus 2, 49356 Diepholz
- 04.09. Hasse**, Erna, geb. Neumann (90 J.), aus Goldbach, Groß Köwe;
jetzt: Hanno-Günther-Straße 6 c, 23968 Wismar
- 04.09. Meyer**, Monika, geb. Schulz (75 J.), aus Tapiau;
jetzt: Poststraße 8, 27442 Gnarrenburg
- 04.09. Schramm**, Bärbel, geb. Schergaut (75 J.), aus Goldbach, Goldbach Nord;
jetzt: Osterende 33, 21734 Oederquart
- 05.09. Schümann**, Ella, geb. Kühnapfel (91 J.), aus Leißienen, Rockelkeim Dorf;
jetzt: Brauerstraße 56, 25548 Kellinghusen
- 05.09. Wiese**, Traute, geb. Rutsch (90 J.), aus Poppendorf;
jetzt: Heinrich-Heine-Straße 29, 21077 Hamburg
- 05.09. Reckers**, Erika, geb. Tullney (85 J.), aus Sanditten;
jetzt: Rödgerbachstraße 18, 52080 Aachen
- 06.09. Hundsdörfer**, Lydia, geb. Naujok (91 J.), aus Pelkeninken;
jetzt: Johannes-Kepler-Straße 6, 72116 Mössingen
- 06.09. Heinrich**, Gerda, geb. Wittke (91 J.), aus Plauen, Groß Plauen;
jetzt: Waldstraße 14, 79224 Umkirch
- 06.09. Casemir**, Ursula, geb. Casemir (90 J.), aus Wehlau, Pinnauer Straße 1;
jetzt: Merseburger Straße 5a, 06188 Landsberg
- 07.09. Schiewe**, Renate, geb. Wiebe (85 J.), aus Stobingen, Ripkeim;
jetzt: Maschkuhlen 23 B, 28759 Bremen
- 07.09. Fischer**, Ursula, geb. Klatt (80 J.), aus Tapiau, Königsberger Straße 35;
jetzt: Höhweg 9, 42477 Radevormwald
- 08.09. Marks**, Ingeburg, geb. Loenhard (93 J.), aus Weißensee, Weißensee Abbau Nord;

- jetzt:** Kölsumer Weg 14, 41749 Viersen
- 08.09. Braun,** Christa, geb. Schoen (80 J.), aus Wehlau, Augker Straße 1;
jetzt: Königsteiner Straße 218 A, 65812 Bad Soden
- 08.09. Kähne,** Brigitte (75 J.), aus Tapiau;
jetzt: Wölzower Weg 30, 19243 Wittenburg
- 09.09. Giercke,** Ruth, geb. Möller (91 J.), aus Wehlau, Essener Straße 13;
jetzt: Schorlemer Straße 3, 41464 Neuss
- 09.09. Jakobi,** Irmgard, geb. Peter (85 J.), aus Tapiau, Memellandstraße 47;
jetzt: Umlandstraße 5, 16540 Hohen Neuendorf
- 09.09. Kaschner,** Lothar (85 J.), aus Pregelswalde;
jetzt: Greisenbruchstraße 9, 32423 Minden
- 09.09. Kirmse,** Brigitte, geb. Neureiter (75 J.), aus Kuglacken, Jakobsdorf;
jetzt: Hohenbergen 28, 24558 Henstedt-Ulzburg
- 09.09. Busch,** Rotraut, geb. Gallein (70 J.), aus Goldbach, Goldbach Süd;
jetzt: Hein-Baxmann-Stieg 18, 22113 Hamburg
- 11.09. Strewinski,** Gerhard (92 J.), aus Moterau, Heinrichshof;
jetzt: Merkurstraße 24, 42549 Velbert
- 11.09. Freye,** Wilhelm (75 J.), aus Bassum;
jetzt: Osterbinde 56, 27211 Bassum
- 12.09. Kraft,** Elsa, geb. Prengel (93 J.), aus Tapiau, Labiauer Chaussee 10;
jetzt: Hummelweg 15, 29633 Munster
- 12.09. Ledergerber,** Elly, geb. Brenk (85 J.), aus Leißienen;
jetzt: Kaiserpfalzstraße 115, 78351 Bodman-Ludwigshafen
- 12.09. Friederici,** Dieter (85 J.), aus Groß Allendorf;
jetzt: Halstenbeker Weg 47, 22523 Hamburg
- 12.09. Szeguhn,** Günther (80 J.), aus Wehlau, Nadolnystraße;
jetzt: Begonienstraße 16, 06122 Halle
- 13.09. Meyhöfer,** Wolfgang, Prof. (94 J.), aus Wehlau, Altwalde;
jetzt: Helgenwald 11, 35463 Fernwald
- 13.09. Krause,** Hans (94 J.), aus Genslack;
jetzt: Im Kalten Tale 34, 38304 Wolfenbüttel
- 13.09. Mathiak,** Hans-Lothar (85 J.), aus Tapiau, Memellandstraße 16;
jetzt: Weißdornweg 15, 59063 Hamm
- 13.09. Laupichler,** Günter (75 J.), aus Taplacken;
jetzt: Wildstraße 16 a, 42057 Duisburg
- 13.09. Kraft,** Karin Erna Gudrun, geb. Lindorf (75 J.), aus Weißensee, Weißensee Abbau Süd;
jetzt: Vielstedter Straße 3 A, 27798 Hude
- 14.09. Balzer,** Hans-Georg (85 J.), aus Königsberg;
jetzt: Landhausstraße 33, 15746 Groß Köris
- 14.09. Ohlenberg,** Gerhard (80 J.), aus Stampelken;
jetzt: Rothentor Haus Nr. 6, 23966 Wismar

- 15.09. Bokemeyer**, Marianne, geb. Wolff (92 J.), aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
jetzt: Detmolder Straße 43, 32545 Bad Oeynhausen
- 15.09. Boehm**, Helmut (80 J.), aus Wehlau, Danziger Straße 2;
jetzt: Ostlandring 35, 25583 Hohenaspe
- 16.09. Quednau**, Hans-Otto, Dr. (92 J.), aus Tapiau, Altstraße 7;
jetzt: Weierweg 10, App. 3502, 79111 Freiburg
- 16.09. Pesch**, Anneliese, geb. Kropf (80 J.), aus Leißienen, Rockelkeim Dorf;
jetzt: Dorfstraße 12, 24357 Güby
- 16.09. Mosbach**, Hermann (80 J.), aus Großudertal;
jetzt: Friedrichsruher Straße 48, 12169 Berlin
- 17.09. Schubert**, Elisabeth, geb. Kloß (98 J.), aus Weißensee, Groß Weißensee;
jetzt: Reinickendorfer Straße 93, 13347 Berlin
- 18.09. Flachsberger**, Heinz (97 J.), aus Grünlinde;
jetzt: Steinerweg 4, 53809 Ruppichterath
- 18.09. Rohde**, Ingeborg, geb. Teschendorf (93 J.), aus Tapiau;
jetzt: Haydnstraße 21, 44649 Herne
- 18.09. Krüger**, Elke, geb. Krüger (75 J.), aus Tölteninken;
jetzt: Gartengang 11, 23562 Lübeck
- 19.09. General**, Inge, geb. Göhlert (80 J.), aus Holländerei;
jetzt: Mittelstraße 19, 06749 Bitterfeld
- 19.09. Scherr**, Günter (80 J.), aus Auerbach;
jetzt: Alsterweg 65, 14167 Berlin
- 20.09. Schendel**, Rudi (92 J.), aus Groß Birkenfelde;
jetzt: Feuerweg 10, 90547 Stein
- 20.09. Tischmann**, Artur (90 J.), aus Gauleden, Bärenbruch;
jetzt: In der Bauget 17, 44532 Lünen
jetzt: Mörikestraße 14, 41564 Kaarst
- 20.09. Lemke**, Werner (85 J.), aus Wilkendorf;
jetzt: Opitzstraße 24, 22301 Hamburg
- 20.09. Raupach**, Irmgard - U., geb. Potraffke (85 J.), aus Moptau;
jetzt: Fuchsweg 7, 31542 Bad Nenndorf
- 21.09. Philipp**, Reinhold (92 J.), aus Wehlau;
jetzt: Hauptstraße 29, 39606 Königsmark
- 21.09. Schweighöfer**, Manfred (90 J.), aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 1;
jetzt: Römerweg 10, 78647 Trossingen
- 21.09. Grigull**, Johannes (85 J.), aus Frischenau, Frischenau Forsthaus;
jetzt: Gustav-Frenssen-Weg 9, 23795 Bad Segeberg
- 21.09. Beyer**, Eckehard (70 J.), aus Weidlacken;
jetzt: Gladiolenstraße 11, 42369 Wuppertal

- 21.09. Keemink**, Helga, geb. Quednau (70 J.), aus Wehlau, Freiheit;
jetzt: Rientzistraat 10, NL-25557 Den Haag
- 22.09. Hattan**, Gertrud, geb. Follmann (98 J.), aus Tapiau, Bergstraße 7;
jetzt: Guritzer Straße 102, A-5020 Salzburg
- 22.09. Aselmann**, Peter, Dr. (80 J.), aus Eichen, Gubehnen;
jetzt: Frankenhauser Straße 24, 28329 Bremen
- 23.09. Pfeffer**, Alice, geb. Schimkat (95 J.), aus Stobingen, Ripkeim;
jetzt: Deusberger Straße 45, 42697 Solingen
- 23.09. Ketelhake**, Hildegard, geb. Bardeck (94 J.), aus Groß Allendorf;
jetzt: Invalidenstraße 17, 31785 Hameln
- 23.09. Träger**, Magdalena, geb. Witt (85 J.), aus Groß Engellau;
jetzt: Südertoft 19, 24986 Mittelangeln
- 23.09. Jörgensen**, Hans-Heiner (75 J.), aus Hamburg;
jetzt: Gleiwitzer Bogen 87, 22043 Hamburg
- 23.09. Weigert**, Marianne, geb. Objartel (75 J.), aus Plauen, Groß Plauen;
jetzt: In den Dornen 14, 58454 Witten
- 23.09. Graef**, Sigrid, geb. Welzel (75 J.), aus Wehlau, Memeler Straße 24;
jetzt: Ostpreußenstraße 15, 67308 Zellertal
- 23.09. Sion**, Rosemarie, geb. Kurzstiel (70 J.), aus Friedrichsdorf;
jetzt: Brunnenstraße 3, 38442 Wolfsburg
- 24.09. Willert**, Fritz (95 J.), aus Voerde;
jetzt: Siedlerweg 20, 46562 Voerde
- 24.09. Daniel**, Fritz (90 J.), aus Frischenau;
jetzt: Moorblick 10, 24619 Bornhöved
- 24.09. Thiemann**, Traute, geb. Ratzlaf (85 J.), aus Tapiau,
Memellandstraße 43;
jetzt: Bromberger Straße 6, 21629 Neu Wulmstorf
- 24.09. Stoldt**, Helga, geb. Geschke (80 J.), aus Friedrichsdorf;
jetzt: 38540 Delta Drive, USA-48036 Clinton Township Michigan
- 24.09. Wrede**, Ekkehard (75 J.), aus Wehlau;
jetzt: MarthasträÙe 43, 46537 Dinslaken
- 25.09. Rughase**, Edith, geb. Pauluhn (92 J.), aus Plibischken;
jetzt: Rahlstedter Straße 29, App. 3212, 22149 Hamburg
- 26.09. Müller**, Margarete, geb. Adomeit (96 J.), aus Wehlau,
Kleine Vorstadt 001b;
jetzt: Zeppelinstraße 43, 89551 Königsbronn
- 26.09. Tullney**, Irmtraud, geb. Borchert (85 J.), aus Grünhayn;
jetzt: Beerenberg 1, 21077 Hamburg
- 27.09. Pfennig**, Werner (91 J.), aus Tapiau;
jetzt: Waldstraße 48 A, 30629 Hannover
- 27.09. Will**, Ingrid, geb. Springer (85 J.), aus Wehlau, Parkstraße 41;
jetzt: Weitendorfstraße 7, 23999 Kirchdorf Poel

- 27.09. Erdtmann**, Erhard (80 J.), aus Starkenberg, Starkenberg Ost;
jetzt: Hauptstraße 16, 27412 Breddorf
- 27.09. Mahler**, Elsbeth, geb. Schirmer (80 J.), aus Wehlau, Wärterhaus 161;
jetzt: Bergstraße 38 C, 39576 Stendal
- 27.09. Tuma**, Josef (80 J.), aus Schönrade, Reichau;
jetzt: Hauptstraße 11, 19067 Cambs
- 28.09. Niemann**, Gisela, geb. Stennke (80 J.), aus Tapiau, Kleinhof 5;
jetzt: Katteweg 7, 14129 Berlin-Nikolassee
- 29.09. Peters**, Ursula, geb. Krause (93 J.), aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
jetzt: 65/10 Broughton Street, AUS- Tumut N.S.W. 2720 Australia
- 29.09. Powitz**, Renate, geb. Rosentreter (92 J.), aus Irglacken;
jetzt: Schillerstraße 35, 55262 Heidesheim
- 29.09. Baginski**, Dora, geb. Hinz (91 J.), aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
jetzt: Friedrich-Grohe-Straße 9, 58675 Hemer
- 29.09. Naddig**, Hans (85 J.), aus Tapiau;
jetzt: Auf dem Berge 60, 28844 Weyhe
- 29.09. Bunkus**, Maria, geb. Scherwut (80 J.), aus Taplacken;
jetzt: Lindenstraße 22, 19300 Möllenbeck
- 29.09. Stadie**, Brigitte, geb. Loewner (80 J.), aus Gauleden, Bärenbruch;
jetzt: Beethovenstraße 6, 53757 Sankt Augustin
- 29.09. Görtz**, Hartmut (75 J.), aus Wehlau, Freiheit 001b;
jetzt: Am Wiesenhang 18, 52428 Jülich
- 29.09. Wichert**, Christel, geb. ? (70 J.), aus Magotten;
jetzt: Wiesengrund 13, 31600 Uchte
- 30.09. Giebler**, Gertraut, geb. Wietz (94 J.), aus Wehlau, Essener Straße 24;
jetzt: Goethestraße 7, 42655 Solingen
- 30.09. Nelz**, Ingrid, geb. John (75 J.), aus Tölteninken;
jetzt: Kölner Straße 3, 45143 Essen
- 30.09. Springer**, Helga, geb. ? (75 J.), aus Romau;
jetzt: Drosselstraße 2, 32602 Vlotho
- 01.10. Krumpholz**, Magdalena, geb. Bansi (85 J.), aus Schirrau, Groß Schirrau 105;
jetzt: Wolkenburgstraße 8, 53757 Sankt Augustin
- 02.10. Seestädt**, Ingeborg, geb. Gröning (92 J.), aus Tapiau, Landsturmstraße 6;
- 02.10. Emde**, Hannelore, geb. Döhring (85 J.), aus Schallen, Damerau;
jetzt: Straße der Jugend 5, 34537 Bad Wildungen
- 02.10. Kühn**, Gerda, geb. Dannapfel (70 J.), aus Wehlau, Markt 12;
jetzt: Schulze-Delitzsch-Weg 77, 90469 Nürnberg
- 03.10. Mögel**, Julius (97 J.), aus Birkenau;
jetzt: Röderstraße 30, 64367 Mühlthal
- 03.10. Matern**, Elsa, geb. Neumann (91 J.), aus Paterswalde,

Paterswalde Nord;

jetzt: Gaußstraße 35, 24143 Kiel

- 03.10. Grenningloh**, Christel, geb. Newiger (90 J.), aus Groß Ponnau;
jetzt: Anne-Frank-Weg 3, 25436 Uetersen
- 04.10. Gelszus**, Charlotte, geb. Tobehn (95 J.), aus Tapiau, Wasserstraße 5;
jetzt: Hölderlinstraße 9, 71409 Schwaikheim
- 04.10. Hallbach**, Käte, geb. Neumeier (85 J.), aus Bartenhof;
jetzt: Königsberger Straße 5, 38165 Lehre / Wendhausen
- 05.10. Jessat**, Otto (93 J.), aus Schirrau, Drusken Kolonie;
jetzt: Hugo-Müller-Straße 84, 46562 Voerde
- 05.10. Engels**, Karl-Heinz (85 J.), aus Parnehen, Agnesenhof;
jetzt: Bahnhofstraße 19, 58579 Schalksmühle
- 05.10. Kalweit**, Gerhard (80 J.), aus Tapiau, Labiauer Chaussee 1;
jetzt: Ostroher Straße 4, 25795 Weddingstedt
- 05.10. Horrmann**, Manfred (75 J.), aus Poppendorf;
jetzt: Waldweg 6, 49536 Lienen
- 06.10. Fratzke**, Herbert (94 J.), aus Wehlau, Bahnhofstraße 3;
jetzt: Riefstahlstraße 39, 17235 Neustrelitz
- 06.10. Kriese**, Margarete, geb. Löper (93 J.), aus Tapiau, Kirchenstraße 9;
jetzt: Thomas-Mann-Straße 28, 22880 Wedel
- 06.10. Baatz**, Fritz (92 J.), aus Tapiau, Kirchenstraße 1;
jetzt: Spitzen 5, 27389 Fintel
- 06.10. Smollich**, Günter (85 J.), aus Schirrau, Groß Schirrau;
jetzt: Heinrichshof 1, 17268 Templin
- 07.10. Gebauer**, Frieda, geb. Oehlert (94 J.), aus Sanditten, Götzensdorf;
jetzt: Wellweg 8, 37079 Göttingen
- 07.10. Karow**, Joachim (90 J.), aus Pelkeninken;
jetzt: Dorfstraße 8, 17321 Ramin
- 07.10. Eckert**, Hartmut (75 J.), aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
jetzt: Rüggeberger Straße 73 a, 58256 Ennepetal
- 08.10. Böhnke**, Horst (93 J.), aus Petersdorf, Petersdorf Nord;
jetzt: Eschenweg 28, 28816 Stuhr
- 08.10. Zander**, Horst (85 J.), aus Köslin;
jetzt: Pieski 40, PL-84-313 Siemirowice
- 09.10. Falk**, Ruth, geb. Rietenbach (95 J.), aus Weißensee,
Groß Weißensee;
jetzt: Eimsbütteler Straße 107, 22769 Hamburg
- 09.10. Wolf**, Harry (90 J.), aus Moterau, Heinrichshof;
jetzt: 5041 Buttonbush Lane, USA- North Royalton
- 09.10. Schoel**, Eckhard (70 J.), aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
jetzt: Bürgelstraße 14, 41541 Dormagen
- 10.10. Böhm**, Günter (85 J.), aus Wehlau, Pogegener Straße 7;
jetzt: Uns Hüsing 31 11/2, 17034 Neubrandenburg

- 10.10. **Bresse**m, Ilse-Hanna, geb. Bressem (75 J.), aus Goldbach, Goldbach Nord;
jetzt: Elsetalstraße 19, 58849 Herscheid
- 10.10. **Schulz**, Erika, geb. Korsch (70 J.), aus Pregelswalde;
jetzt: Nonnenweg 2, 38640 Goslar
- 11.10. **Eni**ß, Ruth, geb. Jährling (92 J.), aus Goldbach, Goldbach Nord;
jetzt: Bürgermeister-Herb-Straße 5, 77723 Gengenbach
- 11.10. **Fromm**, Hildegard, geb. Pauli (90 J.), aus Tapiau, Bergstraße 2;
jetzt: Schenefelder Landstraße 68, 25421 Pinneberg
- 11.10. **Hochmuth**, Erika, geb. Hochmuth (85 J.), aus Richau;
jetzt: Sigmaringer Straße 11, 10713 Berlin
- 11.10. **Petruck**, Kurt (80 J.), aus Bürgersdorf, Bürgersdorf Ost;
jetzt: Kocherstraße 3, 71642 Ludwigsburg
- 11.10. **Mielsch**, Marieluise, Dr., geb. Smelkus (80 J.), aus Stobingen;
jetzt: Ruinenstraße 33, 44287 Dortmund
- 11.10. **Stadie**, Eckhard (80 J.), aus Paterswalde, Paterswalde Nord;
jetzt: Kirchplatz 7, 53545 Linz am Rhein
- 11.10. **Ristig**, Winfried, Dr. (75 J.), aus Tapiau, Tapiau Bezirk 10 13;
jetzt: Auf der Egge 29, 42555 Velbert
- 12.10. **Feser**, Regina, geb. Rabe (75 J.), aus Tapiau, Schleusenstraße 99;
jetzt: Holmredder 28, 24107 Kiel
- 13.10. **Seutter**, Gerda, geb. Kahlau (91 J.), aus Taplacken;
jetzt: Stettiner Straße 3, 71254 Ditzingen
- 13.10. **Häring**, Wilhelm (90 J.), aus Roddau Perkuiken, Roddau;
jetzt: Weusthoffstraße 88, 21075 Hamburg
- 13.10. **Witzke**, Elly, geb. Krüger (90 J.), aus Parnehenen, Kawernicken;
jetzt: Schenefelder Platz 7, 22869 Schenefeld
- 13.10. **Klapschuweit**, Dieter (85 J.), aus Tapiau, Schleusenstraße (Straße der S.A.) 21;
jetzt: Meersburger Straße 22 a, 33659 Bielefeld
- 13.10. **Krups**, Leonhard (85 J.), aus Taplacken, Reichenhof;
jetzt: Leichlinger Straße 44, 40591 Düsseldorf
- 13.10. **Feller**, Ingrid, geb. Sablowsky (75 J.), aus Holländerei, Seeckshof Gut;
jetzt: Lepsiusstraße 7, 12163 Berlin
- 14.10. **Krepulat**, Thea, geb. Kock (85 J.), aus Tapiau, Birkenweg 12;
jetzt: Thomas-Mann-Straße 3, 97616 Bad Neustadt
- 14.10. **Schumann**, Dietrich (75 J.), aus Poppendorf;
jetzt: Detmolder Straße 29, 32825 Blomberg
- 16.10. **Graner**, Gretel, geb. Steinke (94 J.), aus Moterau, Heinrichshof;
jetzt: Friedenstraße 60, 71636 Ludwigsburg
- 16.10. **Sambraus**, Liselotte, geb. Neumann (91 J.), aus Köllmisch Damerau;
jetzt: Friedrich-Bebensee-Straße 6, 23669 Timmendorfer Strand

- 16.10. **Müller**, Harry (90 J.), aus Genslack, Zimmau Schule;
jetzt: Manteuffelstraße 6, 47057 Duisburg
- 17.10. **Zels**, Erwin (93 J.), aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
jetzt: Grimmer Straße 59, 17489 Greifswald
- 18.10. **Thiel**, Liselotte, geb. Noll (91 J.), aus Tapiau, Schleusenstraße
(Straße der S.A.) 4;
jetzt: Ostpreußenweg 19, 33689 Bielefeld
- 19.10. **Kühne**, Hedwig, geb. Stannehl (95 J.), aus Groß Keylau;
jetzt: Im Alten Moor 14, 21220 Seevetal
- 19.10. **Uschkoreit**, Eckehard (80 J.), aus Tapiau, Horst-Wessel-Ring 14;
jetzt: Am Wacholder 5, 30916 Isernhagen
- 19.10. **Hölzner**, Elke, geb. Lüdtke (75 J.), aus Parnehenen;
jetzt: Alte Dorfstraße 116a, 21684 Stade
- 20.10. **Wrobel**, Helmut (97 J.), aus Wehlau, Pinnauer Straße 4;
jetzt: Tannenweg 13 B, 50374 Erftstadt
- 20.10. **Ahrens**, Günther (92 J.), aus Nickelsdorf;
jetzt: Wiekhorner Heuweg 96, 27753 Delmenhorst
- 20.10. **Reinhardt**, Gerhard (85 J.), aus Wehlau, Pogegener Straße 7;
jetzt: Neue Torstraße 5, 19288 Ludwigslust
- 21.10. **Rußland**, Greta, geb. Adam (92 J.), aus Paterswalde,
Paterswalde Mitte;
jetzt: Breslauer Straße 5, 60598 Frankfurt
- 21.10. **Kelling**, Herta, geb. Link (85 J.), aus Kallehnen;
jetzt: Haus Nr. 13, 23758 Seegalendorf
- 21.10. **Promnitz**, Ilse, geb. Bolz (85 J.), aus Allenburg;
jetzt: Graal-Müritzer-Straße 21, 18146 Rostock
- 21.10. **Ebel**, Maria, geb. Nuber (80 J.), aus Plibischken, Wangeningen;
jetzt: Nadenberg 3, 88161 Lindenberg
- 22.10. **Gamm**, Sabine, geb. Ney (85 J.), aus Tapiau, Altstraße 2;
jetzt: Im Hollergrund 67, 28357 Bremen
- 23.10. **Wiedenhöft**, Frieda, geb. Strauß (98 J.), aus Nalegau;
jetzt: Langenackerstraße 30, 50389 Wesseling
- 23.10. **Grube**, Christel, geb. Meier (95 J.), aus Wargienen;
jetzt: Jahnstraße 46, 64584 Biebesheim
- 23.10. **Ernst**, Lieselotte, geb. Behrendt (95 J.), aus Petersdorf;
jetzt: Wiesenstraße 2, 65527 Niedernhausen
- 23.10. **Pankuweit**, Heinrich (91 J.), aus Bonn;
jetzt: Offenbachstraße 48, 53173 Bonn
- 23.10. **Stadie**, Hans (90 J.), aus Leipen;
jetzt: Winkelweg 1, 63456 Hanau
- 23.10. **Neumann**, Karin, geb. Köhler (75 J.), aus Pomedien;
jetzt: Am Bahnhof 2, 38239 Salzgitter-Thiede

- 23.10. **Knoop**, Wolfgang (75 J.), aus Tapiau, Tannenbergsstraße 5;
jetzt: Höhenweg 6, 57537 Wissen
- 24.10. **Kalkowski**, Heinz (93 J.), aus Tapiau, Lindemannstraße 12;
jetzt: Ziegelhof 38, 31785 Hameln
- 24.10. **Klein**, Gisela, geb. Klein (92 J.), aus Groß Nuhr;
jetzt: Pferdekamp 17, 45701 Herten
- 24.10. **Sperber**, Rüdiger (70 J.), aus Allenburg, Kirchenstraße 145;
jetzt: Überlinger Weg 5, 81243 München
- 25.10. **Mattern**, Erika, geb. Vohs (93 J.), aus Friedrichsdorf;
jetzt: Benstaben 46, 23858 Barnitz
- 25.10. **Wittke**, Hannelore, geb. Blomgren (75 J.), aus Sielacken;
jetzt: Hügelweg 5 a, 21680 Stade
- 26.10. **Naruhn**, ?, geb. Salomon (98 J.), aus Wehlau, Pinnauer Straße 2;
jetzt: Sanddornstraße 20, 30855 Langenhagen
- 26.10. **Neumann**, Ernst (90 J.), aus Langendorf, Kleinhof Langendorf;
jetzt: Kleine Gasse 1, 06369 Arensdorf
- 26.10. **Kathmann**, Ingrid, geb. Plew (70 J.), aus Tapiau;
jetzt: Am Wahlsberg 18, 21360 Vögelsen
- 27.10. **Bierkandt**, Kurt (90 J.), aus Groß Michelau;
jetzt: Ostpreußenring 124, 23569 Lübeck
- 27.10. **Schlünzen**, Edith, geb. Ottenberg (85 J.), aus Roddau Perkuiken,
Roddau;
jetzt: Pönitzer Weg 32, 23684 Pönitz
- 27.10. **Oswald**, Robert (80 J.), aus Wehlau, Richardtstraße 5;
jetzt: Auf der Bach 9, 64665 Alsbach
- 29.10. **Beckmann**, Erwin (90 J.), aus Parnehenen;
jetzt: Auf dem Völker 10, 59269 Beckum
- 29.10. **Wieler**, Anneliese, geb. Jahnke (80 J.), aus Wehlau,
Dampfbotsplatz 2;
jetzt: R.R.No. 6, 1308 Line 2, CDN- Niagara on the Lake, Ont.
- 30.10. **Pottberg**, Lisbeth, geb. Stolzenwald (85 J.), aus Groß Engellau;
jetzt: Bockhorner Weg 22, 28779 Bremen
- 30.10. **Pfeffer**, Fritz (80 J.), aus Groß Lindenau, Lindenthal;
jetzt: Kötztinger Straße 30, 10318 Berlin
- 30.10. **Kattelat**, Herbert (80 J.), aus Wargienen;
jetzt: Fritz-Frerichs-Straße 12, 26382 Wilhelmshaven
- 30.10. **Zepik**, Gustav (75 J.), aus Gauleden, Kapkeim;
jetzt: Strandweg 7, 18119 Warnemünde
- 30.10. **Heinrich**, Irene, geb. Heinrich (75 J.), aus Stadthausen;
jetzt: Mühlenkoppel 16, 22889 Tangstedt
- 31.10. **Johann**, Christel, geb. Grajetzki (96 J.), aus Allenburg, Postamt;
jetzt: Heerstraße 72, 40227 Düsseldorf

- 31.10. **Zygann**, Hilde, geb. Schönbeck (93 J.), aus Wilkendorf;
jetzt: Straße des Aufbaus 6 a, 04668 Grimma
- 31.10. **Göken**, Udo (91 J.), aus Bassum;
jetzt: Fuhrenkamp 33, 27211 Bassum
- 31.10. **Färber**, Heinz (90 J.), aus Weißensee, Groß Weißensee;
jetzt: Schwarze Horst 22, 29649 Wietzendorf
- 31.10. **Wunderlich**, Maria, geb. Heimbuchner (90 J.), aus Allenburg;
jetzt: Berghamer Straße 2, 84180 Loiching
- 01.11. **Sziegoleit**, Wolfgang (70 J.), aus Plibischken, Ramten;
jetzt: Bornweg 12, 21521 Dassendorf
- 02.11. **Nilson**, Elisabeth, geb. Kammerer (80 J.), aus Groß Allendorf;
jetzt: Auguste-Piccard-Weg 146, 40764 Langenfeld
- 03.11. **Irnich**, Helene, geb. Krüger (90 J.), aus Stadthausen;
jetzt: Heerstraße 326, 50169 Kerpen-Brüggen
- 03.11. **Naruhn**, Inge, geb. Borowski (85 J.), aus Wehlau, Pogegener Straße;
jetzt: Lindenstraße 5 a, 29664 Walsrode
- 03.11. **Wirschins**, Karl-Heinz (80 J.), aus Tilsit;
jetzt: Zwickauer Weg 18, 68309 Mannheim
- 04.11. **Kröll-Troyke**, Margarete, geb. Beyer (101 J.), aus Schirrau,
Groß Schirrau;
jetzt: Hammersbacher Straße 11, 91058 Erlangen
- 04.11. **Gröning**, Christa, geb. ? (75 J.), aus Klein Engellau, Albrechthausen
Forsthaus;
jetzt: Hauptstraße 11 A, 21224 Rosengarten
- 04.11. **Rapp**, Erna, geb. Oetinger (70 J.), aus Tapiau, Pomaudener Weg 1;
jetzt: Sperberweg 15, 71287 Weissach
- 05.11. **Janneck**, Herbert (107 J.), aus Auerbach;
jetzt: Paul-Gerhardt-Straße 8, 61118 Bad Vilbel
- 05.11. **Spauschus**, Bruno, Dr. (91 J.), aus Kuglack, Groß Kuglack;
jetzt: Borkumer Weg 7a, 04157 Leipzig
- 06.11. **Engmann**, Günter (91 J.), aus Lindendorf;
jetzt: Finkenweg 7, 59929 Brilon
- 06.11. **Mannke**, Hans-Jürgen (80 J.), aus Eichen;
jetzt: Ostlandstraße 28, 25560 Schenefeld
- 06.11. **Engels**, Inge, geb. Schulz (80 J.), aus Langendorf;
jetzt: Stephanstraße 5, 28217 Bremen
- 07.11. **Richter**, Christiane (93 J.), aus Königstein;
jetzt: Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin
- 07.11. **Bastian**, Erika, geb. Feyerabend (90 J.), aus Wehlau,
Gartenstraße 24;
jetzt: Drake Straße 4 a, 12205 Berlin
- 10.11. **Engelke**, Liesbeth, geb. Loesch (99 J.), aus Neumühl;
jetzt: Buchenweg 4, 55471 Neuerkirch

- 10.11. **Kugland**, Kurt (93 J.), aus Pregelswalde;
jetzt: Hinstorffstraße 103, 19412 Brüel
- 10.11. **Rilat**, Wolfgang (85 J.), aus Gauleden, Kapkeim;
jetzt: Dorfring 13, 04509 Pohritzsch
- 10.11. **Jungclausen**, Peter (80 J.), aus Groß Nuhr;
jetzt: Fritz-Graef-Weg 14, 24939 Flensburg
- 10.11. **Astratti**, Monika, geb. Lunkowski (75 J.), aus Pregelswalde;
jetzt: Buschinger Straße 3, 12683 Berlin
- 11.11. **Kröger**, Friedrich (85 J.), aus Genslack;
jetzt: Hauptstraße 2, 21279 Hollenstedt
- 11.11. **Werk**, Harry (75 J.), aus Tapiau, Landsturmstraße 15;
jetzt: Starenkamp 8, 25421 Pinneberg
- 11.11. **Kirchner**, Adelheid, geb. Preuß (75 J.), aus Nickelsdorf;
jetzt: Vogelfängerstraße 8, 34346 Hann.Münden
- 11.11. **Schulz**, Peter (70 J.), aus Stobingen, Colm;
jetzt: Siedenmarsch 10, 27356 Rotenburg / Wümme
- 12.11. **Klippert**, Irmgard, geb. Rahn (91 J.), aus Groß Nuhr;
jetzt: Schillerslager-Straße 41, 31303 Burgdorf
- 12.11. **Wiechert**, Margarete, geb. Burzloff (85 J.), aus Plibischken;
jetzt: Berger Straße 3, 39606 Behrendorf
- 12.11. **John**, Hubertus (80 J.), aus Groß Allendorf;
jetzt: Hochstraße 7, 12209 Berlin
- 12.11. **Gehrs**, Günter (75 J.), aus Liebenau;
jetzt: Elsterstraße 2, 31618 Liebenau
- 13.11. **Schulz**, Ehrentraud, geb. Wenig (91 J.), aus Zohpen;
jetzt: Am Sägerhof 11/3, 90596 Schwanstetten
- 13.11. **Donde**, Erich (91 J.), aus Tapiau, Schlageter Straße 14;
jetzt: Rudolf-Breitscheid-Straße 112, 23968 Wismar
- 13.11. **Hofmann**, Helga, geb. Behrendt (85 J.), aus Bartenhof;
jetzt: Lausicker Straße 36, 04299 Leipzig
- 14.11. **Bauer**, Gerda, geb. Wilkeneit (93 J.), aus Ringlacken;
jetzt: Sternstraße 20, 85080 Gaimersheim
- 14.11. **Krause**, Liselotte (92 J.), aus Tapiau, Kolonie;
jetzt: von-Stauffenberg-Straße 9, 49191 Belm
- 14.11. **Neumann**, Irma, geb. Neumann (85 J.), aus Pregelswalde;
jetzt: Waldshuter Straße 74, 79713 Bad Säckingen
- 15.11. **Gimbott**, Ekkehard (85 J.), aus Nickelsdorf;
jetzt: Würzburger Straße 60, 09130 Chemnitz
- 16.11. **Schaudt**, Annemarie, geb. Neumann (90 J.), aus Bartenhof,
Graudenz;
jetzt: Im Steinernen Kreuz 21, 72475 Bitz
- 16.11. **Berner**, Irmgard, geb. Mogilowski (85 J.), aus Gauleden, Kapkeim;
jetzt: Klörath 54, 47918 Tönisvorst

- 16.11. **Schumann**, Klaus (80 J.), aus Kuglacken, Alt Ilischken;
jetzt: Sandweg 1, 46537 Dinslaken
- 16.11. **Dierkes**, Barbara, geb. Wulf (80 J.), aus Tapiau, Hindenburgstraße 7;
jetzt: Am Haubach 31, 45481 Mülheim
- 16.11. **Rohde**, Manfred (70 J.), aus Wehlau, Langgasse 36;
jetzt: Brüggemannstraße 39, 29664 Walsrode
- 17.11. **Gerber**, Liesbeth, geb. Mollenhauer (96 J.), aus Klein Nuhr,
Klein Nuhr Dorf;
jetzt: Walkemühlenweg 11-15, 37574 Einbeck
- 18.11. **Thieme**, Ilse, geb. Thieme (94 J.), aus Wehlau, Parkstraße 33;
jetzt: Speicherlinie 20, 24937 Flensburg
- 18.11. **Müller**, Traute, geb. Dommick (92 J.), aus Tapiau, Landsturmstraße 9;
jetzt: Schwaikheimer Straße 39, 71642 Ludwigsburg
- 18.11. **Schmidt**, Siegfried (91 J.), aus Kuglacken, Neu Ilischken;
jetzt: Auf dem Driesch 5, 57520 Friedewald
- 18.11. **Gudat**, Eva, geb. Hennig (90 J.), aus Tapiau, Zum Rosengarten 5;
jetzt: Plauer Chaussee 6, 18292 Krakow
- 18.11. **Katzmann**, Wolfgang (75 J.), aus Neuendorf;
jetzt: Schlettaufer Straße 19, 06179 Teutschenthal
- 18.11. **Frohnert**, Axel (75 J.), aus Wehlau;
jetzt: An der Schlehenhecke 4, 15518 Berkenbrück
- 19.11. **Krämer**, Gerhard (95 J.), aus Tapiau, Kleinhof;
jetzt: Molierestraße 16, 26129 Oldenburg
- 19.11. **Schenk**, Gerhard (80 J.), aus Wehlau;
jetzt: Tannenbergsstraße 11, 59269 Beckum
- 20.11. **Schmitt**, Karl (95 J.), aus Tapiau, Herbert-Norkus-Straße 2;
jetzt: Maasstraße 26, 47533 Kleve
- 20.11. **Ewert**, Edith, geb. Krüger (92 J.), aus Aßlacken, Groß Aßlacken;
jetzt: Todtenhemmer Weg 72, 25764 Wesselburen
- 20.11. **Scheffler-Löwenstein**, Christa, geb. Löwenstein (80 J.), aus
Goldbach, Karpau;
jetzt: Fronstraße 3, 56333 Winnigen
- 20.11. **Schwarz**, Inge, geb. Froese (80 J.), aus Lindendorf;
jetzt: Osnabrücker Straße 175, 49324 Oldendorf
- 22.11. **Gornik**, Edeltraud, geb. Kaiser (90 J.), aus Wehlau, Klosterplatz 8;
jetzt: Michaelstraße 10, 45479 Mülheim
- 22.11. **Jedamus**, Edith, geb. Kumler (85 J.), aus Klein Engellau;
jetzt: Friedrich-Hebbel-Straße 9, 24589 Nortorf
- 22.11. **Wagner**, Dieter Klaus (75 J.), aus Groß Allendorf;
jetzt: Virnicherstraße 6, 53909 Zülpich-Schwerfen
- 23.11. **Frambach**, Margarete, geb. Baumgardt (90 J.), aus Parnehen,
Agnesenhof;
jetzt: Borsigweg 18, 30165 Hannover

- 23.11. **Wagner**, Bruno (85 J.), aus Weißensee, Klein Weißensee;
jetzt: Langgönsener Straße 40, 35625 Hüttenberg
- 25.11. **Möller**, Gerda, geb. Jaschinski (95 J.), aus Tapiau, Markt;
jetzt: Heinrich-Delp-Straße 262, 64297 Darmstadt
- 26.11. **Reinicke**, Helene, geb. Kossat (97 J.), aus Groß Budlacken;
jetzt: Alfons-Baumann-Straße 9a, 82110 Germering
- 26.11. **Wrobel**, Anneliese, geb. Braun (90 J.), aus Tapiau, Labiauer
Chaussee 53;
jetzt: Römerstraße 44, 55618 Simmertal
- 26.11. **König**, Selma, geb. Farr (80 J.), aus Romau;
jetzt: Kamper Weg 49 b, 25524 Itzehoe
- 27.11. **Bachmann**, Helga, geb. Schlien (80 J.), aus Hanswalde;
jetzt: Edith-Stein-Anlage 2, 53123 Bonn
- 27.11. **Schwiderowski**, Margot, geb. Hartmann (80 J.), aus Bieberswalde,
Hassenhügel Kolonie;
jetzt: Südring 36, 37120 Bovenden
- 28.11. **Krah**, Herta, geb. Petzke (92 J.), aus Friedrichsdorf;
jetzt: Am Wall 10, 31582 Nienburg
- 28.11. **Dewes**, Hans-Otto (80 J.), aus Wehlau, Kleine Vorstadt 2;
jetzt: Marienbader Straße 5, 97877 Wertheim
- 29.11. **Rehberg**, Christa, geb. Kenneweg (92 J.), aus Tapiau, Altstraße 1;
jetzt: Schweriner Straße 21, 30625 Hannover
- 29.11. **Möxs**, Renate, geb. Grünheid (80 J.), aus Wehlau, Lindendorfer
Straße 19;
jetzt: Otto-Hahn-Straße 38, 40764 Langenfeld
- 30.11. **Burba**, Luise, geb. Teschke (92 J.), aus Tapiau, Schleusenstraße
(Straße der S.A.) 35;
jetzt: Waldweg 3, 23974 Neuburg
- 30.11. **Meyer**, Günter, Dr. (91 J.), aus Tapiau, Königsberger Straße 8;
jetzt: Auf der Lied 18, 32689 Kalletal-Westtorf
- 02.12. **Zink**, Hildegard, geb. Mattern (92 J.), aus Friedrichsdorf;
jetzt: Tannenweg 16, 79410 Badenweiler
- 02.12. **Becker**, Gisela, geb. Wilde (70 J.), aus Warnien;
jetzt: Grasmückenweg 10, 18198 Kritzmow
- 03.12. **Holz**, Christel, geb. Janz (92 J.), aus Tapiau, Kirchenstraße 11;
jetzt: Grüner Weg 152, 51375 Leverkusen
- 03.12. **Hellwig**, Christa, geb. Hellwig (90 J.), aus Kühnbruch;
jetzt: Grevenbroicher Weg 70, 40547 Düsseldorf
- 03.12. **Reimer**, Elsa, geb. Marquardt (85 J.), aus Tapiau;
jetzt: Ann-Frank-Straße 18, 19062 Schwerin
- 03.12. **Barthel**, Renate, geb. Renz (85 J.), aus Wehlau, Richardtstraße 2;
jetzt: Jakob-Riedinger-Straße 10, 97074 Würzburg

- 03.12. Störmer**, Günter (80 J.), aus Plibischken;
jetzt: Otto-Brosowski-Straße 5, 08280 Aue
- 03.12. Naujokat**, Manfred (75 J.), aus Wehlau, Lindendorfer Straße 5;
jetzt: Schmiedekoppel 2, 24360 Barkelsby
- 04.12. Kluck**, Ewald (93 J.), aus Stobingen, Colm;
jetzt: Ostlandstraße 21, 49661 Cloppenburg
- 04.12. Wittkowski**, Charlotte, geb. Fey (92 J.), aus Wehlau, Pregelstraße 25;
jetzt: Körnerstraße 20, 45143 Essen
- 04.12. Schäfer**, Waltraud, geb. Jakobeit (70 J.), aus Goldbach, Garbeningken;
jetzt: Umlandstraße 3, 34393 Grebenstein
- 05.12. Radmacher**, Irmtraut, geb. Strasdat (80 J.), aus Plauen, Groß Plauen;
jetzt: Odenthalerstraße 1, 51375 Leverkusen
- 05.12. Hermann**, Ruth, geb. Liedtke (80 J.), aus Uderhöhe;
jetzt: Alte Gasse 20, 53343 Wachtberg-Berkum
- 05.12. Brem**, Adelheid, geb. Wroblewski (75 J.), aus Tapiau;
jetzt: Magnusstraße 22, 88427 Bad Schussenried
- 05.12. Riemann**, Dieter (75 J.), aus Gauleden, Linkehnen Gut;
jetzt: Industriestraße 1, 72275 Alpirsbach
- 06.12. Jung**, Renate, geb. Gaebel (80 J.), aus Plibischken;
jetzt: Schwedenstraße 23, 65239 Hochheim
- 06.12. Reinke**, Gerda, geb. Niekerke (80 J.), aus Groß Nuhr;
jetzt: Heerstraße 303, 47053 Duisburg
- 06.12. Thaden**, Gisela, von, geb. Kautz (75 J.), aus Nickelsdorf, Forsthaus Neu Nickelsdorf;
jetzt: Hauptstraße 35, 27624 Drangstedt
- 07.12. Gruber**, Edeltraud, geb. Klipp (93 J.), aus Bieberswalde;
jetzt: Ehebachstraße 2, 79426 Buggingen
- 07.12. Lewerenz**, Armin (80 J.), aus Poppendorf;
jetzt: Am Diekstücken 1, 23898 Kühsen
- 07.12. Girnus**, Bruno (80 J.), aus Groß Nuhr;
jetzt: Remscheider Straße 116 a, 42899 Remscheid
- 07.12. Hanst**, Helga, geb. Pusch (75 J.), aus Schirrau, Neu Schirrau;
jetzt: Am Weidblech 9, 40724 Hilden
- 08.12. Müller**, Klaus (70 J.), aus Tapiau, Wasserstraße 122;
jetzt: An der alten Warthe 26, 34127 Kassel
- 10.12. Mildt**, Ingeborg, geb. Stapelfeldt (91 J.), aus Poppendorf;
jetzt: Tondernstraße 33, 23556 Lübeck
- 10.12. Pasternak**, Günter (90 J.), aus Wehlau, Niddener Straße 4;
jetzt: Benedikt-Schmittmann-Straße 16, 40479 Düsseldorf
- 10.12. Bandowski**, Herbert (80 J.), aus Reipen;
jetzt: Rhinower Straße 19 C, 14715 Spaatz

- 11.12. **Breiksch**, Horst (85 J.), aus Paterswalde, Paterswalde Mitte;
jetzt: Schweriner Straße 37, 19412 Brüel
- 12.12. **Dauner**, Hans (92 J.), aus Tapiau, Großhöfer Weg 8;
jetzt: Oggenhauser Straße 71, 89537 Giengen
- 13.12. **Marstaller**, Wolfgang (92 J.), aus Eiserwagen;
jetzt: Stettener Straße 159, 73732 Esslingen
- 13.12. **Männel**, Rolf (80 J.), aus Moptau;
jetzt: Uhlandstraße 4, 04600 Altenburg
- 13.12. **Schmidt**, Christa, geb. Limandt (80 J.), aus Sanditten;
jetzt: Parkentiner Weg 36, 18209 Bad Doberan
- 13.12. **Wiechmann**, Gerhard (75 J.), aus Reinlacken;
jetzt: Ginsterweg 6, 25693 Sankt Michaelisdonn
- 13.12. **Hensel**, Hans-Joachim (75 J.), aus Groß Keylau;
jetzt: Trageweg 4, 30163 Hannover
- 15.12. **Matern**, Gerda, geb. Kattelat (93 J.), aus Wargienen;
jetzt: Weidenweg 5, 48499 Salzbergen
- 15.12. **Breuksch**, Christel, geb. Gerss (90 J.), aus Weißensee,
Groß Weißensee;
jetzt: Havelstraße 9, 41469 Neuss
- 16.12. **Bradler**, Richard (95 J.), aus Groß Allendorf;
jetzt: Reherweg 99, 31787 Hameln
- 16.12. **Müller**, Ingrid, geb. Kussin (80 J.), aus Tapiau, Kleinhof;
jetzt: Stralsunder Straße 55, 18337 Marlow
- 16.12. **Möller**, Ernst (75 J.), aus Köllmisch Damerau;
jetzt: Heideweg 21, 24598 Boostedt
- 17.12. **Wendt**, Anneliese, geb. ? (90 J.), aus Hoya;
jetzt: Oberbogen, 27318 Hilgermissen
- 17.12. **Meyer**, Manfred (85 J.), aus Sanditten, Götzendorf;
jetzt: August-Bebel-Straße 16, 68199 Mannheim
- 17.12. **Röhrig**, Helmut (80 J.), aus Allenburg, Schwönestraße;
jetzt: Alte Eiche 18, 25337 Kölln-Reisiek
- 18.12. **Schmölke**, Liselotte, geb. Seidler (92 J.), aus Wehlau,
Kirchenstraße 36;
jetzt: Heikendorfer Straße 103, 24232 Schönkirchen
- 18.12. **Kirschner**, Alexander (91 J.), aus Petersdorf, Petersdorf Süd;
jetzt: Unit 7, 1409 W. Crane St. 7, USA- Arlington Heights, Il. 60004
- 18.12. **Neher**, Christel, geb. Senkler (90 J.), aus Paterswalde,
Paterswalde Mitte;
jetzt: Mömpelgardstraße 8, 71640 Ludwigsburg
- 18.12. **Tobien**, Hiltraud, geb. Boldt (85 J.), aus Neuendorf, Lieblacken Wald-
arbeitergehöft;
jetzt: Eisenbahnstraße 25, 73230 Kirchheim unter Teck
- 19.12. **Schmidt**, Grete, geb. Schmidt (92 J.), aus Sanditten,

- Adamsheide Forsthaus;
jetzt: Stettiner Straße 17, 25524 Itzehoe
- 20.12. **Hobus**, Christel, geb. Zels (85 J.), aus Klein Nuhr, Klein Nuhr Dorf;
jetzt: Burgloch 6, 51381 Leverkusen
- 20.12. **West**, Gerhard (80 J.), aus Groß Engellau;
jetzt: Schulweg 4, 28876 Oyten - Schaphusen
- 21.12. **Brandecker**, Wolfgang (94 J.), aus Tapiau, Altstraße 1;
jetzt: Lüdersring 133, 22547 Hamburg
- 21.12. **Sinnak**, Oskar (85 J.), aus Wilkendorf;
jetzt: Paul-Gerhard-Straße 4, 42389 Wuppertal
- 21.12. **Coelius**, Kurt (75 J.), aus Grünlinde;
jetzt: Wiesengrund 31, 22562 Lübeck
- 22.12. **Fritsche**, Irmgard, geb. Schickmann (90 J.), aus Auerbach;
jetzt: Neue Siedlung 15, 78073 Bad Dürnheim
- 22.12. **Thiel**, Ruth, geb. Augustin (80 J.), aus Pregelswalde;
jetzt: Maurenstraße 16, 78354 Sipplingen
- 22.12. **Dietz**, Edelgard, geb. Bombosch (75 J.), aus Wehlau,
Deutsche Straße;
jetzt: Hainwiesenweg 8, 64405 Fischbachtal-Niedernhausen
- 23.12. **Neumann**, Christa (85 J.), aus Grünhayn;
jetzt: Dorfstraße 27, 18249 Penzin
- 23.12. **Thienert**, Werner (80 J.), aus Goldbach, Groß Köwe;
jetzt: Zur alten Heide 15, 51580 Reichshof
- 24.12. **Lukasczyk**, Erich (93 J.), aus Sielacken;
jetzt: Am Seegraben 17, 21680 Stade
- 24.12. **Wahl**, Christel, geb. Link (80 J.), aus Kallehnen;
jetzt: Marbacher Straße 4, 71546 Aspach
- 25.12. **Wirths**, Christa, geb. Schirwinsky (97 J.), aus Paterswalde,
Paterswalde Mitte;
jetzt: Rosenhang 7, 51545 Waldbröl
- 25.12. **Röhle**, Else, geb. Steppat (96 J.), aus Reinlacken, Pareyken;
jetzt: Dorfland 8, 27299 Langwedel/Etelsen
- 26.12. **Mertins**, Charlotte, geb. Herrmann (97 J.), aus Kuglacken, Jakobsdorf;
jetzt: Ostlandsiedlung 29, 27383 Scheeßel
- 27.12. **Weißenberg**, Günther (85 J.), aus Moterau, Moterau Dorf;
jetzt: Kastanienweg 5, 15345 Prädikow
- 27.12. **Frantzius**, Eckhard, von (80 J.), aus Eichen, Adlig Kremitten Schloss;
jetzt: Primelweg 6, 72631 Aichtal - Grötzingen
- 28.12. **Melzer**, Michael (95 J.), aus Tapiau, Schleusenstraße
(Straße der S.A.);
jetzt: Nösnerland 30, 51674 Wiehl
- 28.12. **Daumann**, Helmut (80 J.), aus Tapiau, Mittelstraße 3;
jetzt: Bärenkamp 5, 26160 Bad Zwischenahn

- 29.12. **Gerhardt**, Charlotte, geb. Gerhardt (90 J.), aus Angerapp;
jetzt: Breitenkamp 24, 23683 Haffkrug
- 29.12. **Neumann**, Christel, geb. Wanzlik (85 J.), aus Wehlau,
Pogegener Straße 3;
jetzt: Karl-Liebknecht-Straße 22a, 15827 Blankenfelde
- 29.12. **Krebs**, Helga, geb. Riemann (70 J.), aus Aßlacken, Klein Aßlacken;
jetzt: Drosselweg 14, 35282 Rauschenberg
- 30.12. **Kaiser**, Editha, geb. Neiß (97 J.), aus Wehlau;
jetzt: Monikaweg 3, 85716 Unterschleißheim
- 30.12. **Bucher**, Elisabeth, geb. Stein (93 J.), aus Wehlau, Nadolnystraße 9;
jetzt: Alter Dollhofweg 7, 88499 Heiligkreuztal-Altheim
- 30.12. **Werts**, Betty, geb. Gedack (92 J.), aus Wehlau, Pogegener Straße 1;
jetzt: Dr.- Rothermel-Straße 6a, 86381 Krumbach
- 31.12. **Emsbach**, Paula, geb. Wegmann (98 J.), aus Groß Budlacken;
jetzt: Auf m Halskamp, 49681 Garrel
- 31.12. **Krehl**, Georg (94 J.), aus Allenburg, Herrenstraße 61;
jetzt: Schloßwiesenstraße 5, 72525 Münsingen
- 31.12. **Waniek**, Ursula, geb. Unruh (91 J.), aus Pelkeninken;
jetzt: Wilhelm-Wander-Straße 2, 07407 Rudolstadt

Liebe Landsleute,

viele Geburtstagskinder des vor uns liegenden halben Jahres werden vergeblich die Ankündigung ihres Ehrentages gesucht haben. Das liegt nicht an besonderen Auswahlkriterien oder an fehlenden Spendeneingängen, sondern allein daran, dass wir diese Geburtsdaten nicht kennen.

Wenn Sie also Ihren Namen nicht finden können, schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie einfach an und teilen Sie uns Ihr Geburtsdatum mit, damit wir auch Ihnen in Zukunft an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen können.

Ihre ***Wehlauer Heimatkreisdatei***

Ich wünsche Dir Zeit

Ich wünsche Dir nicht alle möglichen Gaben,
Ich wünsche Dir nur, was die meisten nicht haben:
ich wünsche Dir Zeit, Dich zu freu`n und zu lachen
und – wenn Du sie nützt, kannst Du etwas draus machen.

Ich wünsche Dir Zeit für Dein Tun und Dein Denken,
nicht nur für Dich selbst, sondern auch zum Verschenken,
Ich wünsche Dir Zeit, nicht zum Hasten uns Rennen,
sondern Zeit zum Z u f r i e d e s e i n k ö n n e n !

Ich wünsche Dir Zeit, nicht nur zum Vertreiben,
Ich wünsche, sie möge Dir übrig bleiben
als Zeit für das Steaunen und Zeit für Vertraun
anstatt nach der Zeit nur auf die Uhr zu schau.

Ich wünsche Dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit , um zu wachden, das heißt: um zu reifen.
Ich wünsche Dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben,
es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche Dir Zeit, zu Dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden!
Ich wünsche Dir Zeit auch, um Schuld zu vergeben,
Ich wünsche Dir:

Zeit haben zum Leben!

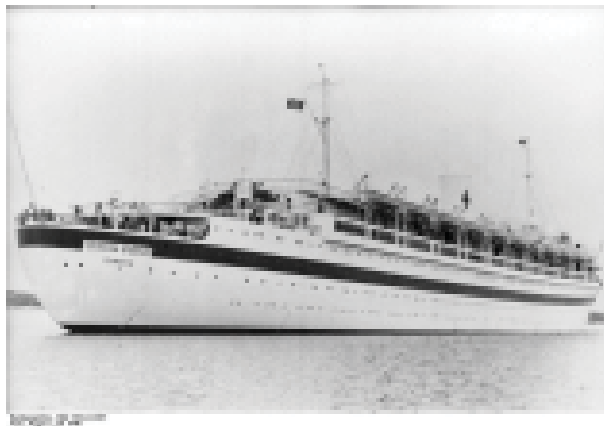
von Elli Michler

Zum Gedenken an die Tragödie der „Wilhelm Gustloff“ vor 70 Jahren

Kapitänleutnant a. D. Wilfried Brandes hat uns durch Vermittlung des Dolmetscheroffiziers und ostpreußischen Landsmanns Bernhard Brandes einen Brief von dem russischen Kapitän zur See d. Reserve, Vadim Gasisov, Kaliningrad zur Verfügung gestellt. Beide Deutschen hatten als Angehörige der Bundesmarine freundschaftliche Kontakte zur Baltischen Flotte in Kaliningrad.

Lieber Bernhard!

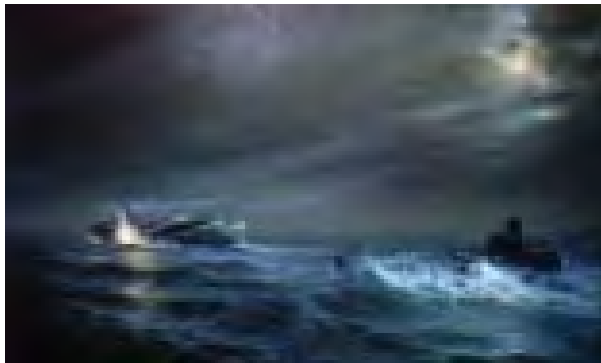
Es nähert sich der 70. Jahrestag des Sieges im Zweiten Weltkrieg und im Großen Vaterländischen Krieg. Dieses Datum wird breitgefächert und überall begangen werden. Man schritt aber zu diesem Sieg durch eine Vielzahl von Ereignissen und Episoden, die so waren als wenn sie in der Zeit diesem großen Sieg vorausgegangen wären und deren siebzigste Jahrestage wir bereits mehrere Jahre begehen. Vor einem Jahr, im Januar 2014, beging man in Russland den 70. Jahrestag der Aufhebung der Blockade Leningrads. Gerade vor ein paar Tagen gab es feierlich-traurige Veranstaltungen aus Anlass des 70. Jahrestages der Befreiung der Stadt Auschwitz und des unweit von dieser Stadt befindlichen gleichnamigen schrecklichen Todeslagers. In diesem schrecklichen Krieg gab es Ereignisse, die nicht so breit begangen werden, wahrscheinlich wegen ihres kleinen Maßstabes. Natürlich, während dieser kriegerischen Ereignisse sind nicht so viele Menschen ums Leben gekommen, wie beispielsweise in Leningrad oder noch weit mehr in Auschwitz. Aber dieses waren doch auch Menschen, deren Tod unserer Erinnerung wert und würdig ist.



Die „Wilhelm Gustloff“

Heute, wo bis zum 70. Jahrestag des Großen Sieges etwas kaum mehr als 3 Monate verbleiben, sind 70 Jahre vom Tag der Versenkung des Dampfschiffes „Wilhelm Gustloff“ und des Todes im eisigen Wasser von über 9000 Menschen, deren Mehrzahl aus Frauen und Kindern bestand, vergangen. Dieses weitere schreckliche sinnlose Opfer des Krieges zwingt jeden Menschen dazu sich zu erschrecken. Sogar für eine Sekunde ist es furchtbar sich die Lage dieser Menschen vorzustellen, als diese in tiefster Finsternis begriffen haben, dass sie zu einem furchtbaren Tod im eisigen Wasser verurteilt worden sind. Ich als ehemaliger U-Boot-Fahrer zu Beginn meines militärischen Dienstes erinnere ich mich noch jetzt nicht ohne Zittern an eine Übung, die geheißen hatte „Verlassen des Unterseebootes durch den Torpedo-Apparat“. Du liegst im Torpedo-Apparat, es herrscht tiefste Finsternis, der vordere Verschluss öffnet sich und dich beginnt kaltes Wasser zu umspülen. Sogar unter den strengsten und wirklich schärfsten Sicherheitsvorkehrungen gehören diese Gefühle nicht zu den angenehmen. Und hier ist dann noch die offene See, Finsternis und die Wahrnehmung, dass dich bald die eisigen Wellen für immer verschlingen werden. Man kann sich gar nicht vorstellen, was diese Menschen gedacht und gefühlt haben!

Der Krieg lebt, leider, nach eigenen Gesetzen und Regeln, sehr grausamen und schonungslosen. Und deswegen ist es heute sinnlos darüber zu sprechen und zu streiten, war dieses denn Heldentum oder war es ein Verbrechen. Jede Seite hat ihre unbestreitbaren Argumente. Ich hatte seiner Zeit die Gelegenheit im Deutsch-Russischen Haus in Kaliningrad bei der Erörterung des Buches von Günther Grass „Im Krebsgang“ (ich habe es mit der Signatur des Autors) teilzunehmen, woran auch ein paar deutsche Marineangehörige teilgenommen haben. Und diese sagten, dass sie in dieser Situation genau so gehandelt hätten, wie es der Kommandant des U-Bootes, der die „Wilhelm Gustloff“ versenkt hatte, getan hat.



Bei uns in Kaliningrad erinnern sich viele Marineangehörige an dieses Datum, trauern um die ums Leben gekommenen, sie reden oft von der Heldentat Marineskos, aber auch von den Mythen, mit denen eine jede Heldentat umrankt wird. Die ums Leben gekommenen kann man aber nicht mehr zum Leben erwecken. Ich möchte an diesem Tag einfach nur für die Seelen derjenigen unglücklichen Menschen von der „Wilhelm Gustloff“ (die noch nicht ihren ewigen Frieden gefunden haben) beten. Mögen sie endlich ihren Frieden in unserem Herrn finden und uns vergeben. Und wir werden auch noch für diejenigen beten, die in diesem furchtbaren Krieg ums Leben gekommen sind, unabhängig von deren Nationalität und Staatsangehörigkeit.

Zum Abschluss möchte ich den Worten der Trauer und des Mitgefühls noch Worte des Wunsches hinzufügen, man möge aus den Lehren der Vergangenheit richtige Schlussfolgerungen ziehen. Im letzten Jahr haben wir den 25. Jahrestag unserer Freundschaft, die in Leningrad während des ersten Nachkriegsbesuches von deutschen Kriegsschiffen in die Sowjetunion ihren Anfang genommen hatte, begangen. Du erinnerst Dich noch gut an diese freundschaftliche Atmosphäre, obwohl noch mit Elementen einer gewissen Beunruhigung und Vorsicht versehen: Dieses war der erste Besuch. Und die Worte vieler Leningrader lauteten „und warum seid ihr erst so spät gekommen!“ Und während Deines letzten Besuchs (Anmerkung: Ende September 2014) in Kaliningrad konntest Du Dich noch einmal davon überzeugen, mit welcher Warmherzigkeit man in Russland über Deutschland und die Deutschen spricht.



Ich drücke Dir die Hand.
Vadim Gasisov aus Kaliningrad
Kapitän zur See d.R.
Kaliningrad, den 30. Januar 2015

Ergänzung:

Vadim Gasisov aus Kaliningrad kenne ich, Dolmetscheroffizier Kapitänleutnant a.D. Bernhard Mroß seit unserem Ersten deutschen Flottenbesuch in Leningrad im Oktober 1989.

Der ehemalige Befehlshaber der Baltischen Flotte und Gouverneur des Gebietes Kaliningrad, Admiral Jegorow Wladimir Grigorjewitsch, befürwortet und schließt sich diesen Worten an.

Kapitänleutnant a. D. Wilfried Brandes

Als die Deutschen weg waren

Einige Textteile von der Originalfassung übernommen.

Bei einem ostpreußischen Nachmittag der Heimatgruppe Kiel wurde der vielfach wiederholte Fernsehfilm des WDR „Als die Deutschen weg waren“ gezeigt. An diesem Film über die Nachkriegsentwicklung u.a. in Tollmingkehnen arbeitete Dr. Wolfgang Rothe beratend mit. Er wurde 1934 auch hier geboren.

1944 war ein paradiesischer Sommer, so eröffnet Wolfgang Rothe die Berichterstattung. Ich habe in diesem Jahr Fahrrad fahren gelernt. Es verlief eigentlich alles wie immer. Zwar waren keine Männer mehr da, aber die kriegsgefangenen Polen und Franzosen, die sorgten dafür, dass die Ernte eingebracht wurde. Es waren also nicht nur die Parteichargen im Dorf, die anordneten, dass alles unverändert zu bleiben habe - es entsprach auch der Mentalität der Leute. Die wollten eigentlich nicht weg.

Margarete Schmidt, die Tochter eines in Tollmingkehnen stationierten Eisenbahners, berichtet aus ihrer Sicht über die damals als Jugendliche empfundene Zeit: Wir hörten ja schon immer Kanonendonner, ja das war schon seit Juni so. Unsere Abwehr ist dann auch schon abgezogen. Sie sind dann 10 km weiter in Stellung gegangen. Über uns hinweg wurde hin und her geschossen. Im Oktober hieß es schon: Weg, weg! Die Russen sind durch. Alle hatten Angst, denn es hieß immer, die Deutschen besiegen die Russen und die schlagen sie zurück. Die kamen aber immer näher. Da hat dann keiner mehr daran geglaubt.

Wir wussten, dass die Russen kommen, und wir haben alle Angst gehabt.

Die deutschen Soldaten leisteten jedoch erbitterten Widerstand. Den Russen gelingt der Durchbruch nicht. Im Herbst 1944 haben die Russen nur wenige Grenzorte erobert. Tollmingkehnen ist als Verkehrsknotenpunkt strategisch äußerst wichtig. Zwei Tage wird darum gekämpft. Dann fällt es der Roten Armee in die Hände.

Kommt her, die Deutschen sind weg.

Alexander Studdinskij, ehemaliger Hauptmann der Sowjet-Armee, ist zuständig für die Einweisung der ersten Übersiedler aus der Sowjet-Union. Tatjana Worobjowa, aus der Gegend von Moskau, kam als erste Übersiedlerin nach Tollmingkehnen (russisch: Tschityce Prudi): Man sagte uns, wir gehen in ein schönes großes Haus, bekommen eine Kuh und ein Darlehen für den Wiederaufbau. Es sollte hier eine sowjetische Musterenklave entstehen. Als wir hier ankamen, war außer Ziegeln und Trümmern nichts mehr da. Alles war wegge-

schaft. Man sagte nach Litauen oder sonst wohin. Die sowjetische Propaganda war falsch.

Gezeigte Filmausschnitte aus der sowjetischen Wochenschau schönte das Verhältnis der russischen Soldaten mit den verbliebenen deutschen Bewohnern. Die Wirklichkeit sah anders aus. Viele waren keine Bauern, oder auch nur mit landwirtschaftlichen Arbeiten vertraute Personen, sondern Familien, die durch den Zweiten Weltkrieg Haus- und Lebensgrundlage verloren hatten.

Wenn man in den geheimen Berichten recherchiert, sind 64% der Leute, also gut zwei Drittel, wieder in die russische Heimat zurückgegangen. Es gab in den Häusern keine Fenster und Türen. Alles war in den ersten Monaten von plündernden Horden aus Litauen und Polen entfernt worden. Im ehemaligen Gebiet Tollmingkehnen wurden 1947 noch 1.487 Deutsche gezählt. Heute steht dort ein Denkmal mit 2000 Namen der gefallenen russischen Soldaten.

Gerhard Kugland
Pregelswalde,
heute Kiel

Erst die Fremde lehrt uns,
was wir an der Heimat
besitzen (besaßen).

Theodor Fontane

Ostpreußen: still, heiter, innig

Dichtung und Philosophie bieten die Schlüssel, um die Tore zum Wesen eines Völkchens zu öffnen. Ich beginne mit dem Studentenlied „Freiheit, die ich meine, die mein Herz erfüllt, komm mit deinem Scheine, süßes Engelsbild“ - und mit dem Freundschaftslied „Der Mensch hat nichts so eigen, so wohl steht ihm nichts an, als dass er Treu erzeigen, und Freundschaft halten kann, wann er mit seines gleichen soll treten in ein Band, verspricht sich, nicht zu weichen mit Herzen, Mund und Händ.“ Sie stammen von Max von Schenkendorf aus Tilsit und Simon Dach aus Memel. Freiheit wie Freundschaft sind unverzichtbar für ein Verbindungsleben.

Fast schon prophetisch sind die Worte von Immanuel Kant aus Königsberg: „Reich ist man nicht durch das, was man besitzt, sondern mehr noch durch das, was man mit Würde zu entbehren weiß.“ Was die Ostpreußen verloren haben, das tragen sie mit Würde. Doch weiß Deutschland, was es alles mit Ostpreußen verloren hat? Ostpreußen war früh ein Schmelztiegel Europas. Mit der Christianisierung der Pruzen ab 1230 durch den Deutschen Orden kamen Niederdeutsche und Holländer in die Küstenbereiche, Schlesier ins Ermland, Mitteldeutsche ins sanft gewellte Oberland. Nach der großen Pest 1710 kamen Nassauer, Pfälzer, Süddeutsche, Schweizer, Salzburger dazu. In Preußen herrschte Toleranz, und jeder konnte nach seiner Façon selig werden. Viele Religionsflüchtlinge fanden hier Zuflucht!

Der römische Schriftsteller Tacitus bezeichnete in seiner „Germania“ (98 nach Christus) die Bewohner des Bernsteinlandes als Aesten. Er charakterisierte sie als friedliche und sesshafte Bauern, die sich durch Gastfreundschaft und Fleiß auszeichneten und neben dem Ackerbau, Viehzucht und Fischfang betrieben umf Bernstein sammelten. Eine große Rolle spielte bei ihnen das Pferd. Sie verehrten Naturgötter und pflegten den Kult „heiliger Plätze“, seien es Wälder, Felder, Haine oder Quellen. Sie liebten ihre Freiheit und würden sie bis aufs Blut verteidigen. Dies bekam nicht nur der Deutsche Orden, sondern auch alle Kreuzzugsheere schmerzlich zu spüren. Die Christianisierung und Eroberung Ostpreußens mit seinen elf Stämmen startete 1230 in Thom und wurde erst 1283 beendet. Ureinwohner und Zuwanderer entwickelten sich zu Ostpreußen. Dieser Stamm bildete nach Johann Gottfried Herder aus Mohrunen eine „Blume im Garten Gottes“. Diese wurde 1945 gewaltsam aus ihrer Heimerde gerissen, entwurzelt und verstreut.

Die Pruzen beteiligten sich weder an Kriegen noch an der Völkerwanderung. Sie waren sesshaft, aber wussten sich zu wehren.

Nachdem 966 der Herzog von Masowien sich hatte taufen lassen, waren die Prussen die letzten Heiden Europas. Adalbert von Prag (977) und Bruno von Querfurt (1007), die ersten Missionare, wurden erschlagen. Im Zuge der Kreuzzüge lebte der Drang wieder auf, nun endlich auch die Prussen dem Kreuz zu unterwerfen. Diese Versuche endeten alle als Fiasko und reizten nun diese, die Strategie der Vorverteidigung einzuschlagen. So in die Enge gedrängt, rief der Herzog von Masowien den Deutschen Orden um Hilfe. Dieser ließ sich nicht als Haudegen missbrauchen. Hochmeister Hermann von Salza erhielt 1226 von Kaiser Friedrich II. mit der Goldbulle von Rimini das Privileg zur Staatsgründung, wurde aber nicht Reichsfürst. 1234 übernahm zudem Papst Gregor IX. Preußen in das Eigentum des Heiligen Stuhls mit der Bulle von Rieti. Vorher hatte der Herzog von Masowien auch auf alle Ansprüche verzichtet.

Eines ist wohl klar geworden: Der Ostpreuße steht mit beiden Beinen auf der Erde, und er passt auf, dass er feststeht. Das Sich-freuen-Können und das Sich-dulden-Müssen haben sich bei ihm tief eingepägt. „Lache un griene en enem Sack“, wie man bei uns sagte. Wir sind keine lautstarken Stimmungskanonen, sondern haben eine stille Heiterkeit, eine unbändige Fröhlichkeit. Die behäbige Sprache macht vieles noch liebenswerter. „Du Dummer“? Nein, das sagt man nicht. „Du Dummerchen“ - klingt das nicht ganz anders? Oder: „Schafchen, du.“ Das ist fast zärtlich. Die höchste Form der Innigkeit ist: „Ach Du'chel!“

Nicht nur Plachandern und Quidderen konnten sie, auch trinken, wie folgender Trinkspruch zeigt:

Solang, wie de Flieg aufes Schmalzbrot huckt,
Solang, wie noch immer die Gurgel juckt,
Solang, wie noch einem zum Suckeln hast,
Solang, wie der Bauch inne West noch passt.
Solang, wie der Pregel am Bollwerk stoßt, Prost!

Was wissen wir heute von Ostpreußen? „ Ein Dreck weiß man von uns (...) Wir sind wir – und jeder von uns ist anders.“

Verfasser :

Dr. Wolfgang Thüne,

Geboren in Rastenburg .

Studium der Meteorologie, Geophysik, Physik, Mathematik und Geographie in Köln und Berlin.

Von 1971 bis 1986 moderierte er den Wetterbericht des ZDF.

Ein Buch mit Lebenserinnerungen

Opa Helmut erzählt aus seinem Leben von 1924 bis 2014 indem er 111 Fragen beantwortet und 444 Familienbilder zeigt.

Helmut Mattke wurde am 15. März 1924 im Forsthaus Plauen, Kirchspiel Allenburg im Kreis Wehlau / Ostpreußen geboren. Seinen Lebensweg prägten die Phasen der ostpreußischen und deutschen Geschichte von der Weimarer Republik bis zur Bundesrepublik.

Die einzelnen Epochen waren:

- bis 1933 die Weimarer Republik
- 1933 bis 1945 das Dritte Reich
- 1945 bis 1949 die Militärdiktatur
- 1949 bis 1990 die DDR
- 1990 bis jetzt die BRD



Helmut Mattke



*Die Volksschule in Allenburg, sie wurde 1927 erbaut.
Helmut Mattke besuchte sie bis 1935*

Als Antwort auf die 111. Frage nach den Schlussfolgerungen seines Lebensweges stellt er fest, dass wir Heimatvertriebenen ein besonders schweres Los zu tragen haben und: „Die Erinnerung das einzige Paradies ist aus dem man nicht vertrieben werden kann“ (Jean Paul).

Nur wer die Heimat verloren hat kann nachvollziehen, wie einem Heimatvertriebenen zumute ist, denn jeder Mensch hat nur eine Mutter und eine Heimat.

Das Buch ist erschienen im WAGE – Verlag
Am Tannenkopp 15
D – 18195 Tessin

Wanderung ohne Wiederkehr

Mein Großonkel August Kugland wurde 1863 in Pregelswalde geboren. Als gelernter Schmied wurde er für drei Jahre zum Militär nach Stallupönen und Insterburg eingezogen. Wenige Wochen danach verabschiedete er sich von seinen Eltern und seinem Bruder Gustav für eine Wanderung ohne Ziel. Sein Weg führte durch Pommern, Mecklenburg und Schleswig - Holstein.

Unterwegs fand er hier und dort als Schmiedegeselle eine Arbeitsstelle oder in der Landwirtschaft. Mit seiner Heimat blieb er verbunden durch Ansichtskarten von Städten und Landschaften. Nach rund 12 Monaten endete die Wanderung in Wiemersdorf bei Neumünster. Auch deshalb, weil er hier die Frau seines Lebens fand. Mit seiner Elise zog er bald nach Neumünster, um als Schmied beim Reichsbahn-Ausbesserungswerk zu arbeiten. Mit seinen Kindern sprach er oft über Ostpreußen und Pregelswalde.

Regelmäßig wurden Briefe geschrieben. Nach dem Tod seiner Eltern, an seinem Bruder Gustav. Mit 63 Jahren ging Großonkel August in Rente. Das war der richtige Zeitpunkt, endlich wieder sein Heimatdorf und Bruder Gustav zu sehen. Es sollte nicht sein. Jedenfalls hat es nicht geklappt. Dafür wurde öfter-lange, ausführliche Briefe geschrieben. Mit zunehmendem Alter der Brüder wurde es schwieriger, lesbare Briefe zu schreiben. So haben die Enkelkinder der Brüder das Schreiben übernommen und am Schluß dann den eigenhändigen Gruß der Brüder. Bei Großonkel August war es die Enkelin Ingeborg (Inge) und bei meinem Großvater, Gustav Kugland, Gerhard (Verfasser des Artikels).

Wie haben die Brüder den Krieg überlebt? Mein Großvater Gustav hat die Flucht aus Ostpreußen nicht überstanden. Sein Bruder August hat in Neumünster die Bombenangriffe miterleben müssen. Im Frühjahr 1946 habe ich Großonkel August und Elise in Neumünster besucht. Mit dabei seine Enkelin Inge. Wir haben uns sehr lange über die Heimat Ostpreußen, den langen Weg zur Kirche nach Tapiau und über unser Heimatdorf Pregelswalde unterhalten. August war tief betroffen, dass sein Bruder Gustav die Flucht nicht überstanden hat. Über Enkelin Inge erfuhr ich ab und zu Neues aus Neumünster.

Großvater August hat es nicht mehr erlebt, dass seine Enkelin Ingeborg und Gerhard, der Enkel von Großvater Gustav, ein Paar wurden. Problemlos fuhr uns 1991 ein Deutsch-Litauer aus Nidden mit seinem Auto über die russische Grenze nach Königsberg und Pregelswalde. Grauenvoll der Friedhof. Auf der ganzen Fläche Unrat und aufgebrochene Gräber. Die Grabstellen meiner Vorfahren hatte ich bald gefunden. Ich war sicher: Hier liegen die Eltern von August und Gustav Kugland, die um 1900 hier beerdigt wurden. Am Schmiedeteich noch Reste einer Schmiede, wo mein Großonkel August seine Lehrzeit begann und sie als Geselle beendete.

Diesen Weg durch unser Heimatdorf wäre Großonkel/Opa August damals auch gegangen. Wir haben versucht, seine Gedanken nachzuempfinden. In seinem Sinne haben wir die versäumte Wiederkehr nachgeholt.

Gerhard Kugland
Pregelswalde, jetzt Kiel



Dorfteich in Pregelswalde heute

Tapiau - im September 2015

Es ist bekannt, dass nicht mehr Wehlau, sondern Tapiauu als Kreisstadt bei der russischen Bevölkerung zählt.

Wir kennen Tapiau aus unserer Zeit noch als Einkaufsstadt für die ländliche Bevölkerung. Heute nach mehr als 70 Jahren hat sich ddiese Stadt sehr verändert. Die nachfolgenden Bilder zeigen Ansichten von Tapiau im September 2015.



Marktplatz



Bergstraße



Wasserstraße



Beburthaus von Lovis Corinth (Fotos: H.-Joachim Mertsch)



„Dat Vaterunser“ op Platt

„Ons Voder äm Himmel!
Heilig Dien Nome. To ons Dien Riek.
Dien Will gescheh bin ons as Bowe.
Schenk ons dat Brotke vorn Dag.
Reken ons onse Schuld noch to.
De ons dat Beese nich locke
on hol et von uns aff.
Denn Dien äs Riek, Kraft on Nome.
Omen“

Fern der Heimat



Es starben fern der Heimat

2015

- 02-02.2015 Behlau, Gerda (86 J.) aus Weißensee.
zuletzt: Berlin
- 10.03.2015 Gutzeit, Gustav (91 J.), aus Pregelswalde;
zuletzt: Osterholz-Scharmbeck
- 00.06.2015 Schneller, Hans-Joachim, aus Schallen;
zuletzt: Fulda
- 21.08.2015 Hildenbrandt, Christa, geb. Bernecker (85 J.), aus
Wilkendorf;
zuletzt: Stützerbach
- 26.08.2015 Berndt, Erich (85 J.), aus Poppendorf;
zuletzt: Rommerskirchen
- 09.09.2015 Kirchhoff, Edith, geb. Brodd (83 J.), aus Biothen;
zuletzt: Bergen
- 21.09.2015 Niederstrasser, Werner (92 J.), aus Groß Allendorf;
zuletzt: Köln
- 24.09.2015 Kusau, Horst (80 J.), aus Goldbach;
zuletzt: Sayda
- 01.10.2015 Czichon, Irmgard, geb. Günther (79 J.), aus Magotten;
zuletzt: Tönisvorst / Krefeld
- 16.10.2015 Lewerenz, Manfred (84 J.), aus Poppendorf;
zuletzt: Rümpel
- 19.10.2015 Grieger, Elfriede, geb. Grieger (93 J.), aus Starkenberg;
zuletzt: Berlin
- 22.10.2015 Balscheit, Hans Georg (94 J.), aus Tapiau;
zuletzt: Mannheim

- 25.10.2015 Schadwinkel, Heinz (86 J.), aus Weidlacken;
zuletzt: Oering
- 26.10.2015 Engels, Helmut (81 J.), aus Langendorf;
zuletzt: Bremen
- 30.10.2015 Zoellner, Johannes (91 J.), aus Holländerei;
zuletzt: Erding
- 00.11.2015 Böhm, Herbert, aus Imten;
zuletzt: Westeraccum
- 02.11.2015 Daumann, Walter (88 J.), aus Hasenberg;
zuletzt: Kastorf
- 05.12.2015 Dege, Helmut (77 J.), aus Schirrau;
zuletzt: Göttingen
- 11.12.2015 Dietterle, Margarete, geb. Teuke (89 J.), aus Weißensee;
zuletzt: Dessau
- 19.12.2015 Taube, Ernst - Moritz (85 J.), aus Poppendorf;
zuletzt: Wachtberg
- 19.12.2015 Androleit, Renate, geb. Suckow (87 J.), aus Tapiau;
zuletzt: Berlin

2016

- 00.00.2016 Beeck, Anna, geb. Liegat, aus Tapiau;
zuletzt: Kiel
- 04.01.2016 Packhäuser, Günther (82 J.), aus Stobingen;
zuletzt: Schwäbisch Gmünd
- 08.01.2016 Hoppe, Reinhard, aus Pregelswalde;
zuletzt: Krummesse
- 09.01.2016 Gegusch, Horst (90 J.), aus Kuglack;
zuletzt: Gelsenkirchen

- 13.01.2016 Plotzitzka, Erika, geb. Packschies (89 J.), aus Schirrau;
zuletzt: Aurich
- 14.01.2016 Lison, Helene, geb. Schönlaub (104 J.), aus Tapiau;
zuletzt: Neubrandenburg
- 18.01.2016 Witt, Ursula, geb. Muhlack (90 J.), aus Groß Engelau;
zuletzt: Bremen
- 22.01.2016 Szilinski, Helene, geb. Dehn (92 J.), aus Klein Ponnau;
zuletzt: Mölln
- 05.02.2016 Mombrei, Lilli, geb. Sprenger (80 J.), aus Moterau;
zuletzt: Fellbach
- 14.02.2016 Bock, Margarete, geb. Gahmann (96 J.), aus Schönrade;
zuletzt: Hamburg
- 14.03.2016 Katz, Helga, geb. Rebuschat (87 J.) aus Tapiau
zuletzt: Pforzheim
- 14.02.2016 Krügel, Brigitte, geb. Fröhlich, aus Sanditten;
zuletzt: Worpswede
- 02.03.2016 Zeiger, Elfriede, geb. Schmidt (101 J.), aus Warnien;
zuletzt: Frankfurt
- 07.03.2016 Neumann, Gisela, geb. Rogge (92 J.), aus Tapiau;
zuletzt: Rottenburg am Neckar
- 08.03.2016 Grimm, Dieter (86 J.), aus Goldbach;
zuletzt: Bad Zwischenahn
- 08.03.2016 Tollkühn, Lieselotte, geb. Tollkühn (92 J.), aus Irglacken;
zuletzt: Borchon
- 09.03.2016 Mertins, Christine, geb. Herrmann (96 J.), aus Kuglacken;
zuletzt: Scheeßel
- 01.04.2016 Philipp, Reinhold, geb. 21.09.1924 (91 J.), aus Wehlau;
zuletzt: Königsmark



Ein erfülltes Leben hat sein Ende gefunden.
Dafür ist sie nun wieder
mit ihrem geliebten Willy vereint.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben
Mutti, Schwiegermutter und Oma

Ursula Witt

geb. Muhlack

* 22. 6. 1926
Polennen

† 18. 1. 2016
Bremen

**Klaus-Jürgen Witt
mit Sebastian und Fabian
Dr. Andreas und Ines Witt
mit Sina Christin und Kea Vanessa
sowie alle Angehörigen**

28279 Bremen, Falladastraße 15

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem
29. Januar 2016, um 10 Uhr in der Kapelle des Huckelrieder
Friedhofes, Habenhauser Landstraße 70, 28277 Bremen, statt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von:



Dieter Grimm

* 31. 7. 1930 † 8. 3. 2016

In Liebe und Dankbarkeit:

**Inge Grimm
Alexander Grimm
Udo Hoffmann und Bianca Siefkes
Bodo und Irene Wadehn
und alle Angehörigen**



Die Trauerandacht findet am Montag, den 14. März 2016, um 12:00 Uhr
in der St.-Johannes-Kirche zu Bad Zwischenahn statt.

Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Betreut durch Bad Zwischenahner Bestattungen Rohde & Borchardt

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Gisela Neumann geb. Rogge

**16. Februar 1924, Tapiau, Ostpr. † 7. März 2016, Rottenburg*

*Christian und Monika Neumann
Gundula und Dr. Peter Cuno
Bernad Neumann und Anne Heinz
sowie alle Angehörigen*



*Trauerfeier mit Urnenbestattung findet am Freitag, den 18. März 2016, um 14.00 Uhr
auf dem Klausenfriedhof in Rottenburg statt.*

*Anstelle zugedachter Grabbeigaben erbitten wir eine Spende an die Evangelische Kirchengemeinde Rottenburg
„Arbeit mit Flüchtlingen“, IBAN DE56 6415 0020 0002 0063 56, Kennwort: Gisela Neumann*

„Wer weiß wie nahe mir mein Ende“.

Diese Worte schrieb Elfriede Zeiger im August 2006 auf dem Briefumschlag mit der Nachricht vom Tode ihrer Schwester Elisabeth Wisboreit.

Am 02.03.2016 ist unsere Mutter, Oma, Uroma, Ururoma und Tante im gesegneten Alter von 101 Jahren in Frankfurt an der Oder sanft für immer eingeschlafen.



Elfriede Zeiger

geb. Schmidt

* 18.02.1915 † 02.03.2016

Handarbeitslehrerin von 1949 bis 1970 in Rütting/Upahl

In Liebe und Dankbarkeit und stiller Trauer nehmen Abschied

ihre 4 Kinder

Brigitte und Edgar Hoth, Wismar
Marianne und Jean-Louis de Rocca Serra, Paris
Ulrich und Karin Zeiger, Frankfurt (Oder)
Renate und Michael Gast, Berlin

ihre 7 Enkel

Frank und Cornelia Hoth, Beeskow
Ulf und Cornelia Zeiger, Frankfurt (Oder)
Andreas und Annemarie Hoth, Beeskow
Silke Hielscher, Frankfurt (Oder)
Elisa und Arnaud Roger, Paris
Henri de Rocca Serra, Paris
Sven Gast, Berlin

ihre 11 Urenkel

Sophie und Hans Kompe, München
Ellen und Henri Guth, Leipzig
Carolin Hielscher, Frankfurt (Oder)
Jonas Hoth und Annelie, Berlin
Jenny Zeiger, Frankfurt (Oder)
Elisa Hoth, Beeskow
Melanie Hoth, Berlin
Hendrik Hielscher, Frankfurt (Oder)
Michele Hoth, Berlin
Jonathan Hoth, Beeskow
Adrien Roger, Paris

ihre 3 Ururenkel

Klara und Martha Kompe, München
Theodor Guth, Leipzig

ihre Nichten aus Bielefeld

Giesela und Ulrich Gorlo
Rosemarie und Fritz Adolf Timpel
Ingrid und Eckart Heemeyer

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 14. März 2016, um 13.00 Uhr in der Kirche in Hohenwalde mit anschließender Beerdigung auf dem Friedhof statt.

Nach der Beisetzung bitten wir zur Kaffeetafel in der Gaststätte „Am Dorfteich“ in Hohenwalde.

*DER KAMPF DES LEBENS IST ZU ENDE,
VORBEI IST ALLER ERDENSCHMERZ,
NUN RUHEN DEINE FLEISSIGEN HÄNDE,
STILL STEHT DEIN LIEBES HERZ.*

WIR WERDEN DICH NIE VERGESSEN.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

KÄTHER BORN

geb. Laaser

* 3. 3. 1928

† 26. 1. 2016



In stiller Trauer:

**Ihre Tochter Roswitha und Uwe
ihr Enkel Sven und Stefanie mit Katharina
ihre Schwester Waltraud
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 27. 2. 2016,
um 13 Uhr in der Kirche zu Großtreben statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss.

Großtreben, im Februar 2016

*Liebe heißt loslassen.
Wir haben dich losgelassen, weil wir wissen,
dass es dir jetzt besser geht.*

Manfred Lewerenz

* 1. April 1931 † 16. Oktober 2015

Du wirst für immer in unseren Herzen bleiben.

Deine Waltraud
Antje und Peter
Björn mit seinem Liebling Emily

Die Trauerfeier zur Feuerbestattung findet am Mittwoch, dem 28. Oktober 2015, um 13.00 Uhr in der Auferstehungs-Kapelle auf dem ev.-luth. Friedhof in Bad Oldesloe statt.

Statt freundlich zugedachter Kränze oder Blumen bitten wir um eine Spende für die Ausbildung seines Lieblings Emily auf das Sonderkonto Paulsen bei der Volksbank Stormarn, IBAN DE45 2019 0109 0000 4477 62. Kennwort: Manfred Lewerenz

Traurig nehme ich Abschied von meiner lieben Mutter

Brigitte Krügel

geb. Fröhlich

* 7. Mai 1942 † 14. Februar 2016

Götzendorf/Krs. Wehlau Worpswede
Ostpreußen



In Liebe

***Dein Frank-Christian
und alle, die sie gern hatten***

Neu St. Jürgen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 19. Februar 2016, um 14 Uhr in der Feierhalle des Bestattungshauses Franzke, Dorfstraße 1 in Worpswede/Neu St. Jürgen statt.

Bestattungshaus Franzke



Als Gott sah, dass Dir die Wege zu weit wurden, die Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte Gott seinen Arm um Dich und sprach: „Komm zu mir, jetzt ist es Zeit.“

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen, Du wolltest doch so gern noch bei uns sein. Gott hilft uns, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird manches anders sein.

Gerda Behlau

geb. Kloß in Weißensee, Kreis Wehlau

* 27.08.1928 + 02.02.2015

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Tante, und alle Anverwandten und Freunde.

Elke und Marion, Gabi, Vivien und Mike mit Sohn, Anneliese und Hartmut mit Kindern u. Enkeln, Sigrid, Peter, Patricia, Mina und Maria.

Die Trauerfeier und Beisetzung fand am 24.02.2015 im engsten Kreis in Berlin, Landsberger Allee statt.

Unsere Bücherecke

HEIMATBUCH KREIS WEHLAU



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

seit einigen Jahren wurde zunehmend gefragt, so auch während des letzten Hauptkreistreffens in Bad Nenn-dorf, ob und wo man das „Heimatbuch des Kreises Wehlau“ kaufen könne. Dieses im Jahr 1975 von der Kreisgemeinschaft Wehlau erarbeitete Buch, erschienen im Verlag Gerhard Rautenberg, ist seit Jahren vergriffen und nur noch gelegentlich im Antiquariat zu recht hohen Preisen zu haben. So bietet zur Zeit, während diese Zeilen geschrieben werden, der Internetbuchhandel Amazon (www.amazon.de) zwei Exemplare zu Preisen von € 72,00 und € 112,00 an.

Alle Überlegungen, das Buch erneut aufzulegen, führen zu dem Ergebnis, dass die dafür notwendigen finanziellen Mittel von der Kreisgemeinschaft nicht aufgebracht werden können. Eine kleine Auflage, die wahrscheinlich ausreichen würde, verteuert das einzelne Exemplar so sehr, dass sich kaum jemand finden wird, den hohen Preis zu entrichten. Ein hohe Auflage verbilligt zwar den Einzelpreis, aber die Kreisgemeinschaft müsste für die Gesamtkosten in Vorlage treten und es ist nicht absehbar, ob die aufzuwendenden Mittel je wieder hereinkommen.



**Heimatbuch
des Kreises Wehlau**

Um das Buch aber allen Interessierten verfügbar zu machen, hat sich die Kreisgemeinschaft entschlossen, das moderne Kommunikationsmittel Internet zu nutzen. Die Internetseiten der Kreisgemeinschaft haben einen sehr regen Zuspruch, im Monatsdurchschnitt besuchen 20 000 Personen unsere Seiten.

Da bereits alle bisher erschienenen Heimatbriefe mit insgesamt 10 922 Seiten im Internet zur Verfügung stehen, wurde das komplette Heimatbuch mit 636 Seiten eingescannt und die Dateien unseren Internetseiten hinzu-gefügt. Sie können daher ab sofort im Internet unter der Internetadresse

www.kreisgemeinschaft-wehlau.de

das gesamte Buch als Faksimile lesen.

Damit das ursprüngliche Aussehen der gedruckten Seiten erhalten bleibt, wurden die gescannten Seiten als PDF-Dateien abgelegt. Die dabei entstandenen großen Dateien der einzelnen Seiten wurden in Abschnitten zusammengefasst, um die Ladezeiten aus dem Internet in vertretbaren Grenzen zu halten. Das vorangestellte Inhaltsverzeichnis soll Ihnen die Orientierung erleichtern und unnötiges Suchen vermeiden.

Wir wissen, dass in der älteren Generation Computer nicht sehr verbreitet sind. Vielleicht fragen Sie Ihre Kinder oder besser Ihre Enkelkinder, wenn Sie unsere Internetseiten ansehen und das Heimatbuch lesen möchten. Da sich die Seiten am Computer erheblich vergrößern lassen, können auch Personen, die eine altersbedingte Sehschwäche haben, die Seiten sehr gut lesen.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen des Heimatbuches und warten gleichzeitig auf Ihre Verbesserungsvorschläge, auf Ihre Anregungen, wie wir das Eine oder das Andere besser gestalten könnten.

Herzliche Grüße aus Wiesbaden

Ihr Werner Schimkat.

Melden Sie bitte Ihren Wohnungswechsel!

Die Nachforschung nach Ihrer neuen Anschrift ist sehr zeitaufwändig, mit hohen Kosten verbunden und häufig auch erfolglos. Sie erhalten dann keinen Heimatbrief mehr.



Spenderliste

vom 01.10.2015 bis 31.03.2016

Ackermann, Günther, Prof., Weimar - **Adam**, Alfred, Düsseldorf - **Ahrens**, Gertrud, geb. Freitag, Delmenhorst - **Albat**, Heinz, Castrop - Rauxel - **Albers**, Eleonore, geb. Riemer und Rolf, Jessen - **Albrozeit**, Kurt und Hannelore, Span-
tekow - **Altenberend**, Gerda, geb. Dunkel, Leegebruch - **Appenrodt**, Waltraut,
geb. Klein und Lothar, Meiningen - **Arndt**, Ilse, geb. Kaminsky und Kurt, Olden-
burg - **Arndt**, Wilfred, Hamburg - **Aßmann**, Heinz und Edith, Moers - **Aßmann**,
Margot, geb. Spehr, Travemünde - **Auer**, Roswitha, geb. Schweitzer und Willi-
bald, Köln - **Baatz**, Anneliese, geb. Schenk und Fritz, Fintel - **Babace**, Heinz,
Hohenstein-Ernstthal - **Bachmann**, Gerd, Pulheim - **Bachor**, Else, geb. Junkuhn,
Wolfterode - **Baier**, Christel, geb. Lewitzki, Nienburg - **Bäker**, Wilhelm, Bassum
Balbach, Karl, Neckarwestheim - **Balscheit**, Hans Georg, Mannheim - **Balze-
reit**, Jürgen, Düsseldorf - **Bartel**, Günter, Ellrich - **Barthel**, Renate, geb. Renz,
Würzburg - **Bartsch**, Willi und Regina, Greven - **Bartschat**, Ditmar, Delmenhorst
Bartz, Gisela, geb. Baltrusch, Kevelaer - **Baruth**, Horst und Marianne, Rhein-
brohl - **Bauer**, Ruth, geb. Lottermoser, Augsburg - **Baumann**, Ursula, geb.
Holstein, Neckarsulm - **Bausch**, Helga, geb. Wollschläger und Rüdiger, Senden
Becker, Adelheid, geb. Borchert, Norderstedt - **Becker**, Karin, geb. Albrecht,
Hamburg - **Becker**, Klaus, Kritzmow - **Beckmann**, Erwin, Beckum - **Beckmann**,
Sabine, geb. Muisus, Willershausen - **Behrend**, Gerda, geb. Schulz und Karl-
Heinz, Bernburg/Saale - **Beinker**, Margot, geb. Bartsch, Bramsche - **Beister**,
Erich, Peine - **Benz**, Erika, geb. Schnibbe und Gerhard, Breuberg - **Bergatt**,
Helga, geb. Schadewinkel, Kiel - **Bergmann**, Christel, geb. Petschulat und
Helmut, Brandenburg - **Bergmann**, Helga, geb. Böhnke, Groß Hansdorf - **Ber-
ner**, Helmut und Christa, Visselhövede - **Berner**, Otto und Margret, Steinfurt -
Bessel, Otto und Anita, Eggebek - **Bessel**, Werner, Hamburg - **Beutler**, Hartmut
und Annemarie, Waldeck - **Beyer**, Rosemarie, geb. Münchow, Mirow - **Biermann**,
Renate, geb. von Koss, Stembke - **Bischoff**, Elisabeth, geb. Bartsch, Lotte -
Bischoff, Hildegard, geb. Köppe, Seesen - **Blazskowski**, Rosemarie, geb.
Nitsch, Hitzacker - **Boehm**, Renate, geb. Kuhr, Saarbrücken - **Böhm**, Ursula,
geb. Bischoff, Berlin - **Böhnke**, Fritz, Ottendorf-Okrilla - **Bollig**, Kurt, Bad Hers-
feld - **Bomke**, Angelika, geb. Cölle, Schwerin - **Boos**, Michael und Rita, Meers-

burg - **Bosch**, Hans-Peter, Winnenden - **Böttcher-Pannwitz**, Hildegard, geb. Przygodda, Badenweiler - **Böttger**, Gisela, geb. Klett, Kamen - **Braatz**, Edith, geb. Beetschen, Kempen - **Brandt**, Karl-Heinz, Cuxhaven - **Brandt**, Klaus und Traute, Bassum - **Braun**, Adolf, Denkte - **Brechlin**, Hans-Joachim und Ingrid, Weyhe - **Breede**, Inge, geb. Quandt und Harald, Eutin - **Breiksch**, Horst, Brüel
Brenner, Erika, geb. Schibath, Iserlohn - **Bressemer**, Gerhard, Aachen - **Bressemer**, Ilse-Hanna, geb. Bressemer, Herscheid - **Brockmann**, Reinhard und Helga, Köln
Broge, Günter, Gelsenkirchen - **Broyer**, Norbert, Bedburg - **Brüggemann**, Hildegard, geb. Onischke, Hude - **Brüggemann**, Irmgard, geb. Neumann und Horst, Lübz - **Brunke**, Margot, geb. Hahn und Klaus, Oberkochen - **Brzank**, Helga, geb. Komm, Halle/Saale - **Buchholz**, Fritz und Helga, Grevenbroich -
Burba, Klaus und Luise, Neuburg - **Buttkus**, Horst, Zittau - **Christoph**, Erika, geb. Christoph, Bruchköbel - **Cirkel**, Hildegard, geb. Boenig, Hattingen - **Conrad**, Kurt, Buchholz - **Cordes**, Irmgard, geb. Kohn, Rotenburg (Wümme) - **Corleis**, Barbara, geb. ?, Bremen - **Crone**, Elfriede, geb. Sodeik, Witten - **Cylius**, Erwin, Diebach - **Daniel**, Otto, Porta Westfalica - **Daniel**, Reinhold, Bornhöved - **Dankert**, Eckhard, Dassow - **Dannenberg**, Dietmar, Kaiserslautern - **Daumann**, Volker, Kastorf - **Debler**, Heinz und Rosemarie, Bad Dürrenberg - **Debler**, Lothar, Mülheim - **Dehne**, Sigrid, geb. Breyer, Hannover - **Deimann**, Hanna, geb. Wiede, Burgwedel - **Dempke**, Helmut, Hamburg - **Dewes**, Hans-Otto, Wertheim - **Dieckmann**, Elli, geb. Neumann und Heinrich, Neuss - **Dierkes**, Barbara, geb. Wulf, Mülheim - **Diestel**, Inge, geb. Wittke, Groß Grönu - **Dietrich**, Heinz, Nordhorn - **Dittrich**, Gerda, geb. Kluck, Cloppenburg - **Ditz**, Irma, geb. Bödder und Johann, Freyburg - **Döhring**, Wolfgang, Bad Wildungen - **Dombrowski**, Gerhard, Troisdorf - **Drachenberg**, Manfred und Luise, Weiltingen - **Dreßler**, Gertrud, geb. Grünheit und Heinz, Herzberg - **Dreyer**, Wolfgang, Zaatzke - **Dube**, Helga, geb. Sadlowski, Gommern - **Ebel**, Klaus und Maria, Lindenberg - **Echtle**, Ingrid, geb. Bessel, Kleines Wiesental - **Eckert**, Hartmut, Ennepetal - **Eckert**, Siegrun, geb. ?, Ennepetal - **Eggert**, Hans-Dietrich und Telse, Österdeichstrich
Eggert, Hauke-Hermann, Österdeichstrich - **Ehlers**, Heidelinde, geb. Baumgardt, Ahausen-Eversen - **Ehorn**, Ulrich, Berlin - **Eichler**, Reinhard, Bassum - **Eitzmann**, Gustav, Lingen - **Emde**, Hannelore, geb. Döhring, Bad Wildungen
Engel, Dieter, Mölln - **Engel**, Ursula, geb. Weckwerth, Duisburg - **Erdtmann**, Erhard, Breddorf - **Erzberger**, Peter, Wörrstadt - **Ewert**, Waldemar, Elmshorn
Eyer, Johanna, geb. Janke, Bruchköbel - **Fallenbeck**, Brigitta, geb. Borchert und Horst, Hamburg - **Färber**, Heinz und Christel, Wietzendorf - **Fehlauer**, Hans und Irene, Bassum - **Feld**, Regina, geb. Block, Moers - **Fellbrich**, Günter und Helga, Hemdingen - **Fellbrich**, Helmut und Sybille, Leipzig - **Feyerabend**, Hans-Joachim, Kiel - **Figge**, Traude, geb. Frank und Herbert, Sprockhövel - **Fischer**, Waltraut, geb. Neumann, Hamburg - **Fitschulke**, Gerda, geb. Neumann, Sulz am Neckar - **Flatow**, Gertrud, geb. Steinbacher, Bornheim-Merten - **Fleck**, Brigitte, geb. Schienke, Walldorf - **Fleck**, Christel, geb. Petersilie, Arnberg - **Fleischer**, Joachim und Helga, Kaarst - **Fligge**, Heinz, Nienburg - **Fligge**,

Werner und Ingrid, Langen - **Frahm**, Johanna, geb. Hapke, Steinfeld - **Frambach**,
 Margarete, geb. Baumgardt, Hannover - **Freitag**, Gerda, geb. Krause, Göttingen
Frick, Siglinde, geb. Köhler, Bad Waldsee - **Fricke**, Barbara, geb. Zipprich,
 Helmstedt - **Friederici**, Dieter und Gerda, Hamburg - **Friedrich**, Ingrid, geb.
 Rippke, Peine - **Frigge**, Siegfried, Dorsten - **Fritze**, Peter und Kerstin, Einbeck
Friz, Sigrid, geb. Runge, Heilbronn - **Funck**, Irmgard, geb. Tobe und Johannes,
 Weyhe - **Funk**, Bruno, Essen - **Garrn**, Margit, geb. Zechlin und Jochen, Preetz
 - **Gasenzer**, Werner und Marga, Falkensee - **Gäth**, Rosemarie, geb. Henseleit,
 Berlin - **Gebhard**, Wolfgang und Christine, Liebschützberg - **Gegusch**, Horst
 und Eva, Gelsenkirchen - **Gehrs**, Gudrun, geb. Sommerfeld, Liebenau - **Genz-**
mer, Inge, geb. Lehmann, Flensburg - **Germershausen**, Dorothea, geb. Holstein,
 Schwaig - **Gerstenberger**, Doris, geb. Bagdahn, Leipzig - **Gerwien**, Rudi und
 Lina, Altendiez - **Gerwin**, Reinhard, Mönkeberg - **Gesick**, Heinrich, Mönchen-
 gladbach - **Gimbott**, Ekkehard, Chemnitz - **Gimbott**, Manfred und Viktoria,
 Eichwalde - **Glaß**, Manfred, Hannover - **Gohlke**, Gerd, Bassum - **Götze**, Inge-
 borg, geb. Gomm, Göttingen - **Grabowski**, Gundula, geb. Godau, Stuttgart -
Gräf, Manfred, Zellertal - **Gramatzki**, Erwin, Lüneburg - **Gratias**, Inge-Lore,
 geb. Fischer, Halle / Saale - **Grau**, Manfred, Hameln - **Gremke**, Waltraud, geb.
 Lunkowski und Erich, Wesseling - **Gritto**, Helmut und Inge, Hamburg - **Grodde**,
 Fritz und Waltraud, Berlin - **Gronwald**, Käthe, geb. Gronwald, Wolfsburg - **Gro-**
sch, Maria, geb. Eisenmenger und Helmut, Sankt Augustin - **Groß**, Ursula, geb.
 Schwarck, Sinzig - **Grube**, Christel, geb. Meier, Biebesheim - **Grube**, Konrad,
 Hülben - **Gruler**, Hildegard, geb. Balzereit, Aldingen - **Grüneberg**, Christa, geb.
 Weiss und Guntram, Wentorf bei Hamburg - **Grüner**, Ruth, geb. Watteler, Kamp-
 Lintfort - **Güldenstern**, Adalbert, Herne - **Güldenstern**, Merle, geb. Güldenstern,
 Wardenburg - **Güldner**, Christel, geb. Müller, Woldegk - **Günther**, Horst, Bol-
 tenhagen - **Gutthat**, Helmut, Schwabach - **Habacker**, Manfred und Sylvina,
 Barleben - **Haberland**, Christel, geb. Lange, Magdeburg - **Hagge**, Helga, geb.
 Ewert und Hans-Detlef, Neumünster - **Hahn**, Herbert, Oberkochen - **Halick**,
 Christa, geb. Födisch, Kiel - **Halser**, Ursula, geb. Neumann, Elmshorn - **Hamann**,
 Lothar, Berlin - **Hanau**, Manfred, Husum - **Hänschen**, Brunhilde, geb. Schirrmann
 und Helmut, Arnstedt - **Hansen**, Ilse Marie, geb. Knaust, Kiel - **Hansen**, Lotte,
 geb. Kaßmekat, Husum - **Hardt**, Hans-Werner, Stuhr - **Hargens**, Gisela, geb.
 Wagner und Walter, Albersdorf - **Hartmann**, Erika, geb. Butzke, Wetter - **Hedden**,
 Gertraud, geb. Napiwotski und Fritz, Papenburg - **Heidemann**, Cornelia, geb.
 Herrmann und Wolfgang, Schwielochsee - **Heidrich**, Egon, Tübingen / Pfron-
 dorf - **Heinrich**, Dietmar, Mannheim - **Heinrich**, Irene, geb. Heinrich, Tangstedt
Heinrich, Manfred, Algermissen - **Heinze**, Egbert, Berlin - **Heiser**, Margot, geb.
 Hermenau und Rolf, Mainz - **Hellmig**, Gisela, geb. Hellmig, Neumünster -
Helmts, Albrecht und Erika, Detern - **Henke**, Eva-Maria, geb. Frohnert, Bielefeld
Henrich, Gisela, geb. Kuhnke, Offenbach - **Hensel**, Gerlinde, geb. Thiedmann,
 Hannover - **Herbst**, Günther und Gertrud, Wermelskirchen - **Hermann**, Ruth,
 geb. Liedtke und Wilhelm, Wachtberg-Berkum - **Hermanns**, Irene, geb. Schmo-

dat und Helmut, Langenfeld - **Hermecke**, Erna, geb. Jeremias, Ebstorf - **Hermsdorf**, Irmgard, geb. Hinz, Westerland - **Herrmann**, Bernhard und Anneli, Faßberg - **Herrmann**, Isolde, geb. Schulz und Karl-Theodor, Mainz - **Hessing**, Hanna, geb. Henke und Werner, Magdeburg - **Hibbeler**, Ruth, geb. Negt, Gütersloh - **Hintze**, Erika, geb. Krause, Neumünster - **Hinz**, Reinhold, Hessisch Lichtenau - **Hippel**, Klaus-Jürgen, von, Thumby - **Hobus**, Christel, geb. Zels, Leverkusen - **Hoffmann**, Brigitta, geb. Beeck, Altenholz - **Hoffmann**, Elfriede, geb. Frank, Bensheim - **Hoffmann**, Erika, geb. Tarnowsky, Langen - **Hoffmann**, Gerda, geb. Retat, Ehlscheid - **Hoffmann**, Günter, Hattingen - **Hoffmann**, Hans, Kleinbeeren - **Hoffmann**, Herbert und Johanna, Mauer - **Hogrefe**, Jens, Hamburg - **Hölger**, Kurt, Hechingen-Sickingen - **Holländer**, Erwin, Voerde - **Hollstein**, Walter und Lucie, Schildow - **Holm**, Eva, geb. Podzuweit, Solingen - **Holzmann**, Karin, geb. Jakubowski und Friedrich, Siegen - **Hopfner**, Rosemarie, geb. Groß und Johann, Garching - **Horch**, Reinhold, Butzow - **Horrman**, Manfred und Waltraut, Lienen - **Howe**, Heinz und Henriette, Wesel - **Huck**, Siegfried, Cottbus - **Hühn**, Helga, geb. Bechler und Wolfgang, Lehrte - **Imper**, Hans, Heilsbronn - **Jacob**, Helga, geb. Schleicher, Vechelde - **Jacobs**, Wolfgang, Wielenbach - **Jaeger**, Eva, geb. Koewitsch, Peine - **Jakobi**, Irmgard, geb. Peter und Horst, Hohen Neuendorf - **Jedamus**, Edith, geb. Kumler, Nortorf - **Jeremias**, Gerhard und Klara, Köln - **Jermies**, Helmut und Else, Elmshorn - **Jeromin**, Gerda, geb. Zachau und Horst, Strausberg - **Jessat**, Otto, Voerde - **Jodeit**, Rolf, Hann.Münden - **Johannsen**, Volker, geb. Stabaginski und Gerd, Osdorf - **John**, Reinhold und Ingeborg, Essen - **Joswich**, Erika, geb. Ballnus, Berlin - **Juddat**, Dieter und Inge, Speyer - **Junkuhn**, Wilhelm und Helga, Apolda - **Kaack**, Hinrich, Syke - **Kabela**, Hanna, geb. Kaiser, Delitzsch - **Kabisch**, Uwe, Dinslaken - **Kahl**, Nordhard, Aidenbach - **Kalledat**, Ernst, Bielefeld - **Kallikat**, Gerhard und Ingrid, Bad Oldesloe - **Kalweit**, Gerhard und Brigitte, Zeuthen - **Kalweit**, Gerhard und Annelore, Weddingstedt - **Kalwellis**, Edith, geb. Hoffmann, Munster - **Kaminski**, Rainer, Osnabrück - **Kamlade**, Vera, geb. Adomeit, Wustrow - **Kammerer**, Ingrid, geb. Kammerer, Göttingen - **Kamp**, Erich, Mahlow - **Kanzenbach**, Heinz-Georg, Tostedt - **Kappner**, Lisbeth, geb. Andres, Barsinghausen - **Karch**, Kurt, Heidelberg - **Kass-eckert**, Inge, geb. Kunst, Erfurt - **Kaßmekat**, Paul und Ilse, Busdorf - **Katsch**, Ruth, geb. Gronau, Alfeld/Leine - **Katzmann**, Wolfgang, Teutschenthal - **Kauert**, Edeltraut, geb. Stach und Eckhart, Achim - **Kemmesies**, Margret, geb. Lau und Wolfgang, Roggentin - **Kenzler**, Sieglinde, geb. Liedke und Heinrich, Oranienburg - **Kersten**, Gerda, geb. Kahlau, Esslingen - **Kilimann**, Kurt, Pulheim - **Kindt**, Erika, geb. Hundertmark und Dietrich, Bielefeld - **Kirchner**, Adelheid, geb. Preuß, Hann.Münden - **Kirschbacher**, Paul und Maria, Solingen - **Kirschner**, Otto, Threna - **Klassen**, Renate, geb. Timmler, Kleinmachnow - **Kleiber**, Dieter, Bielefeld - **Klein**, Anneliese, geb. Rissmann, Kaarst - **Klein**, Bernhard und Karla, Eutin - **Klein**, Jürgen, Hohenlockstedt - **Klein**, Lothar, Rotenburg a.d. Fulda - **Klein**, Marga, geb. Hinz, Bremerhaven - **Klein**, Ursula, geb. Klein, Meldorf - **Klier**, Peter, Schwandorf - **Klimach**, Ulrich und Thekla, Dortmund - **Kloppfleisch**,

Friedrich und Ilse, Hamburg - **Kloppenborg**, Ernst-Reinhard, Marburg - **Kluck**, Ewald und Gerda, Cloppenburg - **Knackstädt**, Ruth, Egelsbach - **Knaul**, Gerda, geb. Ludorf und Karl-Heinz, Bad Sooden-Allendorf - **Knoop**, Wolfgang, Wissen **Knüppel**, Johanna, geb. Preuß, Bad Vilbel - **Koch**, Ursula, geb. Kienapfel, Tecklenburg - **Koch**, Uwe, Husum - **Köcher**, Ursula, geb. Busch und Horst, Kronshagen - **Kock**, Ruth, geb. Kirschstein und Heinrich, Rendsburg - **Kokot**, Dieter, Wingst - **Kolenda**, Gerda, geb. Gedaschke, Hanau - **Kollhoff**, Elfriede, geb. Hemke, Wismar - **Kolnisko**, Hans-Jürgen, Ahrensburg - **Könemann**, Ilse, geb. Perkuhn, Sulingen - **Konietzko**, Anneliese, geb. Konietzko, Neustadt am Rübenberge - **Konietzko**, Ilse, Dr., geb. Konietzko, Neustadt am Rübenberge - **König**, Friedhard und Helga, Cottbus - **König**, Gisela, geb. König, Bad Schwartau - **König**, Lothar und Selma, Itzehoe - **Kopka**, Alfred, Niederkrüchten - **Köpke**, Rainer, Arnstadt - **Köppen**, Brigitte, geb. von Kalnassy und Bruno, Neundorf - **Koschinat**, Wolfgang und Ute, Lahnstein - **Kosmowski**, Hans-Georg und Christa, Berlin - **Kossack**, Edmund, Ludwigsburg - **Kossack**, Rudi, Varel - **Kottke**, Karl-Friedrich und Renate, Dargun - **Kowalleck**, Manfred, Furtwangen - **Krach**, Karl, Dr. und Dora, Frankfurt - **Krämer**, Gerhard und Christel, Oldenburg - **Krause**, Dietrich und Edeltraut, Nottuln - **Krause**, Ursula, geb. Fischer, Gelsenkirchen - **Krauss**, Margarete, geb. Strupat und Helmut, Weil der Stadt - **Krebs**, Helga, geb. Riemann, Rauschenberg - **Krieg**, Hannelore, geb. Röder, Hasselroth - **Krieg**, Siegfried, Troisdorf - **Krieger**, Werner und Ursula, Norderstedt - **Kriwath**, Jürgen, Hannover **Kröhnert**, Walter, Bad Salzuflen - **Kröll-Troyke**, Margarete, geb. Beyer, Erlangen **Krolow**, Erna, geb. Kremin, Ennepetal - **Krügel**, Frank-Christian, Worpswede - **Krüger**, Elke, geb. Krüger, Lübeck - **Krüger**, Ulrich und Christel, Leipzig - **Krummel**, Gisela, geb. Döhring, Edertal - **Krummel**, Wilhelm und Monika, Bad Wildungen - **Krupke**, Hermann, Ljung - **Krupke**, Siegfried, Tornesch - **Krups**, Norbert, Wolfenbüttel - **Kück**, Gerda, geb. Treidel, Gnarrenburg - **Kuhn**, Elisabeth, geb. Kuhn, Hamburg - **Kühnel**, Brunhilde, geb. Renz, Würzburg - **Kuhnert**, Reinhard, Prof.Dr., Schwäbisch-Gmünd - **Kulms**, Elli, geb. Kösling, Dorstadt - **Kumbier**, Margarete, geb. Neumann, Kempen - **Kummetat**, Thomas, Langen - **Kussin**, Manfred, Höxter - **Landau**, Gerhard, Kassel - **Langanke**, Ernst-Jürgen, Hainburg **Langanke**, Hannelore, geb. Langanke, Hennigsdorf - **Lange**, Astrid, geb. Neumann und Günter, Hannover - **Lange**, Christel, geb. Groß, Berga - **Lange**, Jürgen, Dr., Bad Oeynhausen - **Lattemann**, Ute, geb. Lüdtke und Dieter, Nordstemmen **Lau**, Irmgard, geb. Braun, Laage - **Laupichler**, Heinz und Elisabeth, Gifhorn - **Ledergerber**, Elly, geb. Brenk, Bodman-Ludwigshafen - **Lehmann**, Heinz, Bremen **Lembke**, Christa, geb. Metzker und Friedrich, Itzehoe - **Lengtat**, Eva, geb. Oshlies, Helmstedt - **Lepom**, Irmgard, geb. Wittke, Berlin - **Leube**, Kirsten, Dr., geb. ?, Weimar - **Lewerenz**, Armin und Ida, Kühsen - **Lewerenz**, Christa, geb. Sasse, Bad Freienwalde - **Lewerenz**, Manfred und Waltraud, Rümpel - **Liedtke**, Wolfgang, Bad Bederkesa - **Lilge**, Jürgen, Dipl.Ing., Pfungstadt - **Lipp**, Siegmund, Geesthacht - **Lison**, Helene, geb. Schönlaub, Neubrandenburg - **Loosen**, Maria, geb. Meyer und Horst Wilhelm, Köln - **Lorenz**, Herbert und Gisela, Wetter

Lorenz, Renate, geb. Beitat, Berlin - **Lorenz**, Siegfried, Hopsten - **Losch**, Werner, St.Georgen - **Lösche**, Gotelinde, geb. Jackstien, Varel - **Lube**, Heidemarie, geb. Pahlke, Wiesbaden - **Lübke**, Hildegard, geb. Tittmack, Neu-Güster - **Lucht**, Ingeborg, geb. Kaiser, Bad Kreuznach - **Lück**, Elke, geb. Tobies, Kißlegg - **Lunkowski**, Helmut und Laija, Wesseling - **Machnik**, Heinz, Kaltenkirchen - **Mandel**, Karin, geb. Dellit und Günter, Freiberg - **Manke**, Inge, geb. Schneller, Lohme OT Nardevitz - **Männel**, Erika, geb. Werner und Rolf, Altenburg - **Markarsky**, Antje, geb. Lewerenz und Peter, Rümpel - **Marks**, Siegbert, Dormagen - **Marquardt**, Manfred, Detmold - **Masanek**, Günter, Mackenbach - **Maschitzki**, Heinz, Kaltenhof - **Maschitzki**, Helmut, Kaltenhof - **Maschitzki**, Horst und Irmgard, Dänischenhagen - **Masuhr**, Fritz, Essen - **Masuhr**, Ulrich und Erika, Marl - **Matern**, Rudi und Lieselotte, Stolpen - **Mathiak**, Hans-Lothar, Hamm - **Mattke**, Helmut und Ilse, Heiligendamm - **Maxisch**, Ursula, geb. Theophil, Kaarst - **Maye**, Gretel, geb. Schlisio und Klaus, Bad Zwischenahn - **Melz**, Lucie, geb. ?, Ferchland - **Melzer**, Hildegard, geb. Pichler, Wiehl - **Menzel**, Christine, geb. Otte, Gelnhausen - **Mertsch**, Hans-Joachim, Hannover - **Meson**, Helmut und Erika, Loose - **Messer**, Erna, geb. Keller, Bad Rappenau - **Meyer**, Günter, Dr., Kalletal-Westdorf - **Meyer**, Heinz, Groß Twülpstedt - **Meyer**, Irmgard, geb. Berner, Hameln - **Meyer**, Monika, geb. Schulz und Willi, Gnarrenburg - **Mickeleit**, Werner und Helga, Brandenburg **Mielenhausen**, Elfriede, geb. Rahlf, Dransfeld - **Mielke**, Veronika, geb. Palkowski, Ahrensburg - **Mielsch**, Marieluise, Dr., geb. Smelkus, Dortmund - **Mikler**, Inge, geb. Schult, Lippstadt - **Mildt**, Herbert und Monika, Lübeck - **Mildt**, Willi, Lübeck **Möbius**, Gerhard und Barbara, Rösrath - **Mögel**, Julius, Mühltal - **Mohr**, Waltraud, geb. Reimer, Aidlingen - **Mohs**, Edith, geb. Thiel, Rutesheim - **Molgedei**, Lotte, geb. Heimann, Leipzig - **Möller**, Renate, geb. Neumann, Haan - **Mombrei**, Helmut, Fellbach - **Mosbach**, Renate, geb. Gronau und Hermann, Berlin - **Moses**, Margitta, geb. Birkhahn und Reiner, Suhl - **Möxs**, Renate, geb. Grünheid, Langenfeld **Müller**, Doris, geb. Klatt, Lingen - **Müller**, Edith, geb. Louis, Moers - **Müller**, Elli, geb. Schibath, Iserlohn-Rheinen - **Müller**, Gerhard, Hamburg - **Müller**, Gisela, geb. Böhnke, Wechselburg - **Müller**, Ingeborg, geb. Scheffler, Magdeburg - **Müller**, Traute, geb. Dommick, Ludwigsburg - **Müller**, Ursula, geb. Wolk und Siegfried, Bad Vilbel - **Müller**, Uta, geb. Müller, Düsseldorf - **Naddig**, Hans und Linda, Weyhe - **Naujok**, Erna, geb. Quednau, Albessen - **Naujoks**, Kurt, München - **Nebel**, Gisela, geb. Schramm, Neu-Seeland - **Nelius**, Margarete, geb. Warstat und Hans, Oberhausen - **Neubauer**, Waltraut, geb. Hecht, Pattensen - **Neubert**, Elfriede, geb. Kohnert, Chemnitz - **Neubert**, Irma, geb. Ungermann und Manfred, Wüstenrot - **Neumann**, Alfred, Holzsußra - **Neumann**, Christel, geb. Wanzlik, Blankenfelde - **Neumann**, Fritz und Christa, Klein Pampau - **Neumann**, Gisela, geb. Neumann, Lübz - **Neumann**, Hans, Amelinghausen - **Neumann**, Hans-Hubert, Seeheim-Jugenheim - **Neumann**, Helmut, Kiel - **Neumann**, Helmut und Maria, Leipzig - **Neumann**, Walter, Rostock - **Newiger**, Siegfried, Wermelskirchen **Nicolovius**, Hans-Werner, Berlin - **Nitsch**, Martin, Rosdorf - **Nölker**, Helga, geb. Schweiß und Friedrich, Hamburg - **Nolting**, Eva, geb. ? und Günter, Langenhagen

Nolting, Helene, geb. Hempel, Fürstenfeldbruck - **Nuppenau**, Herta, geb. Nickel, Jersbek - **Oberle**, Käthe, geb. Warda, Ettenheim - **Objartel**, Hanna, geb. Kobjolke, Müllrose - **Oelberg**, Jürgen, Vellmar - **Olschewski**, Hartmut und Marianne, Hannover - **Onischke**, Ernst, Stuttgart - **Opfermann**, Petra, geb. ? und Volkmar, Böhlitz-Ehrenberg - **Ott**, Günther, Bremen - **Ottich**, Klaus und Renate, Aerzen
Otto, Erich, Stolpe - **Packhäuser**, Günther, Schwäbisch Gmünd - **Packhäuser**, Horst, Mogersdorf - **Pacyna**, Hasso, Dr. und Marga, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Pakusch, Günther und Helga, Barsinghausen - **Palis**, Kurt, Neuenkirchen - **Pallat**, Diethard und Gisela, Wannweil - **Pankuweit**, Heinrich, Bonn - **Parra**, Eberhard, Tostedt - **Parsov**, Ursula, geb. Günther, Berlin - **Pasvahl**, Klaus, Hamburg
Paszva, Brigitta, geb. Plikat und Udo, Rheurdt - **Pätsch**, Karl-Hartmut, Meschede - **Patzwaldt**, Winfried, Göppingen - **Paul**, Werner, Radevormwald - **Pauli**, Vera, geb. Martens, Biblis - **Pauloweit**, Wolfgang und Marion, Lüneburg - **Pauls**, Ralf, Hamburg - **Paulson**, Adolf, Kaltenkirchen - **Pesch**, Manfred, Nortorf - **Peter**, Elizabeth, geb. van den Pluijm, Wolfsburg - **Petereit**, Horst und Christel, Mühlthal - **Peters**, Anni, geb. Andres, Gehrden - **Peters**, Dieter und Erika, Mannheim - **Peters**, Helgard, geb. Schneidereit, Hagen - **Peters**, Karin, geb. Grigat, Gießen - **Peterson**, Christel, geb. Peterson, Niederzissen - **Peterson**, Hartmut, Sinzig - **Peterson**, Klaus, Bensheim - **Petrat**, Kurt und Gerlinde, Marburg - **Pfaufel**, Erika, geb. Henke und Albert, Bad Vilbel 4 - **Pfeffer**, Fritz und Adelheid, Albstadt - **Pfeiffer**, Irmtraud, Dr., geb. Kunze, Hanau - **Philipowski**, Horst und Gisela, Koblenz - **Philipp**, Elfriede, geb. Fuchs, Bad Nauheim - **Piorr**, Herbert, Lörrach - **Pischke**, Gerhard, Haan - **Plath**, Anni, geb. König, Norderstedt - **Plath**, Horst-Dietrich, Rechenberg-Bienenmühle - **Plehn**, Detlef, Dr. und Rita, Berlin - **Plotzitzka**, Erika, geb. Packschies, Aurich - **Pollack**, Manfred, Troisdorf - **Polter**, Irmgard, geb. Neumann und Bernhard, Hohenkirchen / Wangerland - **Popp**, Christel, geb. Czekay und Werner, Bergen-Süd - **Pottel**, Ingeburg, geb. Möller, Bitterfeld - **Powilleit**, Günter und Marlies, Eppelborn - **Praglowski**, Renate, geb. Schulz, Aachen - **Prange**, Ulrich und Ursula, Bad Segeberg - **Priebe**, Karin, geb. Pallacks und Dietrich, Flintbek - **Pudel**, Artur und Else, Halle - **Putzka**, Karl-Heinz, Alpen - **Putzler**, Irmgard, geb. Hahn, Malsfeld - **Quednau**, Hans-Otto, Dr., Freiburg - **Queis**, Dietrich, Dr. von von, Hamburg - **Raddeck**, Ella, geb. Strewinski, Wermelskirchen - **Radermacher**, Hildegard, geb. Groß und Alfred, Kaiserslautern
Radmacher, Gerhard und Helga, Zülpich - **Rahn**, Erich und Ilse, Burgdorf - **Ramm**, Silke R., geb. Ramm, Hamburg - **Ranke**, Eberhard, Dortmund - **Rathke**, Franz und Helga, Dieburg - **Rebentisch**, Ulla, geb. ?, Bad Bertrich - **Reddig**, Irmgard, geb. Gabriel und Heinz, Altglobsow - **Reeve**, Eleonore, geb. Hölger, Bristol CT 06010 USA - **Rehagel**, Dietmar und Marlin, Hennef - **Rehme**, Dieter und Helga, Syke - **Reich**, Peter und Ursula, Barsbüttel - **Reis**, Hans, Mainz - **Renzow**, Heinrich, Gudow - **Reske**, Helmut, Oberhausen - **Restat**, Ingrid, geb. Schorlepp, Hamburg - **Retat**, Fritz, Heiligenhaus - **Retat**, Manfred, Heiligenhaus
Richter, Brunhild, geb. Minuth und Günther, Elze - **Richter**, Hildegard, geb. Kusau, Ehningen - **Richter**, Ingrid, geb. Lison und Siegfried, Neubrandenburg

Riehl, Charlotte, geb. Reich und Otto, Kevelaer - **Riek**, Wolfgang, Hofheim - **Riemann**, Hans-Georg und Herta, Flensburg - **Riemann**, Reinhard und Gertrud, Frankenthal - **Riemann**, Werner, Albersdorf - **Riemke**, Herbert, Extertal - **Riethmüller**, Heiko-Diedrich, Bassum - **Rilat**, Manfred und Kirsten, Rostock - **Riske**, Hildegard, geb. Balzuweit, Dinslaken - **Rittinghaus-Holl**, Rotraut, geb. Schumacher, Essen - **Robitzki**, Kurt und Erna, Hamburg - **Rogge**, Edith, geb. Möwius und Hermann, Sippersfeld - **Rogge**, Irmgard, geb. Wolk und Peter, Bad Vilbel
Rogge, Jürgen, Düsseldorf - **Rohde**, Bernd und Irmtraud, Rösrath - **Rohde**, Hartmut, Visselhövede - **Rohloff**, Lars und Maria Carmen Vazquez Anton, Wiesbaden - **Rohmoser**, Ingrid, geb. Bernard, Herne - **Roland**, Elke, geb. von Kalnassy, Großfurra - **Rose**, Erwin und Inge, Jersbek - **Rose**, Rainer, Berlin - **Roseck**, Gerhard, Königswinter - **Rosmaity**, Klaus, Velbert - **Roß**, Hannelore, geb. Treppner und Hans-Dieter, Krefeld - **Roß**, Veronika, geb. Dahmen, Krefeld
Rößling, Heinz und Gerda, Rippershausen - **Rossol**, Gerda, geb. Braasch, Schacht-Audorf - **Roth**, Brigitte, geb. Lischewski, Meiningen - **Rother**, Dorothea, geb. Lohrenz, Hannover - **Rücklies**, Heinz, Henstedt-Ulzburg - **Rustemeyer**, Elke, geb. Caspari und Gerd, Essen - **Sagitzki**, Erika, geb. Sagitzki, Burgthann
Sahm, Dietrich, Herdecke - **Samulowitz**, Edith, geb. Wolk und Klaus, Bad Vilbel
Sattler, Gerda, geb. Rösner, Hamburg - **Schaak**, Dagmar, geb. ? und Klaus, Neu-Strelitz - **Schab**, Edelgard, geb. Harnack, Erlangen - **Schäfer**, Christel, geb. Hoffmeister, Wolfsburg - **Schäfer**, Edith, geb. Feltan, Kropp - **Schäferling**, Sabine, geb. Trotzki, Lauingen / Donau - **Schakeit**, Erwin, Lachendorf-Jarnsen - **Schalnat**, Helga, geb. Karlisch, Unterlüß - **Schaschke**, Klaus und Edeltraud, Dinslaken - **Scheffler**, Heinrich und Christa, Winnigen - **Scheffler**, Karin, geb. Scheffler, Göttingen - **Scheidemantel**, Rotraut, geb. Goerke, Wetter - **Schemschat**, Elsbeth, geb. Hoffmann und Werner, Sulingen - **Schendel**, Herbert, Stein
Scherr, Margarete, geb. Newiger, Berlin - **Scherwat**, Gert und Vera, Sachsenheim
Schiener, Irmgard, geb. von Einsiedel, Herrsching am Ammersee - **Schienke**, Siegfried, München - **Schikowsky**, Hartmut, Hamburg - **Schiller**, Karin, geb. Rose, Zorneding - **Schiller**, Udo und Regina, Hadamar - **Schipper**, Marliese, geb. Hamann, Herne - **Schirrmann**, Sieghard und Helga, Wassenberg - **Schlender**, Marianne, geb. Klein, Quickborn - **Schlisio**, Harry und Wilma, Tauberbischofsheim - **Schlisio**, Monika, geb. Schlisio, Tauberbischofsheim-Hochhausen
Schlünzen, Edith, geb. Ottenberg, Pönitz - **Schmelzer**, Renate, geb. Vangehr, Oberhausen - **Schmidt**, Elsbeth, geb. Lange, Wilthen - **Schmidt**, Regina, geb. Schergaut, Westensee - **Schmidt**, Rotraud, geb. Christoph, Hanau - **Schmidt**, Waltraud, geb. Graap, Dessau-Roßlau - **Schmidtman**, Ruth, geb. Grube, Remscheid - **Schneider**, Siegfried, Gallun Stadt Mittenwalde Mark - **Schollbach**, Gisela, geb. Just und Gerhard, Kraupa - **Scholz**, Jutta, geb. Haack, Lüdenscheid
Schöneberg, Siegfried und Christel, Kaiserslautern - **Schorlepp**, Christa, geb. Schorlepp, Buxtehude - **Schott**, Irene, geb. Schmidt, Zweibrücken - **Schreiber**, Hannelore, geb. Schreiber und Edwin, Wohlmuthausen - **Schröder**, Dorothea, geb. Schächter und Erwin, Kiel - **Schröder**, Gertrud, geb. ?, Essen - **Schroeder**,

Martin, Werne - **Schubert**, Ingrid, geb. Schoel, Bremerhaven - **Schubmann**, Marlene, geb. Wenzel, Schuby - **Schultz**, Brigitta, geb. Thal, Erfurt - **Schulz**, Erna, geb. Bruweleit, Köln - **Schulz**, Fritz, Markranstädt - **Schulz**, Gerhard, Weyhe - **Schulz**, Johanna, geb. Külske, Wesel - **Schulz**, Martha-Maria, geb. Voegler, Schorfheide-Finowfurt - **Schulze**, Gerd, Bad Harzburg - **Schumann**, Klaus und Elfriede, Dinslaken - **Schümann**, Ella, geb. Kühnapfel, Kellinghusen - **Schwaak**, Siegfried, Gelsenkirchen - **Schwarz**, Charlotte, geb. Heinrich, München - **Schwiderowski**, Kurt, Erkelenz - **Schwiertz**, Christel, geb. Ulpkeit, Essen - **Seckner**, Hildegard, geb. Laabs, Haßloch - **Seddig**, Martin, Berlin - **Seele**, Luise, geb. Klein und Wilhelm, Minden - **Seiberle**, Christa, geb. ?, Überlingen - **Seitz**, Ilse, geb. Wegner, Hövelhof - **Sekat**, Siegfried, Hannover - **Selke-Löffelholz**, Bettina, geb. Selke, Thedinghausen - **Siebeck**, Ella, geb. Will, Ilsede - **Siebert**, Benno, Hameln - **Siepe**, Herta, geb. Haffke, Würselen - **Simeth**, Traute, geb. Schulz, Gilching - **Simon**, Werner, Birkenwerder - **Skulimma**, Werner, Marl - **Smollich**, Regine, geb. Supplie, Templin - **Söckneck**, Hasso, Bremen - **Söckneck**, Manfred und Anna Maria, Kaufbeuren - **Sodeik**, Werner und Brigitte, Aurich - **Sölter**, Ulrike, geb. Gomm, Göttingen - **Speer**, Herbert, Berlin - **Speulda**, Helga, geb. Nitt, Bremen - **Splitzer**, Sabine, geb. Till und Manfred, Kiel - **Sprengel**, Renate, geb. Grube, Goldberg - **Stadie**, Dietmar, Rosengarten - **Stadie**, Günter und Hertha, Finkenthal - **Stannehl**, Horst, Bad Wilsnak - **Stattaus**, Egon und Heidrun, Grefrath - **Staudinger**, Karl-Heinrich und Cäcilia, Ostseebad Binz - **Steinbach**, Peter, Hoya - **Stobbe**, Helmut, Merzalben - **Störmer**, Anna, geb. Bohlien, Rinteln - **Strek**, Erhard, Seevetal - **Stritzke**, Anita, geb. Gronau, Fürstenwalde - **Strobel**, Elfriede, geb. Radzuweit, Syke - **Stroschein**, Helga, geb. ? und Dieter, Rathenow - **Struck**, Gertrud, geb. Weiss, Neuhausen - **Stubbe**, Gisela, geb. Buttgeriet, Dortmund - **Sucharski**, Renate, geb. Tegtmeyer und Peter, Dresden - **Sumionka**, Hans-Jürgen, Köln - **Supkus**, Helmut, Glienicke-Nordbahn - **Synowzik**, Gerhard, Stadtoldendorf - **Syplie**, Ulrich und Brigitte, Rüsselsheim - **Sziede**, Fritz und Ute, Dedelow - **Tamschick**, Gerhard und Liselotte, Schwelm - **Tauferner**, Gudrun, Bonn - **Tautz**, Elli, geb. Packhäuser und Franz, Pullach - **Tegeler**, Margret, geb. ?, Hamburg - **Theurer**, Waltraud, geb. Fitz und Wolfgang Niemeier, Langen - **Thiedmann**, Willi, Hannover - **Thiel**, Bernhard und Ruth, Sipplingen - **Thiel**, Manfred, Bremen - **Thiemann**, Traute, geb. Ratzlaf, Neu Wulmstorf - **Thimm**, Erna, geb. Lunkowski, Wesseling - **Thimm**, Günter, Beelitz - **Thonesen-Lorse**, Inka, geb. Heinen und Georg, München - **Thüne**, Wolfgang, Dr., Oppenheim - **Tiedemann-Möller**, Dorothea, geb. Neumann und Ernst, Boostedt - **Timm**, Eva, geb. Motzkau, Eltville - **Tobe**, Fritz und Hildegard, Bad Salzdetfurth - **Tobias**, Günther, Elze - **Tobien**, Torsten, Ottersberg - **Todtenhaupt**, Horst und Sieglinde, Sömmerda - **Trakowski**, Günter, Minden - **Treppner**, Ilse, geb. Armstroff, Mühlberg - **Tschampel**, Herta, geb. Krause, Lichtenstein - **Tullney**, Ernst, Hamburg - **Turner**, Harald, Rostock - **Twest**, Hanne, geb. Jablonski und Joachim, Gaimersheim - **Unrau**, Winfried und Erika, Gladbeck - **Urbschat**, Horst, Bremen - **Vaillant**, Helga, geb.

Berner, Duisburg - **Vent**, Annilore, geb. Schiffke, Weimar - **Viohl**, Dorothea, geb. Müller, Hünfelden - **Vogel**, Eva, geb. Wagner, Laupheim - **Vogler**, Hannelore, geb. Dittkrist, Lingen - **Vogt**, Dorothea, geb. Zöllner, Mayen - **Volgmann**, Horst und Emilie, Laufenburg - **Völlmann**, Bruno und Brigitte, Berlin - **Völlmann**, Helmut und Anneliese, Goshen N.Y. - **Voos**, Irma, geb. Köhn, Herzberg **Wagner**, Bruno und Lydia, Hüttenberg - **Wagner**, Hildegard, geb. Riemann, Stade - **Wallrapp**, Michaela, geb. Christmann, Theilheim - **Wamser**, Anita, geb. Endruschat und Klaus, Zinnowitz - **Warstat**, Eva, geb. Warstat, Gütersloh - **Wasgindt**, Brigitte, geb. ?, Berlin - **Wassenberg**, Helga, geb. Zeier, Solingen - **Wegner**, Dorothea, geb. Kempka, Neuß - **Weigel**, Jutta, geb. John, München - **Weiß**, Christel, geb. Weiß, Landshut - **Weiß**, Kurt, Danndorf - **Weiss**, Reinhard, Hamburg - **Wendel**, Christa, geb. Geruschkat, Hanerau-Hademarschen - **Wendlandt**, Karlheinz, Neuenkirchen - **Wermbter**, Helfried, Leverkusen - **Wernecke**, Ursula, geb. Lau, Dresden - **Wersch**, Gisela, geb. Gengel und Reinhard, Buchholz **Weyh**, Christel, geb. Hartmann, Windesheim - **Wichmann**, Gerhard, Mehring **Wichmann**, Iris, geb. Gergaut, Dornstetten - **Wiechert**, Hildegard, geb. ?, Schifferstadt - **Wieding**, Heinz, Voerde - **Wilkewitz**, Rudi, Bochum - **Will**, Helga, geb. Dunkel, Sarstedt - **Will**, Ingrid, geb. Hoppe, Köln - **Willemsen**, Gerda, geb. Klatt, Lingen - **Willert-Fust**, Waltraud, geb. Willert, Weitersburg - **Willutzki**, Ursula, geb. Stadie und Günther, Schwentinental - **Windler**, Kurt, Breddorf **Winkelmann**, Herbert, Schwanewede - **Winter**, Helga, geb. Wohlgemuth und Alois, Emmerling - **Witt**, Marlene, geb. Weckwerth, Glückstadt - **Witt**, Ursula, geb. Muhlack, Bremen - **Witt-Jessen**, Waltraut, geb. Wulf, Breklum - **Wittke**, Hans-Dieter und Hannelore, Stade - **Wittkowski**, Charlotte, geb. Fey, Essen **Wittstruck**, Inge-Lore, geb. Kristahn, Berlin - **Woelk**, Herta, geb. Oschlies, Kaarst - **Wojtke**, Inge, geb. Wojtke, Berlin - **Wölck**, Gerhard, Frankfurt - **Wolf**, Marina, geb. ?, Herzfelde - **Wölk**, Irmgard, geb. Schächter, Heilbronn - **Wollmann**, Ute, geb. Daumann, Tuttlingen - **Worms**, Susanne, geb. Oelsner, Dresden - **Wosing**, Elfriede, geb. Steppat, Hameln - **Wrobel**, Anneliese, geb. Braun, Simmertal - **Wüpper**, Regina, geb. Lorenz, Hamburg - **Zachau**, Günter, Neustadt **Zachau**, Werner, Neustadt - **Zander**, Horst, Siemirowice - **Zander**, Manfred, Bensheim-Auerbach - **Zeier**, Jost und Sabine, Hamburg - **Ziedorn**, Heinz und Rosalinde, Wutha-Farnroda - **Zietlow**, Klaus, Altenmedingen - **Zilkenath**, Heinz, Bremen - **Zinnall**, Werner und Paula, Meerbusch - **Zippel**, Diethardt, Hannover **Zuehlsdorff**, Hubert, Büddenstedt - **Zuncker**, Waltraut, geb. Kleist, Rom bei Parchim - **Zwahr**, Ruth, geb. Schirmacher und Reinhard, Bremen - **Zwingelberg**, Wolfgang, Wülfrath - **Zygann**, Hilde, geb. Schönbeck, Grimma - **Zywietz**, Hildegard, geb. Petruck, Ludwigsburg -

Danke für Ihre Spende

Ihre Spenden sind die Voraussetzung für die Arbeit der Kreisgemeinschaft, insbesondere für den Druck und den Versand des Heimatbriefes.



Verlassenes Land in Ostpreußen

Die Schatzmeisterin



Liebe Heimatfreunde,

wir danken allen, die mit ihrer Spende die Herausgabe der Heimatbriefe ermöglichen und dazu beitragen, dass die Kreisgemeinschaft Wehlau ihre satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen kann.

Helfen Sie uns bitte auch weiterhin und tragen Sie dazu bei, dass die Erinnerung an unsere Heimat wachgehalten wird, und berücksichtigen Sie bitte auch die ständig steigenden Druckkosten.



Wir bitten Sie, bei Ihren Einzahlungen in Zukunft immer Ihre Adressnummer anzugeben, um Verwechslungen auszuschließen, und:

**Schreiben Sie bitte Ihren
Namen und Ihre Adressnummer deutlich!**

Wir bedauern jedesmal, dass es immer einige Spender gibt, die wir im Heimatbrief nicht namentlich aufführen können.

**Ingrid Eigenbrod
Am Rotlauber 1 - 34513 Waldeck
Telefon: 05623 - 6225
Email: chamuela@gmx.net**

Überweisungen aus dem Ausland:

Hierfür sind folgende Angaben erforderlich:

aus den EU-Staaten BIC/Swift-Code: DRLADE21SYK
IBAN: DE65 2918 1700 1110 0199 97

Spendeneingänge 2015/2016, die wir nicht zuordnen konnten.

Auch in diesem Halbjahr erreichten uns wieder einige Spenden, die wir nicht zuordnen konnten. Teilweise waren die Eintragungen durch das automatische Einlesen der Überweisungsformulare bei den Banken völlig verstümmelt, teilweise haben aber auch alle Angaben auf den Überweisungen einfach gefehlt. Wir freuen uns aber trotzdem über diese finanziellen Unterstützungen.

Da die nachstehend aufgeführten Namen in unserer Datei nicht vorkommen, sind wir natürlich daran interessiert zu erfahren, wer sich dahinter verbirgt. Wenn Sie zufällig diese Zeilen lesen, rufen Sie mich einfach an oder geben Sie mir Ihre Daten schriftlich auf, damit ich veranlassen kann, dass Sie in Zukunft auch den Wehlauer Heimatbrief zugestellt bekommen.

Eine Spende überwiesen hat:

Name	Vorname	Geldeingang	Bemerkungen
Szilinski	Holger und Susan	25.01.2016	
Kwiatkowski	Wolfgang und Silke	22.02.2016	

Brigitte Eigenbrad



Heimatkreisdatei

Bitte und Hinweis unserer Dateiführung



Sind Sie umgezogen?

Hat sich Ihre Anschrift verändert?

Bitte teilen Sie jede Veränderung Ihrer Anschrift möglichst umgehend unserer Heimatkreisdatei mit, damit auch der nächste Heimatbrief Sie erreicht. Senden Sie Ihre Änderungsmitteilung an folgende Anschrift:

Kreisgemeinschaft Wehlau e.V.

Heimatkreisdatei
Ingrid Eigenbrod
Am Rotlauber 1
34513 Waldeck
Telefon: 05623 - 6225



Heimatkreisdatei und Heimatbrief
- Die Brücken zur Heimat -

Unsere Heimatbücher sind ein großer Erfolg!

Es war mühsam, aber wir sind jetzt soweit, wir können in kürzester Zeit alle Daten einer politischen Gemeinde des Kreises Wehlau aufrufen und zu einem informativen Heimatbuch zusammenstellen, und wir sind mit der Herausgabe dieser Heimatbücher auch noch sehr erfolgreich. Wir haben nicht erwartet, dass unsere Heimatbücher von Ihnen so gut angenommen werden.

Alles begann vor einigen Jahren mit dem Erstellen der Ortspläne. Wie oft haben wir Sie gebeten uns zu unterstützen, und Sie haben uns wirklich immer wieder geholfen. Häuser wurden von einer Straßenseite auf die andere gestellt, Häuser wurden aus den Plänen entfernt, weil es sie schon lange nicht mehr gegeben hat, und viele neue Gebäude wurden eingezeichnet. Alle Wohngebäude wurden nummeriert und die ehemaligen Bewohner diesen Gebäuden zugeordnet, soweit auf Grund Ihrer Unterstützung eine derartige Zuordnung möglich war.

Parallel zu diesen umfangreichen Aufgaben wurde von der Kreisgemeinschaft Wehlau, wieder mit Ihrer Hilfe, ein Bildarchiv aufgebaut. Die eingesandten Fotos wurden archiviert, den Gemeinden und innerhalb der Gemeinden den ehemaligen Bewohnern, Eigentümern und Haus-nummern zugeordnet.

Auch unsere Nachkommen, die nicht mehr in unserer Heimat Ostpreußen geboren wurden, wissen dadurch heute nicht nur, wie es in unseren Dörfern ausgesehen hat, sondern auch, wer in den einzelnen Häusern gewohnt hat und anhand der Fotos, wie die Häuser und deren Bewohner ausgesehen haben.

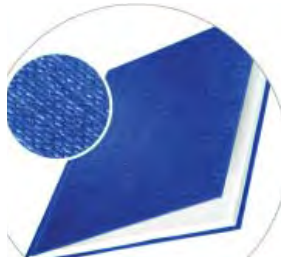
Der letzte große Bereich der Heimatarbeit ist die Aufnahme aller Berichte in das jeweilige Heimatbuch, die über eine Gemeinde des Kreises Wehlau in einem unserer Heimatbriefe ab der Folge 1 im Jahre 1969 bis heute veröffentlicht wurden. Auch wenn diese große Aufgabe leider noch nicht abgeschlossen werden konnte, haben wir doch in den letzten Monaten einen großen Schritt nach vorne gemacht. Viele ältere Berichte sind schon eingearbeitet, und täglich kommen neue hinzu. Ein vorläufiges Ende ist abzusehen. Ein vorläufiges Ende, weil diese Heimatbücher nach hinten offen sind. Jede Ergänzung von Ihnen, jedes neue Foto, oder jeder neue Bericht wird auch in Zukunft sofort eingearbeitet.

Wenn Sie sich entschließen, ein Heimatbuch Ihres Heimatdorfes zu bestellen, sollten Sie prüfen, ob sich in Ihrem Besitz noch Fotos aus der Heimat befinden. Schicken Sie uns diese Fotos zusammen mit Ihrer Bestellung, wir werden die Fotos sofort archivieren und mit Ihren Texten versehen, in das Heimatbuch einsetzen, das Ihnen der Briefzusteller schon wenige Tage später überreicht. Selbstverständlich erhalten Sie auch Ihre Originalfotos umgehend zurück.

Wir freuen uns aber nicht nur über Ihre alten oder neuen Fotos, wichtig für die

Heimatbücher sind auch die persönlichen Daten Ihrer Familie. Wie hießen Oma und Opa, wann wurden sie geboren und wann sind sie verstorben. Wie hießen die Söhne und Töchter, und wie heißen die Töchter heute. Wo leben diese Kinder heute, und wer sind die Enkelkinder. Bitte geben Sie mir möglichst alle Familiendaten auf, damit wir auch diese in die Ausfertigung Ihres Heimatbuches stellen können, damit das Heimatbuch ein Nachschlagewerk für Ihre ganze Familie wird. Es ist selbstverständlich, dass auch die Angeheirateten in diese Familien-aufstellungen gehören. Erfreulich ist die Tatsache, dass immer mehr bisher skeptische Heimatfreunde den Wert dieser Arbeit erkannt haben und uns durch die Aufgabe ihrer Daten nach Kräften unterstützen.

Bisher sind für unsere 116 Heimatbücher 213 Ortspläne im Format DIN A4 gezeichnet und in unserer Datenverarbeitung abgelegt worden. Fast 50 000 Namen ehemaliger Bewohner des Kreises Wehlau stehen in unserer Heimatkreisdatei, mehr als 20 000 Bilder umfasst unser Bildarchiv und rund 1500 kürzere oder längere Berichte über unsere Heimatgemeinden von damals und heute sind erfasst und verarbeitet.



In den zurückliegenden 3 Jahren haben wir unsere Bildbestände überarbeitet. Wir haben versucht, mit Hilfe von Bildbearbeitungsprogrammen die doch sehr schlechte Qualität der uns vorliegenden Fotografien zu verbessern. In vielen Fällen ist uns das erfreulicherweise auch gelungen.

Viele Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben wir seit der Auslieferung des ersten Heimatbuches auch von Ihnen erhalten. Jedem dieser Hinweise sind wir nachgegangen, jede Anregung haben wir ausdiskutiert und sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass wir unsere Heimatbücher wirklich in einer Reihe von Punkten ändern mußten.

Die Mehrheit von Ihnen wünscht sich ein Buch in einem stabilen Einband, das nicht nur offen in einem Bücherschrank stehen kann, das außerdem auch als wertvolles Geschenk gut geeignet ist.

Für uns waren diese Anregungen ein direkter Auftrag. Alle 116 Gemeinden des Kreises Wehlau mit insgesamt 150 Heimatbüchern haben wir Ihren Vorstellungen entsprechend neu gestaltet. Die Neugestaltung betrifft in erster Linie wirklich die Fotos, von denen in den neuen Büchern nur noch drei Stück auf einer Seite abgedruckt sind.

Sie betrifft aber auch den Einband, der für alle Heimatbücher einheitlich der nebenstehenden Abbildung entspricht. Er besteht aus festem Karton mit einer blauen Leinenoberfläche.

Harry Schlisio , für den Druck Gerd Gohlke

Neuerscheinung



Johanna Ellsworth,
Das Wiegenlied der Wolfskinder

Historischer Roman
(Husum-Taschenbuch)

275 Seiten, broschiert

Format 12,4 x 20 cm

€ 14,95

(ISBN 978-3-89876-819-1)

E-Book

€ 10,99

(ISBN 978-3-89876-826-9)

Winter 1944/45: Gemeinsam mit ihrer Mutter und Großmutter fliehen die Geschwister Gretel und Karlchen aus dem ostpreußischen Gerdauen vor den russischen Soldaten. Ihr Ziel ist Berlin, wo die Mutter Verwandte hat, doch erweist sich die Reise bald als Irrwanderung durch Ostpreußen, in der Zwangsarbeit, Hunger, Krankheit und Tod den Alltag bestimmen. Als die Lebensmittelrationen nach Kriegsende immer knapper werden, wird die achtjährige Gretel nach Litauen geschickt, um Gegenstände gegen Essen einzutauschen. Nach dem Tod der Mutter auf sich allein gestellt, verschlägt es die Geschwister zu einem litauischen Bauern, wo sie durch Zufall getrennt werden.

Der historische Roman, basierend auf den Lebenserfahrungen von Zeitzeugen, ist Erlebnisbericht und spannungreiche Fiktion zugleich und beleuchtet authentisch das (Über-)Leben deutscher Flüchtlingskinder nach dem Zweiten Weltkrieg, die als „Wolfskinder“ in die Geschichte eingingen.

Johanna Ellsworth arbeitete mehrere Jahre als Übersetzerin bei der US-Army. Später studierte sie Amerikanistik, Anglistik und Germanistik in Tübingen. Nach dem Studium machte sie sich als Übersetzerin und Englischdozentin selbstständig und fing an, Kinderbücher und Sachbücher zu übersetzen. „Das Wiegenlied der Wolfskinder“ ist ihr erster Roman.

Verlagsgruppe Husum

Nordbahnhofstraße 2

D-25813 Husum

Postfach 1480

D-25804 Husum

Telefon (0 48 41) 83 52-0

Telefax (0 48 41) 83 52-10

eMail: info@verlagsgruppe.de

Pressekontakt:

eMail: presse@verlagsgruppe.de

www.verlagsgruppe.de

Husum Verlag

Unsere Heimatbücher

Stand 31.03.2016



Die Heimatbücher unserer politischen Gemeinden

<i>Politische Gemeinde</i>	<i>Nr.</i>	<i>Band</i>	<i>Seiten</i>	<i>Bilder</i>	<i>Preis</i>
Allenburg	001				
Chronik, Pläne, Berichte		1	228	91	45,60
Berichte		2	206	167	41,60
Berichte, Bilder Heimattreffen		3	224	214	44,90
Bilder Alt, Bilder Neu		4	274	751	53,90
Aßlacken	002	1	130	166	27,90
Auerbach	003	1	63	26	15,90
Bartenhof	004	1	86	143	20,00
Bieberswalde	005	1	140	148	29,70
Biothen	006	1	97	153	22,00
Brandlacken	007	1	30	0	9,90
Bürgersdorf	008	1	99	117	22,40
Dachsrode	009	1	45	27	12,60
Damerau	010	1	50	33	13,50
Eichen	011	1	194	349	39,50
Eisewagen	012	1	59	68	15,20
Ernstwalde	013	1	33	6	10,50
Freudenfeld	014	1	58	46	15,00
Friedrichsdorf	015	1	84	113	19,70
Friedrichsthal	016	1	75	82	18,00
Frischenau	017	1	105	119	23,40
Fritschienen	018	1	47	36	13,00
Fuchshügel	019	1	59	21	15,20
Gauleden	020	1	224	247	44,90

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Genslack	021	1	88	59	20,40
Goldbach	022				
Chronik, Bilder Gedenkstein		1	192	72	39,10
Bilder Goldbach alt		2	222	609	44,50
Bilder Goldbach neu		3	220	611	44,10
Bilder Treffen		4	192	523	39,10
Heimatbriefberichte		5	194	145	39,50
Heimatbriefberichte		6	119	46	26,00
Grauden	023	1	76	93	18,20
Groß Allendorf	024	1	56	40	14,60
Groß Birkenfelde	025	1	48	28	13,20
Groß Budlacken	026	1	57	58	14,80
Groß Engellau	027	1	220	244	44,10
Groß Keylau	028	1	174	246	35,90
Groß Michelau	029	1	47	30	13,00
Groß Nuhr	030	1	113	162	24,90
Groß Ponnau	031	1	75	63	18,00
Großudertal	032	1	80	71	18,90
Grünhayn	033	1	240	279	47,70
Grünlinde	034	1	102	103	22,90
Gundau	035	1	80	121	18,90
Guttschallen	036	1	60	51	15,20
Hanswalde	037	1	46	34	12,80
Hasenberg	038	1	55	62	14,40
Holländerei	039	1	78	72	18,60
Imten	040	1	62	70	15,70
Irglacken	041	1	103	89	23,10
Jägersdorf	042	1	38	20	11,40
Kallehnen	043	1	54	57	14,30
Klein Budlacken	044	1	36	8	11,00
Klein Engellau	045	1	76	92	18,20
Klein Nuhr	046	1	180	233	36,90
Klein Ponnau	047	1	38	21	11,40
Klinglacken	048	1	43	24	12,30

Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Knäblacken	049	1	49	18	13,40
Koddien	050	1	62	73	15,70
Köllmisch Damerau	051	1	107	165	23,80
Köthen	052	1	67	57	16,60
Koppershagen	053	1	48	29	13,20
Kortmedien	054	1	74	88	17,90
Kühnbruch	055	1	38	18	11,40
Kuglack	056	1	115	128	25,20
Kuglacken	057	1	144	149	30,50
Kukers	058	1	58	33	15,00
Langendorf	059	1	200	295	40,50
Leipen	060	1	35	6	10,80
Leißienen	061	1	90	133	20,70
Lindendorf	062	1	80	99	18,90
Magotten	063	1	44	30	12,50
Moptau	064	1	58	33	15,00
Moterau	065	1	142	160	30,10
Nalegau	066	1	40	18	11,70
Neuendorf	067	1	74	99	17,90
Neumühl	068	1	87	115	20,20
Nickelsdorf	069	1	120	118	26,10
Parnehenen	070	1	236	264	47,00
Paterswalde	071				
Chronik, Bilder Alt		1	128	188	27,60
Bilder Neu, Heimatbriefberichte		2	206	227	41,60
Pelkeninken	072	1	50	37	13,50
Petersdorf	073	1	216	231	43,40
Pettkuhnen	074	1	73	78	17,70
Plauen	075	1	115	115	25,20
Plibischken	076	1	146	147	30,80
Plompen	077	1	49	41	13,40
Pomedien	078	1	85	88	19,80
Poppendorf	079	1	216	308	43,40
Pregelswalde	080				
Chronik, Bilder Alt, Berichte		1	188	192	38,40

<i>Politische Gemeinde</i>	<i>Nr.</i>	<i>Band</i>	<i>Seiten</i>	<i>Bilder</i>	<i>Preis</i>
Bilder Neu und Ortstreffen		2	210	570	42,30
Reinlacken	081	1	74	70	17,90
Reipen	082	1	59	64	15,20
Richau	083	1	86	91	20,00
Bilder Neu und Ortstreffen		2	210	570	42,30
Reinlacken	081	1	74	70	17,90
Reipen	082	1	59	64	15,20
Richau	083	1	86	91	20,00
Ringlacken	084	1	36	7	11,00
Rockeimswalde	085	1	68	57	16,80
Roddau Perkuiken	086	1	184	248	37,70
Romau	087	1	49	35	13,40
Rosenfelde	088	1	44	25	12,50
Sanditten	089	1	250	205	49,50
Schallen	090	1	86	135	20,00
Schenken	091	1	42	32	12,10
Schiewenau	092	1	95	119	21,60
Schillenberg	093	1	43	22	12,30
Schirrau	094				
Chronik, Bilder, Urkunden		1	198	321	40,20
Bilder Kirchspieltreffen		2	230	636	46,30
Heimatbriefberichte		3	226	130	45,20
Schönrade	095	1	58	57	15,00
Schorkenicken	096	1	46	30	12,80
Sechshuben	097	1	40	26	11,70
Sielacken	098	1	33	7	10,50
Skaten	099	1	62	49	15,70
Sprindlack	100	1	74	87	17,90
Stadthausen	101	1	44	7	12,50
Stampelken	102	1	47	26	13,00
Starkenberg	103	1	180	173	36,90
Stobingen	104				
Chronik, Heimatbriefberichte		1	97	45	21,50
Bilder Alt und Neu		2	188	436	38,40
Tapiau	105				
Chronik, Pläne, Dokumente		1	88	0	20,40
Adressbuch		2	210	0	42,30

Bilder alt		3	238	654	47,40
Bilder neu		4	198	540	40,20
Bilder neu		5	95	263	21,60
Heimatbriefberichte		6	222	70	44,50
Heimatbriefberichte		7	218	145	43,80
Politische Gemeinde	Nr.	Band	Seiten	Bilder	Preis
Heimatbriefberichte		8	220	125	44,10
Taplacken	106	1	220	318	44,10
Tölteninken	107	1	61	72	15,50
Uderhöhe	108	1	102	95	22,90
Wargienen	109	1	84	109	19,70
Warnien	110	1	114	144	25,1
Wehlau	111				
Chronik und Pläne		1	104	0	23,30
Adressbuch		2	236	0	47,00
Bilder alt		3	226	600	45,20
Bilder alt		4	226	600	45,20
Bilder alt		5	156	408	32,60
Bilder neu		6	226	540	45,20
Bilder neu		7	89	205	20,60
Heimatbriefberichte		8	226	66	45,20
Heimatbriefberichte		9	226	123	45,20
Heimatbriefberichte		10	230	174	45,90
Heimatbriefberichte		11	224	169	44,90
Heimatbriefberichte		12	192	99	39,10
Weidlacken	112	1	80	79	18,90
Weißensee	113	1	131	159	28,10
Wilkendorf	114	1	104	107	23,30
Wilmsdorf	115	1	49	35	13,40
Zophen	116	1	67	66	16,60

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Preisen für die Bücher nicht um Festpreise handelt. Durch jede Ergänzung, durch das Hinzufügen von zusätzlichen Seiten kann sich der Endpreis geringfügig verändern.

Bestellen Sie **Ihr** Heimatbuch bei:

Gerd Gohlke
 Syker Straße 26
 28211 Bassum
 eMail: gerd.gohlke@wehlau.net



Frühling in Ostpreußen
Foto: Ute Bäsmann



Ostpreußen und Schlesien treffen sich auf Schloss Burg an der Wupper



Den Menschen mit Zwang von seiner Heimat zu trennen,
bedeutet, ihn im Geiste zu töten.
Wir haben dieses Schicksal erlitten und erlebt.

- über 71 Jahre -
- Flucht und Vertreibung -
- Unrecht bleibt Unrecht -

- Fiat iustitia ne pereat mundus -
Gerechtigkeit möge walten,
damit die Welt nicht zugrunde gehe!



www.landsmannschaft-schlesien-nrw.de



www.Ostpreussentreffen-NRW.de.vu

19. Juni 2016

Schloss Burg bei Solingen



Beginn: 11.00 Uhr
Kundgebung: 14.00 Uhr

Anfahrt über A1, Ausfahrt Wermelskirchen
Schlossplatz, 42659 Solingen

65 Jahre Gedenkstätte des deutschen Ostens

Landsmannschaft Schlesien, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen e. V.
53639 Königswinter, Auf dem Rehsprung 5, Telefon: 02244-871660, Fax: 02244-871661, E-Post: nrw@schlesien-lm.de

Landsmannschaft Ostpreußen, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen e. V.
59929 Brilon, Buchenring 21, Telefon: 02964-1037, Fax: 02964-945459, E-Post: Geschaefte@Ostpreussen-NRW.de

NRW



Wehlauer Heimatbrief

Die Brücke zur Heimat

*Alle bisher erschienenen Heimatbriefe
auch im Internet unter:*

www.kreisgemeinschaft-wehlau.de

1972 - 2016 44 Jahre Reisen in die Heimat

Erlebnis- und Studienreisen mit Bus, Bahn, Flugzeug und Schiff

Pommern - Schlesien - West- und Ostpreußen - Memelland

Direkte Zugverbindung Berlin - Königsberg - Berlin

**Zu allen Reisen die günstigen RIT-Bahnfahrkarten von allen
DB-Bahnhöfen zu Ihrem Zustieg**

**Wir organisieren Bus- und Flugreisen für Schul-, Orts-, Kirch-
und Kreisgemeinschaften nach Ihren Wünschen
ab 25 Personen**

**oder für Gruppen ab 5 Personen mit Bahn, Flugzeug und Fähre.
Beginnen Sie sofort mit der Planung Ihrer Reise für
das kommende Jahr.**

über 40 Jahre Ostreisen - Beratung - Buchung - Visum

Greif Reisen

**Rübezahlstr. 7 58455 Witten
25050**

Internet: www.greifreisen.de



A. Manthey GmbH

Tel. 02302 24044 Fax

E-Mail: manthey@greifreisen.de

**WIR DRUCKEN DORT,
WO ANDERE URLAUB MACHEN**



Ihr zuverlässiger Partner für exzellente Qualität

Rautenberg  Druck GmbH

Elkate 8 · 26789 Leer · Tel. 04 91 / 92 97 01 · Fax 04 91 / 92 97 08 · E-Mail: info@rautenberg-druck.de

Lesen Sie die PAZ vier Wochen lang zur Probe!

Gleich unter 040-41 40 08 42
oder per Fax 040-41 40 08 51 anfordern!

Als Dankeschön dafür erhalten Sie die Lebensgeschichten von 20 großen Preußen oder abonnieren Sie jetzt die PAZ für ein Jahr und erhalten das einzigartige ostpreußische Schlemmerpaket als Prämie (nur solange der Vorrat reicht).

Unsere Prämie

für ein Jahres-Abo!



**Kritisch, konstruktiv,
Klartext für Deutschland.**

Bestellen Sie jetzt:

Abo für 1 Jahr (108€ inklusive Versand im
Inland). Eine wertvolle Prämie ist Ihnen sicher!

Die PAZ 4 Wochen kostenlos zur Probe
(endet automatisch).

Preußische Allgemeine Zeitung
Buchtstr. 4 22087 Hamburg
Tel: 040 414008-42
E-Mail: vertrieb@preussische-allgemeine.de



Preußische Allgemeine Zeitung.
Die Wochenzeitung für Deutschland.